The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Bowman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 433 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 23. März 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 71

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Auf Arlington heute 65 Opfer der „Maine" bestattet. — Abg. Lindbergh hat einen „Reformplan". — Ein heimatloser Gesell. — Bericht der Zollkommission über Baumwolle fertig. — Roosevelt als hinterlistig verschrieen.

Washington, 23. März. Unter Teilnahme des Präsidenten, der höchsten Offiziere von Heer und Flotte, der Sekretäre, Bundesoberrichter u. hoher Bundesbeamte fand heute unter großer Feierlichkeit auf Arlington die Bestattung der 65 Seeleute statt, deren Leichen oder Leichenteile in den Trümmern des Schlachtschiffes „Maine" im Hafen von Havana gefunden worden waren.

Es heißt, daß der Untersuchungsausschuß mit fünf gegen drei Stimmen dem Senate die Sitzberechtigung Lorimers empfehlen wird. Am nächsten Mittwoch wird der Ausschuß schlüssig werden.

Der „fortschrittlich republikanische" Abgeordnete Lindbergh von Minnesota will im Hause in der Form einer Resolution den Vorschlag machen, den Senat überhaupt abzuschaffen und die Mitgliederzahl des Hauses auf 300 zu beschränken. Ein vom ganzen Volke zu erwählender Ausschuß soll an Stelle des Senats treten; dieser Ausschuß soll die zeitweilige Nachfolge des Präsidenten bestimmen, da auch das Amt des Vizepräsidenten abgeschafft wird, auch soll jede vom Hause angenommene Vorlage der Zustimmung des Ausschusses bedürfen, es sei denn, dieser wird durch Zweidrittelmehrheit des Hauses überstimmt. Die Amtszeit der Mitglieder des Ausschusses soll fünfzehn Jahre sein, doch können sie vor der Zeit von den Stimmgebern abberufen werden. Lindbergh versichert, daß ihm vielerseits Unterstützung des Planes zugesichert worden sei.

Mit einem Gleitflieger vom Curtis Typ wurde vom Militärluftschiffer Walsh bei ungünstigem Winde heute vom Lager bei Augusta, Ga., eine Höhe von 910 Fuß mit einer Belastung von 660 Pfund in sieben Minuten erreicht und ein neuer „Rekord" geschaffen. Die Regierung stellt auch Versuche mit einem neuerfundenen Maschinengewehr für Gleitmaschinen an, bei dem der Rückstoß durch eine sinnreiche Vorrichtung vermieden wird.

Die Ausgrabungen für den Panamakanal waren am 1. März zu fünf Sechstel fertig, und der Bau dürfte in der vorgeschriebenen Zeit vollendet werden, so daß am 1. Januar 1915 das alte Schlachtschiff Oregon als erstes Fahrzeug wird durch den Kanal fahren können.

Der Seemann Martin Gajen von der Bark Amazon wurde auf der Fahrt von Neusüdwales, zwei Tage vor der Ankunft in San Franzisko, irrsinnig. Als solcher kann der Mann nicht landen, aber auch nicht in Australien, und der russische Konsul verlangt Beweise, daß Gajen, wie behauptet wird, ein Russe ist. In seinem gegenwärtigen Zustande kann Gajen keine Auskunft geben. Jetzt versucht Handelssekretär Nagel zu entscheiden, was mit dem Mann geschehen kann.

Der Bericht der Zollkommission über die Baumwollindustrie wurde heute dem Präsidenten übermittelt und wird nächste Woche von letzterem dem Kongreß zugestellt werden.

Brigadegeneral Brush vom kalifornischen Departement hat um Pensionirung am 12. April nachgesucht, statt am 12. Mai, wann er pensionirt worden wäre. Er hat den Bürgerkrieg im 145. Illinoiser Regiment mitgemacht; in Baltimore will er den Lebensabend verbringen.

Im Hauptquartier Senator La Follettes wurde heute ein Schreiben bekannt gemacht, wonach Oberst Roosevelt La Follette seine Unterstützung als Bewerber um die republikanische Präsidentschaftsnomination vor nicht zu langer Zeit versprochen hatte.

Umfrage hat ergeben, daß 46 bis 50 von den 91 Senatoren für Stephensons Sitzberechtigung als Vertreter von Wiskonsin stimmen werden.

Feige Politiker.

Die Gegner der Prohibition in Maine von Demokraten im Stich gelassen.

Augusta, Me., 23. März. Der geplante Verfassungszusatz zur Einführung der Lizensirung von Wirtschaften unter dem Local Optionsystem wurde heute im Hause der Legislatur geschlagen. Die demokratische Mehrheit konnte bei der endgiltigen Abstimmung im Hause nicht die nötige Zweidrittelmehrheit auftreiben; für Lizens stimmten 71, dagegen 64. Im Hause sitzen 85 Demokraten und 66 Republikaner.

Im Senat war der Zusatz mit 18 gegen 8 Stimmen angenommen worden.

Millionen für Neubauten.

Topeka, 23. März. Die Santa Febahn will in diesem Jahre 22 Millionen Dollars für Verbesserungen ausgeben, davon $5,500,000 für neue Wagen und $2,000,000 für Anlage von Doppelgeleisen.

Ausland.

Vor dem Zusammenbruch?

Die Kohlengräber verlieren angeblich den Mut. — Der Notstand wächst. — Böhmische Zechenbesitzer machen Zugeständnisse. — Ausstand von Sargfahrern. — Binnenseeleuteausstand zu Ende.

London, 23. März. Die Regierungsvorlage zur Festsetzung eines Mindestlohnes für Bergwerks- und andere Untergrundarbeiter ist heute früh im Ausschuß in fast der ursprünglichen Lesart angenommen worden, doch mag sie überhaupt nicht Gesetzeskraft erhalten, da möglicherweise eine von Premierminister Asquith auf Montag einberufene Zusammenkunft von Vertretern der Grubenbesitzer und Kohlengräber zu einem Abkommen führen mag und die Arbeiterführer eine Schlichtung der Streitfragen ohne gesetzlichen Druck vorziehen, weil die Regierung ihren Forderungen nicht entsprochen hat. Der Streit scheint vor dem Zusammenbruch zu stehen und dürfte in einigen Tagen vorüber sein, da die Kohlengräber die Nutzlosigkeit des Kampfes gegen die Grubenbesitzer und gegen die Regierung einsehen und ihre Kassen schnell zusammenschmelzen.

Die Inanspruchnahme der öffentlichen und privaten Wohltätigkeit überall in England übersteigt alle Begriffe, die Not infolge der nur kurze Zeit dauernden Brodlosigkeit von drei Millionen Arbeitern ist bereits eine außerordentliche. Der Bahnverkehr auf der Great Easternbahn, die täglich Dutzende, Samstags noch mehr Züge abließ, ist auf die fünf Postzüge beschränkt worden. Die Kohlen- und Lebensmittelvorräte der Küstenschiffe werden vielerorts an die Armen verteilt. Die Herzogin von Portland fährt in Nordnottinghamshire von Haus zu Haus und verteilt Lebensmittel, und das Beispiel findet überall Nachahmung. In der Stadt Hanley erhält ein Drittel der Einwohnerschaft, 4000, öffentliche Unterstützung. Aus Gewerkschaftsfonds sind schon $3,500,000 ausbezahlt worden. Die Kohlenvorräte der Flotte gehen auf die Neige.

Prag, 23. März. Der Kohlenausstand in Böhmen nähert sich der Beilegung infolge von Zugeständnissen der Grubenbesitzer.

Buffalo, 23. März. Der seit drei Jahren dauernde Streit der 15000 Mitglieder des Gewertschaftsverbandes der Binnenseeleute ist heute durch Abstimmung der Ausständigen beigelegt worden. Die Rheder wollen die Lohnskala herabsetzen. Der Ausstand wurde um Anerkennung der Gewerkschaft geführt.

Jersey City, N. J., 23. März. In New York, Hoboken und hier streiken heute die Sargfahrer um $14 wöchentlich Mindestlohn; er war bislang $11.

Cincinnati, 23. März. 400 Arbeiterinnen der Crown Overall Co. streiken heute infolge der Entlassung von zweien ihrer Genossinnen.

Fall River, Mass., 23. März. Eine zehnprozentige Lohnerhöhung, die am 25. März in Kraft treten soll, wurde den Angestelltengewerkschaften von dem Baumwollfabrikantenverbande von Fall River angeboten. Es sind Zusicherungen gegeben worden, daß die Offerte — die etwa 30,000 Angestellte betrifft — angenommen wird, sodaß es am Montag zu keinem Streik kommt, wenigstens zu keinem allgemeinen.

Passaic, N. J., 23. März. 700 Textilarbeiter von Forstmann & Huffmann in Clifton und 200 in Garfield, N. J., streiken heute um höheren Lohn und kürzere Arbeitszeit; in Taunton, Mass., wurde den 500 Textilarbeitern zehn Prozent Lohnzulage bewilligt; in Silesia bei Nord Chelmsford streiken die Leute noch darum.

Tertianer in's Zuchthaus.

Berlin, 23. März. In Magdeburg ist der Tertianer Koch, welcher im letzten Oktober den Oberlehrer Ismer geschossen hatte, zu vier Jahren Gefängniß verurteilt worden. Koch hatte dem Oberlehrer Ismer in dessen Wohnung Vorhaltungen wegen einer schlechten Zensur gemacht. Im Lauf des erregten Gesprächs zog Koch einen Revolver hervor und gab mehrere Schüsse auf den Lehrer ab, von denen einer die Lunge verletzte. Dann schoß er sich selbst in den Mund. Als Angehörige des Oberlehrers herbeieilten, versuchte der Attentäter, sich die Pulsader zu öffnen, wurde aber daran gehindert. Nach langwierigem Krankseín genasen Lehrer und Schüler.

Der Gegenbesuch.

Berlin, 23. März. Im Juni werden der Panzerkreuzer „Moltke" und ein kleiner Kreuzer des Hochseegeschwaders nach Amerika abgehen. Auf hoher See werden sie mit dem kleinen Kreuzer „Bremen", dem amerikanischen Stationsschiff, zusammentreffen, um gemeinsam mit diesem die Visiten zu erwidern, welche zwei amerikanische Geschwader vergangenen Sommer in Kiel abgestattet haben. Kapitänleutnant Prinz Adalbert, des Kaisers drittältester Sohn, wird an dieser Fahrt noch nicht teilnehmen, sondern erst später an Bord der „Breslau" kommen, welche bestimmt ist, die „Bremen" als Stationsschiff abzulösen.

Die deutsche Wehrvorlage.

Berlin, 23. März. Die vollständig ausgearbeitete Wehrvorlage liegt jetzt dem Bundesrat vor; danach sollen zwei neue preußische Armeekorps geschaffen, die Bayerns und Sachsens verstärkt und ein Sondergeschwader von Schlachtschiffen geschaffen werden; die Flottenmannschaft soll bis 1920 noch weiter jährlich um 1600 Mann und 75 Offiziere verstärkt, die Unterseeflotte bedeutend vergrößert, auch der Bau von Luftkreuzern fortgesetzt werden. Das stehende Heer wird um 20,000 vermehrt und jedem Infanterieregimente werden Maschinengewehrkompagnieen gebildet werden. Der Sold der Gemeinen wird erhöht. An der russischen und an der französischen Grenze werden neue Korps stationirt werden.

Zwei neue deutsche Luftkreuzer.

Berlin, 23. März. Die Heeresverwaltung hat heute zwei neue Luftschiffe, je einen Zeppelin und Parseval, bestellt. Der Zeppelin soll ein Schwesterschiff des letztgenannten werden und 50 Meilen die Stunde Fahrgeschwindigkeit erzielen können.

Kaiser Wilhelm in Wien.

Wien, 23. März. Kaiser Wilhelm ist heute in Gesellschaft von Prinz und Prinzessin August Wilhelm und Prinzessin Viktoria Luise hier auf der Reise nach Korfu eingetroffen. Die Gesellschaft verbringt den Tag bei Kaiser Franz Josef im Schlosse Schönbrunn und wird auf der Weiterreise auch mit König Viktor Emanuel in Venedig zusammentreffen.

Täglicher Dampferdienst nach Europa.

London, 23. März. Generaldirektor Albert Ballin von der Hamburg-amerikalinie hat sich, wie es scheint, mit Erfolg bemüht, um einen täglichen Dampferdienst zwischen New York und Europa herbeizuführen, unter Mitwirkung des Bremer Lloyd, der White Star, der Cunard und der französischen Linie.

Herrn Ballins Vorschlag gemäß soll täglich ein großer moderner Schnelldampfer sowohl von New York wie einem europäischen Hafen abfahren, die älteren Schiffe hingegen aus dem Dienste zurückgezogen werden, weil sie nur zu billigeren Fahrpreisen Passagiere finden und daher den großen Dampfern erheblichen Sachden zufügen.

Dankt für fremdes Geld.

Shanghai, 23. März. Premier Tangschaoji unterhandelt mit Kaufleuten und Beamten wegen einer im Inlande aufzunehmenden Anleihe von $70,000,000 und erklärt, daß die Verzögerung des Abschlusses der Verhandlungen wegen einer amerikanisch-europäischen Anleihe die Sache hinfällig mache. Kleine Ruhestörungen werden aus vielen südchinesischen Orten gemeldet.

Swatow, China, 23. März. Zu Tausenden flüchtet die Bevölkerung heute aus Furcht vor einer Massenabschlachtung; alle Geschäfte sind geschlossen. Die hiesige Garnison wurde 25 Meilen von hier von Truppen aus Kanton unter schwerem Verlust geschlagen. Aus Kanton sind Truppen zum Schutz der Stadt unterwegs.

Blutige Schlacht.

Buenos Ayres, 23. März. Der Sieg der Aufständischen über die Regierungstruppen in Paraguay bei Asuncion ist ein vollständiger. Ueber 600 Mann sind in der Schlacht gefallen. Präsident Pena hat in der Gesandtschaft von Uruguay in Asuncion Zuflucht gesucht.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Liverpool: Baltic, New York.
Havre: La Lorraine, New York.
Rotterdam: Ryndam, New York.
New York: Volturno, Triest; Madonna, Neapel; Kaiserin Viktoria Augusta heute gemeldet, Mittwoch erwartet.
Plymouth: St. Louis, New York.

Lokalbericht.

Zu spät.

Georg Schwarzbeck wurde heute Nachmittag in seinem Zimmer im Hause Nr. 1642 Byron Straße an Leuchtgas erstickt aufgefunden, das er in mutmaßlich selbstmörderischer Absicht angedreht hatte. Als die Leiche aus dem Hause getragen wurde, traf dort sein Sohn Fred ein, um ihm mitzuteilen, daß seine seit Monatsfrist von ihm getrennt, bei ihrer Schwester an North Ave. und Larrabee Straße, lebende Gattin sich mit ihm zu versöhnen wünsche. Er weinte bitterlich, als er erfuhr, daß er zu spät gekommen sei.

Im Verdacht der Geistesstörung.

Hermann Sindt, 1722 S. Wabash Ave., kam heute Morgen in die Chicago Ave.-Bezirkswache und sagte Leutnant Reich, er habe Chicagoer Geschäftshäuser $2000 unterschlagen und würde von der Polizei seit zwei Jahren gesucht. Die Angst vor Entdeckung raube ihm Schlaf und Eßlust, und er wolle sich freiwillig ausliefern, um ein Ende zu machen. Sindt erklärte, die Namen der von ihm angeblich geschädigten Geschäfte nicht nennen zu können. Man behielt ihn auf der Wache, um ihn vom Stadtarzt auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen.

Wer hat nun Recht?

Sind F. C. Tank und Marie Neddo ein Ehepaar oder nicht, ist die Frage.

Frank C. Tank, 1160 Grand Ave., bis vor einigen Tagen Beamter in der Illinois Trust & Savings Bank, ließ heute Marie Neddo, 1428 Washington Blvd., unter der Anklage des ungebührlichen Betragens verhaften. Vor Richter Caverly im Desplaines Str.-Stadtgericht geführt, machte das junge Mädchen die überraschende Eröffnung, daß sie Tanks Frau sei.

„Ich bin seine Frau, das kann er nicht leugnen," sagte sie, „wir sind am 4. Juli 1910 von Pastor E. Stewart in South Haven, Mich., getraut worden. Ein paar Monate später verließ er mich und zerriß den Trauschein."

Tank bestritt heftig, mit der Angeklagten verheiratet zu sein. Sie hätte ihn seit Monaten belästigt, sei ihm auf Schritt und Tritt gefolgt, nach seiner Wohnung gekommen und hätte ihn oftmals während seiner Dienststunden am Telephon aufgerufen und ihn beschimpft, so daß er gezwungen gewesen sei, seine Stelle aufzugeben. Er kenne sie zwar seit längerer Zeit, habe aber nie viel Interesse an ihr genommen und habe ihr niemals auch nur Aufmerksamkeiten erwiesen.

Da die Angeklagte bei ihrer Behauptung blieb, vertagte der Richter den Fall bis zum kommenden Samstag, um ihr Zeit zu geben, sich in South Haven eine beglaubigte Abschrift der Heiratslizens zu verschaffen. Sie versprach das.

Las von den Lippen.

Taube Klägerin in einer Ehescheidungsverhandlung.

Obgleich vollständig taub, konnte Frau Hattie Zülsdorf heute in ihrem Scheidungsprozeß vor Richter Burke im Superiorgericht doch ohne Schwierigkeiten als Zeugin vernommen werden, denn sie las Alles, was Richter und Anwälte sagten, diesen mit Sicherheit von den Lippen ab und verstand jedes Wort. Ja noch mehr, sie machte sogar die Dolmetscherin für ihre nicht nur taube, sondern auch stumme Schwester, Frl. Emily Swee, welche sie als Zeugin für sich mitgebracht hatte. Frau Zülsdorf gab an, daß sie mit ihrem Manne, William, Buchhalter eines Verlagshauses, seit dem 30. Juni 1904 verheiratet sei und drei Jahre mit ihm gelebt habe. Jetzt wohne sie mit den beiden Kindern im Hause Nr. 867 King Place. Ihr Mann habe sie schlecht behandelt und häufig geschlagen. Frl. Swee bestätigte die Aussagen. Da Zülsdorf sich nicht verteidigt, wird der Frau die Scheidung wohl in nächster Woche bewilligt werden.

Spurlos verschwunden.

An Wells, nahe Illinois Str., stieß heute Mittag eine Elektrische mit einem angeblich von Ralph Glasbrook, Nr. 2230 Flournoy Str., bedienten Fuhrwerk der Adams Expreß Co. zusammen. Dieser Wagen wurde gegen ein angeblich von Frank Richardson, Nr. 851 N. Lincoln Str., bedientes Buggy der Lynch Teaming Co. geschleudert. Beide Gefährte wurden zertrümmert. Die Fuhrleute sollen schwere Verletzungen erlitten haben, waren aber, als die Polizei eintraf, in einer Privatambulanz der Straßenbahngesellschaft fortgeschafft worden; wohin? Das weiß man nicht. Die Beamten in den Geschäftsräumen der Straßenbahngesellschaft stellten jede Kenntniß von dem Unfall in Abrede. Die polizeiliche Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Glimpflich davongekommen.

John W. Charlin, der geständig ist, vor Monatsfrist seine Frau in der von ihr betriebenen Stellenvermittelungsagentur, Nr. 160 N. 5. Ave., niedergeknallt und schwer verwundet zu haben, wurde heute vom Richter Sullivan zu einem Jahr Arbeitshaus verurteilt. Der Richter hatte als strafmildernd in Betracht gezogen, daß der Angeklagte vermeintlich Grund zur Eifersucht hatte und, als er den Mordversuch machte, sinnlos betrunken war.

Drei erschossen.

Saylersville, Ky., 23. März. Aus unbedeutendem Anlaß in Streit geraten, den die Freunde vergebens beizulegen versuchten, schoß heute der 19jährige Harry Raybourn Charles May und Wm. Day, gleichaltrige Burschen, und wurde sterbend fortgeschafft. Die Freunde sahen zu.

Kampf bei Escalon.

Mexiko, 23. März. Bei Escalon, Chihuahua, hat Bundesmilitär gestern 300 Rebellen besiegt und achtzehn derselben getötet; Escalon wird belagert werden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schnee heute Nachmittag oder Abend; morgen bewölkt und unsicher; wenig Wechsel in der Luftwärme; Mindestluftwärme heute Abend in der Nähe des Gefrierpunktes; mäßiger Ost-, dann veränderlicher Wind.

Illinois: Schnee im Norden, Regen im Süden heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Schnee im Norden, Regen oder Schnee im Süden heute Abend und morgen.

Nieder-Michigan: Im Allgemeinen klar im Norden, örtlicher Schneefall im Süden heute Abend und morgen; heute Abend im Süden wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 27 Grad; Nachts 12 Uhr, 27 Grad; Morgens 6 Uhr, 24 Grad; Mittags 12 Uhr, 30 Grad.

Freigesprochen.

Oberprüfer E. M. Cummings wird nun seinen Dienst in Countyverwaltung antreten.

Mit Freisprechung des Angeklagten hat heute im Stadtgericht das Strafverfahren abgeschlossen, welches gegen Edward M. Cummings angestrengt worden war, weil er sich in seiner Eigenschaft als Oberprüfer bei der Zivildienstkommission der Countyverwaltung für Ueberzeit hatte bezahlen lassen, ohne angeblich solche verrichtet zu haben. Angestrengt worden war die Anklage auf Betreiben des Sekretärs Herbert E. Fleming von der Liga für Zivildienstreform. Die Beweisaufnahme hatte ergeben, daß von den Aerzten, die im März und April vorigen Jahres Abends in den Amtsräumen der Zivildienstkommission zu tun gehabt hatten, damals den Herrn Cummings keiner gesehen hat. Entlastungsmaterial beizubringen hatte die Verteidigung nicht für nötig gehalten. Dennoch hat die Jury nach kurzer Beratung auf „Nicht Schuldig" erkannt. Hilfsstaatsanwalt John E. Northup, der die Anklage vertrat, enthält sich jeder Bemerkung zu diesem Ausgang des Prozesses. Daß die Staatsanwaltschaft sich nun noch bemüßigt fühlen wird, andere ähnliche Fälle anzustrengen, ist nicht sehr wahrscheinlich.

Cummings, der vom Amte suspendirt worden war, seitdem die Anklage gegen ihn erhoben worden, wird seine Stelle jetzt wieder antreten. Auch wird man ihm das Gehalt nachzahlen müssen, das er inzwischen nicht hat ziehen können.

Backer schuldig befunden.

Fünfzehn Jahre Zuchthaus für den Mörder seiner Frau.

Die Geschworenen im Prozeß gegen Frank R. Backer erklärten heute vor Richter Sullivan, der des abwesenden Prozeßrichters Kersten Stelle vertrat, den Angeklagten der Ermordung seiner Frau Auguste schuldig und setzten seine Strafe auf 15 Jahre Zuchthaus fest. Backer wurde, als er den Wahrspruch hörte, bleich und wankte, beherrschte sich aber sofort wieder. Er war, wie bekannt, am 22. November vorigen Jahres in die Herberge 165 W. Ontario Straße zu seiner von ihm getrennt lebenden Frau gekommen und hatte sie gebeten, zu ihm zurückzukehren. Als sie sich weigerte, setzte er sich auf ihren Schoß, umarmte sie, drückte einen Kuß auf ihre Lippen und jagte ihr gleichzeitig eine Revolverkugel in die Seite. Sie starb auf der Stelle. Der im Hause anwesende C. Cody, 12 Ost Ontario Straße, erhielt im Handgemenge mit dem Mörder einen Schuß durch die Hand und einen Streifschuß am Kinn.

Backer bezeichnete Charles Love als den Urheber seines ehelichen Unglücks und behauptete, Love sei mit der Frau durchgegangen. Love bestreitet dies.

Die Geschworenen berieten 8 Stunden. Im Laufe der Beratung waren einmal acht Geschworene für eine Strafe von 25 Jahren Zuchthaus, ein anderes Mal wollten zwei Mitglieder der Jury Backer auf 45 Jahre ins Zuchthaus gesandt wissen. Von der Todesstrafe war nicht die Rede. Backers Verteidiger Borelli stellte den Antrag auf einen neuen Prozeß, wann darüber argumentirt werden soll, ist nicht bestimmt.

Zusammengeprallt.

Zwei Personen mehr oder minder schwer verletzt.

Ein von dem 35jährigen Thomas Korofotis, Nr. 3112 S. 5. Ave., bedientes, mit Kartoffeln beladenes Fuhrwerk der Kommissionshändler Coyne Brothers, Nr. 119 W. South Water Straße, stieß heute an Nord Clark und Schiller Straße mit einer Elektrischen der Durchlinie 79. Str.-Devon Ave. zusammen. Korofotis sauste auf's Pflaster und erlitt einen Beinbruch und innerlich Verletzungen. Sein Begleiter Fred Mühlhausen, Nr. 1034 W. Polk Str., kam mit Quetschungen und Schrammen davon. Beide haben Aufnahme im Alexianerhospital gefunden. Der Wagen war umgekippt und stark beschädigt worden.

Mehrere Fensterscheiben der Elektrischen gingen in Scherben. Die Fahrgäste wurden unsanft durchgerüttelt, sind aber angeblich ohne nennenswerte Verletzungen davongekommen. Der Unfall verursachte eine 20 Minuten währende Betriebsstörung.

Der Kohlentrust.

Auf ihn hat es angeblich die Bundesregierung zunächst abgesehen.

Gutem Vernehmen nach wird die Bundesregierung demnächst auch gegen den Kohlentrust vorgehen. Es ist angeblich durch gründliche Untersuchungen festgestellt worden, daß so ziemlich das ganze Hart- und das Weichkohlengeschäft des Landes kontrolirt wird von engverschwisterten Korporationen, deren Gebahren sie unter der Shermanakte straffällig gemacht haben soll. Die Kohlengruben und die hauptsächlichsten Kohlenniederlagen der beteiligten Gesellschaften sind über 14 Bundesstaaten verteilt. Wo die Rechtsvertreter der Regierung ihre Strafanträge stellen werden, ist noch nicht bekannt.

Will Sondertagung einberufen

Deneen bereit, wenn Zweidrittelmehrheit der Legislatur es verlangt.

Einhaltsverfahren angestrengt.

S. S. Gregory sucht im Namen eines Steuerzahlers Präsidentschaftsvorwahl zu verhindern. — C. F. Hurburgh eröffnet Kampagne in Cook County.

Die Mehrzahl der Kandidaten, unter denen die Stimmgeber bei der Vorwahl am 9. April ihre Auswahl treffen sollen, tritt damit zum ersten Mal in die politische Arena und ist der Wählerschaft im Allgemeinen unbekannt. Da es bei der großen Masse der Bewerber geradezu eine physische Unmöglichkeit ist, sie alle einzeln aufzusuchen, werden die Kandidaten ersucht, der „Abendpost" baldmöglichst in gedrängter Zusammenstellung das nötige Material zu einer biographischen Skizze brieflich einzusenden, das dann zur dringend notwendigen Aufklärung der Wählerschaft übersichtlich geordnet in der „Abendpost" veröffentlicht werden wird.

Gouverneur Charles S. Deneen machte es heute klar, daß er eine Sondertagung der Legislatur behufs Beratung einer Vorlage für Abhaltung direkter Abstimmungen über Präsidentschaftskandidaten einberufen werde, wenn sich zwei Drittel der Mitglieder der Legislatur dafür erklären würden. Das war seine Antwort auf die Forderung der Leiter des staatlichen Rooseveltausschusses, die seit Wochen Einberufung einer Sondertagung der Legislatur für den Zweck verlangt haben. Der Ausschuß bemüht sich, Zusagen von genügend Legislaturmitgliedern zu erlangen, doch gilt das Unterfangen in politischen Kreisen für aussichtslos.

Der Gouverneur kehrte heute Vormittag von Rockford zurück, wo er gestern eine Ansprache gehalten hat. Er wird heute Abend zusammen mit republikanischen Countykandidaten im Rathaus in Harvey und im Kolifeum in Chicago Heights sprechen.

Der zweite Versuch, die Abhaltung direkter Abstimmungen über Präsidentschaftskandidaten auf gerichtlichem Weg zu verhindern, wurde heute von Anwalt S. S. Gregory im Namen eines Steuerzahlers im Gerichtshof Superiorrichters McDonald gemacht. Gregory verlangt Erlaß eines Einhaltsbefehls, der die Wahlbehörde daran hindern soll, die Wahllokale für die Abstimmung zu benutzen. Superiorrichter McDonald setzte die Verhandlung auf Mittwoch Nachmittag an. Countyrichter Owens, das Haupt der Wahlbehörde, war durch die Anwälte Edmund A. Abcock und Colin C. H. Fyffe vertreten.

Der erste Versuch, zu demselben Ziel zu gelangen, war am Mittwoch im Gerichtshof Richter Windes' gemacht worden, der ihn vereitelte. Er erklärte, es handle sich um eine politische Frage, in die er sich nicht mischen wolle.

Ettelson befürwortet neue Methoden.

Lebhaftere Beteiligung der jüngeren Elemente an der Leitung der republikanischen Partei und Einführung neuer Methoden, damit die Partei verjüngt werden kann, befürwortete Staatssenator Samuel A. Ettelson, Bewerber um die republikanische Nomination für die Staatsanwaltschaft, gestern Abend in einer Versammlung in der Eagle Halle in South Chicago. Senator Ettelson war der einzige Redner in der Versammlung, der nicht vom republikanischen Hunderterausschuß indossirt worden ist. Alle übrigen Redner gehören zu dem Ticket, das der Ausschuß ins Feld gestellt hat. Ettelson sprach außerdem noch in der 20. Ward. Heute Nachmittag hielt er eine Ansprache in Guenthers Ballpark, Leland Ave. und N. Clark Str. Heute Abend spricht er unter anderem im Hebräischen Institut.

Eröffnet Kampf in Chicago.

Staatssenator C. F. Hurburgh von Galesburg, Bewerber um die republikanische Gouverneursnomination, beendete heute seine Kampagne in den Landbezirken des Staates und wird die letzten beiden Wochen vor der Vorwahl auf Cook County verwenden. Er erklärte heute Mittag nachdrücklich, daß er mit keinem anderen Kandidaten einen Kuhhandel abgeschlossen habe.

Dunne, Alschuler und Caldwell.

Daß die Stimmung zugunsten der Nomination Edward F. Dunnes zum demokratischen Gouverneurskandidaten beständig im Zunehmen sei, war die Erklärung, die William L. O'Connell, der Kampagneleiter des früheren Mayors, heute Mittag auf Grund eingehender Berichte aus dem Staate abgab. Nach diesen Berichten hat der Bürgermeister in manchen Gegenden des Staates eine Stärke entwickelt, auf die seine Kampagneleiter nie gerechnet haben. O'Connell ist der Ansicht, daß Dunne in den Counties außerhalb von Cook County eben so viel Stimmen erhalten wird, wie jeder seiner Mitbewerber. Die Stimmung in Chicago sei überwiegend zu seinen Gunsten.

Heute Abend spricht der frühere Mayor in der Deweyhalle, 12. Straße und 40. Ave., in Rehbergs Halle, 48. Ave. und Indiana Str., und in Drews' Halle, 69. und Halsted Str.

Eine Kundgebung zugunsten Samuel Alschulers, Bewerbers um die demokratische Gouverneursnomination, veranstalteten mehrere hundert Anwälte heute im Hotel La Salle. Der Kandidat hielt eine kurze Ansprache, in der er darauf hinwies, daß er, wenn nominirt, die besten Aussichten habe, im November erwählt zu werden. Ein Empfang schloß sich an.

Um 1 Uhr sprach Alschuler bei einem Gabelfrühstück des Nationalverbands der Geschäftsreisenden im Great Northern Hotel. Morgen Nachmittag spricht er in der Columbiahalle, Nr. 1815 W. Division Straße.

Seine Bemühungen als Führer des Senats unter Gouverneur John P. Altgeld, der Arbeiterbevölkerung auf dem Weg der Gesetzgebung zu anständigen Löhnen zu verhelfen, schilderte Ben F. Caldwell von Chatham, der dritte der demokratischen Gouverneurskandidaten, heute in einer Ansprache an die Arbeiter der Anlage der International Harvester Co., an Blue Island und Oakley Ave. In dieser Stellung habe er das Gesetz im Senat eingebracht und zur Annahme gebracht, das nach der Angabe der Grubenarbeiter des Staates mehr dazu beigetragen hat, ihnen menschenwürdige Löhne zu verschaffen, als irgend eine andere Maßregel. Weiterhin geißelte der Redner die republikanische Verschwendung und Mißwirtschaft.

Ein neuer Ankömmling.

Kapitän Charles C. Craig von Galesburg, Bewerber um die demokratische Nomination für das Amt des Vizegouverneurs, eröffnete heute hier ein Hauptquartier und wird die letzten Wochen bis zur Vorwahl auf Chicago und Cook County verwenden. Er gedenkt Ansprachen in allen Stadtteilen zu halten.

Roosevelt spricht auf der Nordwestseite.

Die zweite Versammlung, in der Theodore Roosevelt am nächsten Mittwoch sprechen wird, wird einer Ankündigung des Vorsitzenden des nationalen Rooseveltausschusses, Alexander H. Revell, zufolge in der Wicker Parkhalle, Robey Str. und [illegible] Ave., abgehalten werden. Die Halle faßt 2000 Personen.

Grein klagt.

Joseph Grein, Bewerber um die demokratische Nomination für das Amt des Stadtgerichtsdieners, strengte gestern im Superiorgericht ein Mandamusverfahren gegen die Wahlbehörde an, durch das er sie zu zwingen sucht, ihm den ersten Platz auf dem Stimmzettel zuzugestehen. Die Petition wurde nach der Klageschrift von einem Eilboten der Wahlbehörde überbracht. Der Bote erhielt eine Quittung, gemäß der sie fünf Minuten vor acht Uhr eingeliefert wurde. Grein behauptet, er sei daher zur ersten Stelle auf dem Vorwahlenstimmzettel berechtigt.

Organisiren Zweigklubs.

In einer Versammlung des Young Men's Taft Club, die gestern Abend im Hotel La Salle stattfand, wurde mit der Organisirung der einzelnen Wards begonnen. Zweigklubs wurden in 28 von den 35 Wards der Stadt ins Leben gerufen. Es wurde beschlossen, zwei Massenversammlungen im Interesse der Nomination des Präsidenten in der nächsten Zeit abzuhalten.

Verwahrloste Rangen.

Betranken sich und verübten groben Unfug.

Drei 14 und 15 Jahre alte Knaben hatten gestern Abend in einer an West Madison Straße gelegenen Schankwirtschaft ein Quart Whiskey erstanden, in einem stillen Winkel gezecht, bis sie sternhagelvoll waren, und dann groben Unfug auf der Straße verübt, Fenster eingeschlagen, Straßengänger mit Steinen bombardirt, usw. Einer der Schlingel wurde verhaftet. Er entpuppte sich als der 14jährige Alex. McGregor, Nr. 2131 W. Ohio Str. Heute Morgen war er soweit ernüchtert, daß er der Polizei die Namen seiner Saufgenossen angeben konnte. Auf Grund seiner Angaben wurden auch der 14jährige Bernhard Dolan, Nr. 2222 W. Lake Str., und der 15jährige Harvey Weiks, Nr. 256 N. Maplewood Ave., dingfest gemacht. Die Eltern des lüderlichen Kleeblatts wollen jetzt einen Haftbefehl gegen den Wirt, der den Knaben den Fusel verkauft hat, erwirken.

Das amerikanische Uebel.

Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode der 38 Jahre alten Frau Augusta James, Nr. 1937 Thomas Straße. Die Frau ist heute früh, mutmaßlich an den Folgen einer verbrecherischen Operation, im norwegischen Diakonissenhospital gestorben. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1235 N. Ashland Ave.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 433 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Montag ist Dividenden-Tag

10 Stamps FREI 10

Bringt Eure teilweise gefüllten Bücher—10 Stamps frei für jedes einzelne Buch.

THE 12TH STREET STORE

Zwölfte Straße, Ecke Halsted Str.

Frühjahrs-Eröffnung

Ausstellung von Coats, Suits und Putzwaaren

Unsere besten! Prächtige $25.00 Suits.—Viele hübsche neue Frühjahr-Styles, von reinwoll. Navy Serges, fancy Worsteds und den sehr beliebten Whipcord Cloths —jeder Suit ist gefüttert mit feiner Peau de Cygne Seide, finished mit Arm-Shields und Innentasche. — Die Skirts dieser Suits sind in Empire-Styles — alle Größen für Damen und Misses — $25.00 Suits, zu...... **$15**

Unsere besten! Geschneiderte lange Coats — von gutem Mensweat Serge oder Whipcord gemacht, bis zur Taille gefüttert mit Peau de Cygne Seide. Viele neue Frühjahr-Styles, farbige u. schwarze; Größen für Damen u. Misses; $22.50 Coats, hier zu.... **$13.75**

Spezielle Eröffnungs-Ausstellung von garnirten Hüten —Importirte Modelle und viele prächtige Hüte, in unseren eigenen Arbeitsräumen gemacht; Manille Hüte. Manilla Hanf, Chip und Milan Hüte, Garnirungen jeder Art und Farbe, Straußenfedern, Paradise Aigrettes, viele Rosen, Kränze von kleinen Blumen, Bands von Spitzen und hübschen Ornamenten — wir offeriren die neuesten Farben des Jahres, die neuesten Schattirungen von rot und rosa, neuem blau, tatsächlich jede neue Farbe einer früheren Saison-Ausstellung — Preise von $75.00 abwärts bis zu...... **$2.00**

Speziell für Montag

Extra! — 2- und 3zöllige Valenciennes-Spitzen in hübschen Blumenentwürfen, englische und französische Fabrikate — Werte aufwärts bis zu 10c — für diesen Verkauf per Yard	2½c	Extra! — 10 Kisten jener schweren deutschen Torchon-Spitzen, die so viel für Kissenbezüge und Unterzeug etc. benutzt werden, bis zu 6 Zoll breit — Auswahl per Yard nur	4½c
Extra! — Farbige baumwollene Männersocken — alle positiv 15c Needle — dieselben wurden stets für 10c verkauft	6c	Extra! — Farbige baumwollene Strümpfe für Babies, alle gerippt und beste Qualität, solange 120 Dutzend vorhalten, zu	5c
Extra! — Nur für Montag — Frnit of the Loom, Lonsdale, Hope, Androscoggin 4/4 gebleichter Muslin gemacht aus feinem egyptischen Garn, wert 12½c (nur 10 Yards an einen Kunden), zum Verkauf auf dem 3. Floor, zu		Extra! — Nur für Montag — Everette Classics oder Belmore Dress Ginghams, alle neuen Frühjahrsmuster, Checks, Plaids und Streifen, in jeder begehrten Farbe, wert 10c (nur 10 Yards an einen Kunden) 3. Floor, zu	5¾c
Extra! — 18zöllige Messaline-Seide, schwarz und farbige; 18zöll. schön figurirte und gestreifte Seide; 27zöll. Chiffon-Seide, helle und dunkle Farben, hübsche Effekte, alles 50c Qualitäten, per Yard	29c	Extra! — 25c Bloomer-Hosen für Knaben im Alter von 4 bis 14 Jahren — 15c (nur 2 Paar an einen Kunden — Montag nur)	15c

Koupon. Beste weiße Kartoffeln, per Peck von 15 Pfund (bringt diesen Koupon), zu...... **30c**

Die Oster-Stamp-Offerte beginnt Dienstag, 26. März

Doppelte Stamps jeden Tag bis Ostern

Frau Melodie.

Roman von Karl Conte Scapinelli.

(27. Fortsetzung.)

„Ich danke Dir," sagte Joseph. „Aber Du brauchst Dich doch nicht versetzen zu lassen!"

„O doch, schon um Dich von mir zu befreien, denn ich könnt' Dir den heutigen Abend doch nicht verzeihen und ich tät Dich schikaniren, wo es möglich wäre. Alsdann!"

Sie reichten sich die Hände. Joseph hatte höchste Zeit, zur Musik zurückzukehren, und Seffreck schritt der Garderobe zu. Er hatte eben einmal kein Talent, auf Bürgerbällen zu reüssiren.

Während Joseph Rittner den nächsten Tanz automatisch dirigirte, dachte er noch innerlich tief erregt an den Vorfall. Noch war alles gut gegangen. Seffreck hatte trotz seiner Ironie doch eingesehen, daß er unrecht tat, und schließlich das Beste getan, was er konnte — den Rückzug angetreten. Leicht war das dem Rauhbein nicht geworden, der, in allen möglichen Provinznestern herumgeworfen, sich eben vor Langeweile das Lumpen, Schuldenmachen und Kurschneiden angewöhnt hatte. Aber er sollte ruhig dort unten anderer Brüder Schwestern den Kopf verdrehen, andere Mädchen glücklich oder unglücklich machen. Es lag eben in seiner Natur, er konnte nichts dafür.

Ganz mild wurde Joseph gestimmt und ganz freudig, und er beschloß, Hansi es ja nicht entgelten zu lassen, nein, ihr sogar den Trennungsschmerz und die Enttäuschung möglichst zu erleichtern, sie fleißig in Gesellschaft mitzunehmen und bald, bald zu sorgen, daß das liebesbedürftige Ding unter die Haube kam. Lieber einen braven, einfachen Mann die zur Frau geben, als um ihr Glück und ihre Zukunft zittern zu müssen. Er wollte mit den Eltern einmal darüber reden, die für das Herzensleben ihrer Tochter, die sie als Kind nahmen, blind zu sein schienen. Jetzt, wo die Gefahr energisch abgewendet war, wollte er sie in ihrer ganzen Größe zur Warnung den Eltern zeigen.

Die stolze Freude, die er anfangs über die Macht seiner Musik auf die Menge empfunden, war heute plötzlich bei ihm gewichen, er sah, wie sie auch eine böse Wirkung haben konnte; er sah, wie sie Widerstände brach, wie sie Begierden weckte, wie sie Wünsche doppelt laut werden ließ. Er hatte an seiner Schwester gesehen, wie sie Schwankende haltlos machte. Und gerade darum war er Seffreck so energisch entgegengetreten, gerade darum, um gut zu machen, was er mit seinen Tönen schlecht gemacht... Aber was sollte er sich denn Vorwürfe machen? Musik war wie der Wein, wie eine Gottesgabe, und wer sich daran berauschte, mußte innerlich fest sein, um edel zu bleiben.

Mechanisch schwang er den Taktstock weiter, endlich war der Tanz zu Ende. Es war Zeit, daß er nach den Eltern und besonders nach Hansi sah.

Sie hatte, nur um dem forschenden Blick der Eltern zu entgehen, die Aufforderung Max Erlingers zum Tanz angenommen, und diskret und wohlerzogen, wie er war, war er, da er merkte, daß sie einsilbig und aufgeregt war, nicht weiter mit Fragen in sie gedrungen, sondern hatte ruhig, fast mechanisch den Tanz ausgeführt. Derlei Verstimmungen bei jungen Mädchen auf Bällen kamen ja so oft vor, sie hatten meist in irgendeiner Rüge der Eltern ihren Grund oder in irgendeinem sitzend zugebrachten Tanz.

Eben brachte Max Erlinger Hansi an den Tisch ihrer Eltern zurück und traf so mit Joseph zusammen. Dieser drückte ihm fast dankbar die Hand und bat ihn, doch bei ihnen Platz zu nehmen. Die Unterhaltung war ein wenig einsilbig. Der Vater begann müde zu werden, die Tochter antwortete nur mit dem Aufgebot aller Kräfte auf Erlingers gleichgiltige Fragen. Nur Joseph markirte Lustigkeit und gute Stimmung. Er sah, wie der Blick Hansis forschend an ihm hing, als wollte sie ergründen, ob er mit Seffreck gesprochen; und plötzlich fuhr ihr der eine Gedanke jäh durch den Kopf: wenn die zwei sich duellirten! Sie hatte in Romanen so oft davon gelesen. Wenn ihr Bruder Seffreck töten würde, oder umgekehrt? Und sie war daran schuld — Es wäre fürchterlich, nicht zum Ausdenken.

Joseph merkte die Angst und Ungewißheit in ihren Zügen und so rief er sie kurz an und meinte: „Komm, Hansi, wir promeniren ein bißchen. Max, Du erlaubst es doch — nur einen Moment!"

Sie hing sich lässig in seinen Arm, als sie außer Sehweite der Eltern waren, sagte sie hastig, angstvoll: „Du wirst Dich mit Seffreck schießen? Bitte, sag' es mir. Ich ertrag den Zweifel nicht!"

„Eigentlich sollt' ich es!"

„Nein, bitte, nein! Alles will ich tun, nur das nicht!" Sie flehte ihn mit erhobenen Händen an, daß er sie rasch, um nicht aufzufallen, fortzog.

„Unter der einen Bedingung tu' ich es nicht, daß Du von ihm freiwillig läßt!"

Das Schluchzen brach bei ihr aus in dieser tiefen Seelenqual.

„Er hat — nämlich — schon freiwillig von Dir gelassen. Ich hab' sein Ehrenwort. Er läßt sich von Wien versetzen." Joseph hatte Hansi in eine stille Ecke geführt, beim Gang zum Musikpodium hin, wo gerade niemand vorüber kam. Hier sollte sie sich ruhig ausweinen. Der Musiktambour mochte für ihn einstweilen dirigiren. Er wollte die Angelegenheit endlich mit einem Schlag zu Ende bringen.

„Das kann nicht sein!" seufzte sie.

„Das muß sein!"

„Und er hat keinen Gruß, nichts für mich aufgegeben?"

„Nein — das ging doch nicht!"

Schluchzend schüttelte sie immer wieder den Kopf. Das konnte doch alles nicht sein. Man konnte sie so nicht gewaltsam trennen und ihm mußte doch auch an ihr gelegen sein! Sie verstand ihn plötzlich nicht mehr, so fern, fern war er auf einmal von ihr gerückt.

„Nun Kopf hoch, — Hansi, es tut weh, ich weiß es. — Es tut mir leid, daß ich der letzte Anlaß zu dem Schmerz bin. Kopf hoch, Tränen schön abgetrocknet. — Es kommt schon noch einer, der Dir besser gefällt als der; einer, der's ehrlich meint!"

Sie schüttelte nur mit dem Kopf. Das konnte sie in dieser Stunde nicht fassen.

„Und nun gib' mir die Hand zum Zeichen, daß Du mir nicht zürnst!"

Sie zögerte und sagte dann: „Ich kann noch nicht!"

Er führte sie zum Büffet und hieß sie ein Glas Champagner trinken. „Das macht wieder Lebensmut. Und dann, dann tanzen wir noch zum Schluß zusammen.

„Quäl' mich nicht, Joseph!"

„Komm, ich laß' einen trostreichen, den trostreichsten meiner Walzer aufspielen!" Er zog sie sachte in den Saal, nachdem er dem Tambour etwas bestellt hatte.

Wenige Augenblicke darauf stiegen die ersten Töne des neuen Walzers auf und schwollen an, zuerst noch wie ein Schluchzen und Weinen und dann wie ein Sichsammeln und endlich wie ein kosendes Streicheln und Schmeicheln und Trösten. Und plötzlich lag Hansi im Arm des Bruders und plötzlich bewegte sie wie im Zwang die Füßchen und dann schwebte sie dahin, — elegant, leicht wie befreit und ganz langsam zog ein noch steifes, müdes Lächeln über ihre Züge und ihre Augenlider hoben sich. Sie wußte nicht, was sie tat, — aber sie mußte es. Sie tanzte und ließ sich von seinen Weisen trösten, bis die Musik geendet.

Aber als sie verklungen, als jäh die Töne verweht, da war es ihr, als fehle ihr plötzlich der Halt, oder es fehle ihr plötzlich der Trost, als sänke alles Hoffen jäh in sich zusammen. Und in ihrer Herzensnot schluchzte sie laut, schmerzlich erfüllt auf. Vergebens sprach Joseph auf sie ein, vergebens meinte er, daß die Leute aufmerksam würden. Das alles nützte nichts mehr. Ihr Schmerz, ihr verlassenes Herz machte sich Luft, brach gewaltsam durch.

Er führte sie festen Armes in die Garderobe und wartete stumm, bis sie sich gesammelt hatte, dann ging er, die Eltern zu holen.

„Wo hast Du Hansi?" fragte die Mutter, die mit Max Erlinger getanzt hattte.

„Sie steht schon in der Garderobe. Sie ist übermüdet. Das arme Ding. Soll ich sie heimbringen?"

„Nein, nein, wir fahren alle heim." meinte der Vater.

Die Eltern waren zu müde und abgespannt, um auf Hansi näher zu achten, und draußen kam ihr die Dunkelheit der Nacht zuhilfe.

Erst als sie im kalten Wohnzimmer zu Hause standen und Frau Betta Hansi langsam die Schließen des Ballkleides am Rücken öffnete und sie die Tochter fragte, ob es schön gewesen, da schluchzte sie wieder auf und meinte: „Unglücklich bin ich!" und die Tränen schossen ihr aus den Augen.

Frau Betta wies den erschrockenen Vater ins Schlafzimmer. „Es ist nichts, laß mich — ich bleib bei ihr!"

Und als der Vater gegangen war, da nahm Frau Betta ihr Töchterchen auf den Schoß und streichelte die Wangen und redete ihr gut zu.

Da faßte Hansi in ihrer Qual doch noch zur Mutter Vertrauen, und mitten unter Schluchzen und Tränen erzählte sie ihr alles, von ihrer Liebe und Seffreck und von ihren Heimlichkeiten und von Josephs Vorgehen und vom Ende, vom Ende heute im Ballsaal.

Frau Betta ließ Hansi ruhig ausweinen. Streichelnd fuhr sie ihr über das dunkle Haar. „Es ist besser so, viel besser, glaub's mir, wenn's auch weh tut."

„Nie werd' ich einen Andern mögen, alle sind schlecht!"

„Nein, nein, Kind, glaub das nicht! Wart', bis die Wunde verheilt ist. Man — kriegt — ja nie — den ersten!" sagte sie langsam und wie verträumt, als stieg auch ihre Jugend plötzlich in ihr auf.

„Man kriegt ja —, nie — den ersten!" Es klang so resignirt, so beruhigend, so begütigend, und es öffnete doch einen Blick in eine Zukunft, daß sich Hansis Schluchzen langsam legte.

Sacht schob sie die Tochter in ihre Kammer, half ihr aus den Kleidern, betttete sie in ihr Bett. „Träume halt vom nächsten Ball, Kind! Nicht von diesem! Und gelt, in Zukunft hast gleich am Anfang Vertrauen zu Deiner Mutter?!"

Und schluchzend und schon halb eingeschlummert, versprach es Hansi.

(Fortsetzung folgt.)

Nur ein „Bromo Quinine"

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. In aller Welt gebraucht. Erkältung in einem Tage zu kuriren. 25c. Mol,sa,6m

— Auch das noch! — Chef (zum neuen Kontoristen): „Na — mit Ihnen habe ich ja einen guten Fang gemacht! Sie leisten nichts, rein nichts, und wie es scheint, auch das noch mit Unlust!"

Lokalbericht.

Kunz bringt Zeugen.

Sucht politische Wühlereien der Polizei nachzuweisen.

Belastet Polizeileutnant Duffy.

Stadtvater zeiht Zivildienstkommission der Voreingenommenheit und droht mit Enthüllungen. — Stadtrat ernennt den Organisationsausschuß.

Die Mehrzahl der Kandidaten, unter denen die Stimmgeber bei der Vorwahl am 9. April ihre Auswahl treffen sollen, tritt damit zum ersten Mal in die politische Arena und ist der Wählerschaft im Allgemeinen unbekannt. Da es bei der großen Masse der Bewerber geradezu eine physische Unmöglichkeit ist, sie alle einzeln aufzusuchen, werden die Kandidaten ersucht, der „Abendpost" baldmöglichst in gedrängter Zusammenstellung das nötige Material zu einer biographischen Skizze brieflich einzusenden, das dann zur dringend notwendigen Aufklärung der Wählerschaft übersichtlich geordnet in der „Abendpost" veröffentlicht werden wird.

Ald. Stanley Kunz von der 16. Ward bewies gestern in einer Sitzung der städtischen Zivildienstkommission durch Zeugen seine in der letzten Stadtratssitzung erhobene Anschuldigung, daß die Polizei der Ward sich für den Stadtratskandidaten der Faktion Hearst-Harrison, John Czekala, ins Zeug gelegt habe. Im Lauf der stürmischen Sitzung erhob der Stadtvater gegen den Hilfskorporationsanwalt G. Crawford Roß die Anklage, daß er sich keine Mühe gebe, Tatsachen ans Licht zu bringen, welche auf die Faktion Hearst-Harrison ein ungünstiges Licht werfen würden. Als Zivildienstkommissär Flynn, der den Vorsitz führte, sich weigerte, den Schankwirt Joseph Trandell zu vernehmen, der über angebliche Verletzungen der Schankordnung und Polizeistunde aussagen wollte, konnte sich Ald. Kunz nicht länger beherrschen. „Ich weiß, was ich hier zu erwarten habe. Ich weiß, was die Kommission tun möchte, wenn sie könnte. Ich werde das Protokoll der Verhandlungen dem Stadtrat vorlesen. Der Mayor verlangt, daß ich meine Anklagen, die Polizei habe für Czekala gewühlt, beweise, und ich werde es tun. Ich kann vielleicht die Kommission nicht überzeugen, sicherlich aber die Bürgerschaft Chicagos."

Der Schankwirt Trandell wollte Aussagen darüber machen, daß Schankwirte der 16. Ward die Polizeistunde mißachtet und Glücksspiele geduldet hätten. Kommissär Flynn erklärte, die Verordnung des Stadtrats, auf Grund deren das Verhör stattfinde, nehme darauf nicht Bezug. Ald. Kunz erwiderte, er werde einen weitgehenden Beschlußantrag im Stadtrat durchsetzen, der eine Untersuchung der Verhältnisse in der ganzei Stadt ermöglichen würde. Trotz der langen Untersuchung der Kommission seien Spielhöllen in Wirtschaften in der ganzen Stadt zu finden. Kunz erklärte fernerhin, er werde beweisen, daß ein Diamant gestohlen und von einem Polizeibeamten verkauft worden sei. Der Schankwirt Trandell erklärte, Polizeileutnant Duffy habe ihm bedeutet, es würde für ihn vorteilhaft sein, wenn er Czekala unterstützen werde. Er habe den Rat als Drohung aufgefaßt. Der Leichenbestatter Joseph Tarzembowski und der Zeitungsberichterstatter Stephan Kolanewski machten ebenfalls belastende Aussagen gegen Leutnant Duffy. Die Verhandlung wurde auf Montag vertagt.

Stadtrat erwählt Organisationsausschuß

In einer Sitzung der Stadtratsmitglieder im Hotel La Salle wurde gestern der Organisationsausschuß ernannt, dem die Zusammensetzung der stadträtlichen Ausschüsse anvertraut werden wird. Vierzig Stadtratsmitglieder wohnten der Sitzung bei, die von der Municipal Voters' League einberufen worden war. Der Ausschuß setzt sich, wie folgt, zusammen:

Nordseite — Peter Reinberg, Dem., W. F. Lipps, Rep.

Westseite — A. J. Cermak, Dem., Lewis D. Sitts, Rep.

Südseite — John A. Richert, Dem., A. J. Fisher, Rep.

Zu Ersatzmännern wurden erwählt:

Nordseite — August Krumholz, Dem., Charles M. Thomson, Rep.

Westseite — William F. Ryan, Dem., A. W. Beilfuß, Rep.

Südseite — C. E. Reading, Dem., W. O. Nance, Rep.

Die Wahl ging ohne Reibungen vor sich, aber nicht ohne einen Wettstreit. Ald. Ryan und Ald. Cermak maßen sich im Kampf um die Stelle als Vertreter der Westseite. Ald. Ryan zog seine Kandidatur zurück, als er sah, er könne nicht genügend Stimmen erhalten. Die Republikaner auf der Südseite konnten sich ebenfalls nicht einigen. Ald. James A. Kearns und Ald. Nance machten einander die Ausschußstelle streitig. Schließlich verstand sich Ald. Fisher dazu, die Wahl anzunehmen, und Ald. Nance wurde zu seinem Stellvertreter ernannt.

Der Organisationsausschuß wird sich wie üblich nach einem Badeort begeben, um ungestört die Ausschüsse zusammenstellen zu können. Er wird Chicago nicht vor der Vorwahl am 9. April verlassen.

Ticket der Faktion Hearst-Harrison.

Die Faktion Hearst-Harrison legte gestern die letzte Hand an das Ticket für die County- und Stadtgerichtsämter und die Abwasserbehörde, das sie in der Vorwahl am 9. April unterstützen wird. Ein aus Mayor Harrison, Andrew M. Lawrence, dem hiesigen Vertreter William Randolph Hearsts, Kongreßmitglied A. J. Sabath, John E. Traeger, Michael Zimmer, John A. Cervenka, Philipp J. McKenna, James Maher, Countyrichter Owens, Cyrill Fiala, Dr. Camillo Volini, Ald. Peter Reinberg, James F. Bowers und Frank Rudzewski bestehender Ausschuß hat die Kandidaten ausgewählt, welche die Unterstützung der Faktion erhalten werden. Die Kandidaten sind:

Staatsanwalt—Maclay Hoyne.
Grundbuchführer—Chas. H. Kellermann.
Kreisgerichtsschreiber—Chas. C. Case, jr.
Superiorgerichtsschreiber — Richard J. McGrath.
Leichenbeschauer—James C. Gavin.
Assessoren—David M. Pfaelzer, R. W. McKinley.
Revisionsbehörde—Charles J. Vopicka.
Vermesser—George C. Waterman.
Abwasserkommissäre—Isaak Doff, C. E. Reading, T. J. Clohesey.
Präsident desCountyrats—Peter Bartzen.
Countykommissäre—Peter Bartzen, Leopold Neumann, James B. Merrion, Albert Nowak, Clarence P. Rabe, Thomas J. Condon, John W. McNeal, Emil Graefe, M. M. Mankowitz, Anton Schroeder.
Stadtgerichtsschreiber—Frank P. Danisch.
Stadtgerichtsdiener—Anton J. Cermak.
Oberrichter des Stadtgerichts—Spencer Ward.
Stadtrichter (sechs Jahre)—Harry M. Fisher, John K. Prindiville, Stephan A. Malato, John Courtney, Joseph LaBuy, Edward T. Wade, John A. Mahoney, Joseph P. Rafferty, Edwin J. Raber, Edward J. Queeny.
Stadtrichter (vier Jahre) — David Sullivan.
Stadtrichter (zwei Jahre) — Monton A. Mergentheim.

Er heilt die Kranken.

Dr. Lawhon heilt täglich chronische Krankheiten, welche stets als unheilbar angesehen wurden.

Es ist überraschend wie gute Nachricht sich verbreitet. Von allen Gegenden kommen Nachrichten von Leuten, die über die wunderbaren Heilungen sprechen die Herrn Dr. Lawhon im Atoma Radio Institut, 81 W. Randolph Str., vollbracht werden. Wahrheit Tüchtigkeit, eine wunderbare Gabe der Heilung und ehrliche Methoden sind sicher, volle Anerkennung zu finden, und dies erklärt, wodurch Dr. Lawhon sich das Vertrauen des Publikums erworben.

So viele Heilungen wurden vollbracht, daß es beinahe unmöglich ist, sie alle bekannt zu machen; aber einige wurden kürzlich bekannt gegeben, zum Wohl der Kranken, damit auch sie ersehen sollen, wo sie geheilt werden können.

An das Publikum:

An alle Interessenten — Ich möchte hierdurch bestätigen, daß endlich, nach mehreren Jahren des Suchens nach einem Arzt, der mich gesund machen könnte, ich Dr. Lawhon, Nr. 81 West Randolp Str., fand. Er hat für mich getan, was kein anderer Doktor tun konnte. Er gab mir eine ausgezeichnete Behandlung, wie ich sie zu bezahlen vermochte, und ich wünsche ihn deshalb meinen Landsleuten zu empfehlen, die krank und verzweifelt sind und nicht von einem anderen Doktor kurirt werden können.

Dr. Lawhon wird Euch gerade so gut kuriren als mich. Mein Trubel war schwache Lungen, Nervenschwäche und Magenleiden.

Antoni Wadalski,
11337 Fulton Str.,
Pullman, Ill.

Einerlei, was Eure Krankheit, oder von wie langer Dauer oder wie hoffnungslos der Fall sein mag, einerlei wie viele versucht haben oder was Eure Zweifel sein mögen, es gibt eine Heilung für Euch Alle in den Händen dieses wunderbaren Arztes. Er gibt Euch seine wunderbare X-Strahlen-Untersuchung frei.

In seinen Offices hat er $25,000 wert Atoma-Radio Apparate, mit welchen er die Kranken heilt. Seine Offices in 81 W. Randolph Straße nehmen den ganzen zweiten Flur ein, wo Ihr ihn kostenfrei konsultiren könnt von 9 Uhr Morgen bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 9:30 bis 1 Uhr.

Eine Dame anwesend zur Bedienung von Frauen.

Das Blue Ribbon „Lächeln"

Pabst BlueRibbon
Das vorzügliche Bier.

Wann — und wo immer man Ihnen Pabst Blue Ribbon vorsetzt, jedesmal ist Ihr zufriedenes Lächeln das untrüglichste Zeichen seiner Güte; seine köstliche Blume, sein vollmundig-angenehmer Geschmack erfüllen jede Erwartung, sein appetitliches Aussehen in Ihnen erweckt.

Es ist ein bekömmliches und gesundes Getränk für Jedermann.

Ausschließlich in der Brauerei auf krystallhelle Flaschen abgezogen, die auf den ersten Blick zeigen, wie rein und klar es ist.

Warum bestellen Sie nicht heute eine Kiste? Schreiben oder telephoniren Sie.

Pabst Brewing Company
354-356 N. Desplaines St. Phone Monroe 67 Chicago, Ill.

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Ganz spezielle Bargains für Montag, 25. März

5000 Yards extra feiner Dreß-Gingham neueste Streifen, karrirte Plaids u. einfache Farben, eine Qual., die stets 12½c kostet. Extra spez., die Yard (15 Yard-Grenze).....	7¾c	Spitzen-Gardinen, doppelter Faden — volle drei Yards lang, alles neue 1912 Entwürfe, reg. $1.75 wert, speziell das Paar.........	1.39
Gebleichter Shaker-Flanell, reinweiß, weich u. stark, 28 Zoll breit; unser reg. 10c Wert, extra speziell — die Yard nur...............	7½c	Messing-Gardinenstangen— 54 Z. ausziehbar, 10c wert, für..	6c
Prachtvolle Part. Valenciennes Spitzen und Einsätze, nur die neuesten Entwürfe in mehreren verschiedenen Breiten zeigend, wert bis zu 15c— speziell, die Yard nur........	2½c	Teppichbesen, 4-fach genäht — gutes Besenkorn, spez., jeder..	19c
500 Paar weiße Spitzen-Gardinen — volle 3 Yards lang, prachtvolle Muster zur Auswahl, gut gemacht — wirkl. $1 Werte, spez., Paar...	79c	Import. Rattan Teppich-Ausklopfer — extra stark gemacht — 20c wert, für nur..............	10c
100 Dutzend gebleichte Kissenbezüge — aus sehr gutem Muslin, extra breiter Saum, Größe 42×36, stets für 15c verkauft, spez., jeder.....	9c	Bissells Universal Teppichkehrer, hübsch lackirt.........	2.49
200 Dtz. einfach weiße Linon Damen-Taschentücher, aus sehr feiner Qualität Linon, ¼zöll. Saum, reg für 5c und 7c verkauft, extra spez...	3c	Kaffee, fancy Peaberry — Pfd., 28c; 3 Pfund für.......	73c
Waschbare Haarrollen in allen Schattirungen, reg. 19c wert; für nur..................	9c	Kaffee, fancy Santos — reg. 26c wert, 4 Pfd. für	98c
Gewöhnliche Stecknadeln, in verschiedenen Größen, volle Anzahl— die 2c Sorte, 6 Packete..........	5c	Tee, ausgewählter Gun Powder, reg. 80c wert, Pfd. nur..	58c
Brooks Spulen-Zwirn, schwarz, weiß und farbig, 4c Sorte, zu...	2c	Tee, ausgewählter B. F. Japan, reg. 80c, Pfund nur.....	58c
Farbige Dressing Kämme — extra stark, 25c Sorte, für.....	15c	Tee, guter S. D. Japan — reg. 60c wert, Pfund nur.....	48c
Weiße Spitzen-Gardinen, 3 Yds. lang, alles neue Muster, gut gemacht, gewöhnlich für $1.39 verkauft, extra spez., das Paar.........	98c	Tee, Struve's spez. gemischter, reg. 40c wert, Pfd. nur.......	28c
		Clover Leaf Jam — 3 große Gläser für..............	27c
		Weine und Liköre	
		Private Stock Reserve Whisky, große Flasche reg. für 65c verkauft, extra speziell für .... (Eine Flasche an einen Kunden.)	45c
		California Portwein, große Flasche, extra speziell.........	19c
		California Portwein, ½-Gallonen Jug, regulärer 89c Wert — extra speziell per Jug.......	59c
		Tafelbier, Kiste von 24 Flaschen für nur..............	65c

Der Grund, warum Sie bei uns vorsprechen sollten mit Ihrem Augenleiden.

Unsere Untersuchungen sind genau und gründlich.

Wir ersparen Ihnen außerdem 25 bis 50% an die von Ihnen benötigten Augengläser, denn wir schleifen sie selber, und dadurch ersparen wir Ihnen Zeit und Geld.

Man braucht nicht lange auf speziell geschliffene Gläser zu warten.

Ueber 20,000 zufriedengestellte Personen sind unsere Kunden.

Genau angepaßte Gläser zu $2.50 und aufwärts.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

— 50 Prozent Reingewinn machen die Großfleischer Swift & Co. in ihrem New Yorker Geschäft, wie die Staatsnahrungs-Mittelkommission meldet; die Firma setzt nämlich ihr Kapital 50 Mal im Jahre um.

— Beim Verkauf des Hauses des verstorbenen Präsidenten Levi Weier der Adams Expreß Co. wurde entdeckt, daß Weier sein Ankleide- und sein Badezimmer mit wertlosen Aktien und Bonds im Nennwerte von über einer Million Dollars tapezirt hatte.

Ostern

Swift's Premium Schinken und Speck sind ebensolche Merkmale von Ostern als farbige Eier oder Lilien. Die Befriedigung am Ostermorgen ist vollständig, wenn

Swift's Premium Ham or Bacon

mit Brookfield Eiern zum Frühstück serviert wird. Süßer, schmackhafter Premium Schinken oder knuspriger Premium Speck, mit ihrem milden, delikaten Aroma, ergeben ein genußreiches und befriedigendes Osterfrühstück. Diese Vorzüge genießt Ihr, wenn Ihr Swift's Premium Schinken oder Speck kauft.

Swift & Company, U. S. A.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Das Hochwasser.

St. Louis, Mo., 23. März. Am Montag wird der Mississippi die Bahngeleise auf der Höhe der „Levee" überschwemmen, nach den Berichten über das schnelle Steigen des „Vaters der Ströme" weiter flußaufwärts zu urteilen. Die Lagerhäuser in der Nähe der Levee werden Hals über Kopf geräumt. Im ganzen Winter war der Wasserstand des Flusses außerordentlich niedrig.

In Granite City, Ill., dürfte der gerade fertig gewordene kostspielige Abflußkanal durch das Hochwasser zerstört werden. Die Bewohner der Niederungen und der Insel McPike bei Alton, Ill., sind geflüchtet. Bereits treibt die Strömung viel Holz vorbei.

Der Ohio hatte bei Cairo heute eine Höhe von 47 Fuß erreicht und dürfte um noch einen Fuß steigen. In der Umgegend von Cairo hat das Hochwasser bislang wenig Schaden angerichtet.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 252 Zahlungseinstellungen diese Woche, 235 in der gleichen Vorjahrswoche.

— 240 Postsparkassen in Illinois, mit $1,130,000 Einlagen von dreitausend Personen.

— Henry Kane, der blinde Schulratsschreiber in New Richmond, Wis., ist dort Bürgermeisterkandidat.

— Ausgleitend fiel Samuel Eichelberger in Sterling, Ill., auf eine Dampfholzsäge und wurde zerstückelt.

— Siebzig Menschenleben hat die Grubenkatastrophe in McCurtain, Okl., gekostet. Fast alle Leichen sind herausgeholt worden.

— Bei dem Begräbniß einer Freundin auf Kalvarien in Cleveland erschoß gestern Frau McCarthy den 28jährigen John Gallagher.

— Als absolut dumm in Geographie und Weltgeschichte schilderte Prof. Whitbeck in Madison, Wis., den Durchschnittsstudenten.

— Floyd Allen soll heute über den dreifachen Mord im Gerichtssaale in Hillsville, Va., ein Geständniß abgelegt haben.

— Von Butte, Mont., will die St. Paulbahn im Sommer durch das reiche Weizenland des Flatheadtals über's Gebirge eine Bahn nach Kanada hinein bauen.

— Elf Verletzte, darunter Frau L. A. Edwards und E. M. Frank von Chicago; elektrischer Landbahnwagen bei Peru, Ind., gestern in Wabash- und Eriekanal gefallen.

— Oberst Roosevelt „stumpt" heute in Massachusetts; in Boston wurde er auf der Durchfahrt ebenso herzlich begrüßt, wie am Montag Präsident Taft.

— $200,000 soll Daniel Callahan im Laufe der Jahre aus Postämtern entwendet haben; heute steht er in St. Louis vor Bundesrichter Dyer im Prozeß.

— Der Dampfer City of Racine ist heute auf der Fahrt von Chicago nach Racine, Wis., dort 300 Fuß von der Hafeneinfahrt wieder im Eise stecken geblieben.

— Der zu Zuchthaus auf Lebenszeit wegen Ermordung der Frau Ida Kaarela in Hancock, Mich., verurteilte Advokat Hendrickson hat heute Neuverhandlung beantragt, weil einer seiner Prozeßgeschworenen kein Bürger war. H. ist im Zuchthause.

— Bei Fortville, Ind., stießen gestern Abend zwei dicht besetzte Wagen der „Indiana Union Traction Co." zusammen; die Vestibüle wurden u. unter ihnen ein Motorführer zermalmt. Die Trümmer gerieten in Brand, es gelang den leicht verletzten Reisenden aber, die fünfzehn schwer verletzten zu retten.

— Staatssekretär Knox in Caracas, Venezuela; große Begeisterung, gestern und heute für nationale Festtage erklärt.

— Auf dem Schiffahrtskongreß in Philadelphia werden die Geheimräte Germelmann und Meyeren Deutschland vertreten.

— Hamburger Dampfer Augsburg, von New York am 2. Februar nach Kapstadt abgefahren, ist noch nicht eingetroffen, und Besorgnisse werden laut; 39 Menschen an Bord.

— Früherer Börsenpräsident Frank Harvey, Kolumbus, O., verspekulirte sich; als seine Frau den kranken Sohn im Hospital besuchte, erschoß sich der völlig verarmte Mann.

— Charles Tharmes in Sycamore, Ill., verschwand vor acht Tagen im Schneesturm; unweit seines Hauses wurde heute seine Leiche gefunden. Der Unglückliche war erfroren.

— John B. Keßler, Landmakler in Waukegan, hat in seinem neuen Wohnhaus die Elektrizität nach Möglichkeit ausgenützt; sogar die Wiege seines Söhnchens wird elektrisch geschaukelt.

— Frl. Bulah Landrum, Paducah, Ky., hörte heute früh ein verdächtiges Geräusch an der Tür ihrer Hütte, schaute aus dem Fenster, erblickte einen Mann und erschoß ihn; es war Gabe Chapel.

— Henry Larelle, Landmakler, New York, stritt heute dort, im Bronx, mit einem anderen Landmakler, B. F. Jackson, weil bei diesem seine Schwester diente. Der Streit endete mit Mord: Larelle ist tot.

— Weil über Geschäftsumsatz und Ertrag der früheren Tochtergesellschaften der „Standard Oil Co." Aufschluß schwer zu erhalten war, sind deren Papiere von der New Yorker Börse ausgeschlossen worden.

— Ellenwaarenhändler Benj. Roßteutsch in Bayonne, N. J., hatte Fannie McManus „alte Jungfer" genannt, und deren Verehrer brach darauf das Verlöbniß, obwohl Fannie erst 22 Jahre zählt. Kostet Roßteutsch $500 an Fannie, laut Juryspruch.

— George Parry, 38 Jahre, wegen Vergehens gegen ein kleines Mädchen in Salt Lake City gestern verhaftet, wurde heute zu 61 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Mann hat schon ein Jahrzehnt wegen gleichen Verbrechens gebüßt.

— In Plymouth, Ind., fuhren heute ein Personen- und ein Frachtzug der Lake Erie and Westernbahn zusammen; Bremser Davidson erlitt Armbruch; mehrere Personen wurden leicht verletzt.

— Ueber $500,000 mexikanisches Geld ist von Banken in der Stadt Chihuahua aus Angst vor Räuberbanden insgeheim nach El Paso, Texas, geschafft worden. $200,000 Silber erwiesen sich zu schwer zur Beförderung.

— Vor den Augen ihrer drei Kinder, die sie zu beschützen versuchten, erstach heute F. Troche, ein abgewiesener Freier, in San Francisco Frau Tomaso Diaz und machte einen Selbstmordversuch.

— Einem Brande fiel heute früh das Farmhaus von Fred Ziemer bei Redmond, Wis., zum Opfer; die drei kleinen Kinder der Familie, allein gelassen, während die Mutter nach dem Briefkasten gegangen war, fanden den Tod.

— Eine Studentin der Universität Lawrence, Kans., hat einen neuen Tanz, „Cinderella", erfunden. Jede Dame legt einen Schuh ab, die Herren müssen im Dunkeln aus dem Haufen einen Schuh wählen und durch Anpassen, inzwischen ist der Saal wieder erhellt, die Besitzerin suchen und mit ihr tanzen. Auf Studentenball gestern Abend dort für famos erklärt.

— Die zwei großen feindlichen chinesischen Geheimbünde an der Pazifikküste haben sich vertragen, weil sie keine Meuchelmörder mehr finden konnten. Der eine Bund bezahlt dem anderen Schadenersatz für die fünf, gestern in San Franzisko, Sakramento und Oakland ermordeten Bundesbrüder, will sich auch der Prozessirung der Mörder nicht widersetzen. Die kleineren Orden setzen den Kampf fort.

— In einer Fabrik auf Staten Island, N. Y., verwendeten fünf Spindensprenger unter einem Geldschrank so viel Dynamit, daß man in weitem Umkreise glaubte, es habe ein Erdbeben stattgefunden. Die Verbrecher erbeuteten nichts; sie entkamen nach scharfem Kugelwechsel mit Polizisten.

— Im Schlafsaale der Männer des Countyarmenhauses bei Norwalk, O., versagte in der verflossenen Nacht das Naturgas und das Ofenfeuer erlosch, später kam das Gas wieder, und fünf der 53—83 Jahre alten Schläfer erstickten, darunter der Deutsche William Lutz, mehrere andere wurden gerettet.

— Dr. Lindsey Wynekoop, Chicago, erklärte sich vor dem Nationalkongreß der Mütter in St. Louis dafür, daß ganz arme Leute und Verbrecher überhaupt keine Kinder haben, und daß jedes Mädchen und jeder Junggeselle mit $20 und darüber Wochengehalt ein Kind erziehen solle; das bilde den Charakter besser als sonst etwas.

— Die fünf Räuber, welche in Berea, O., gestern $8000 aus einer Bank stahlen, hausten in Cleveland mit fünf Weibern zusammen, waren aber mit allen Möbeln unsichtbar geworden, als heute früh das Haus umzingelt wurde. Privatgeheimpolizisten sollen die polizeilichen Maßnahmen verraten haben.

— Am heute in Boston aus Hull eingetroffenen Dampfer „Francisco" trieben tausend Kisten Champagner, augenscheinlich ein Teil der Ladung eines verunglückten Schiffs, im Sturm auf hoher See vorbei; eine einzige Flasche wurde von einer Sturzwelle einem Matrosen zugeschleudert und unversehrt aufgefangen.

— „Sie sucht man in Chicago, weshalb, weiß ich nicht, aber auf der Polizeiwache weiß man's," log auf gut Glück Geheimpolizist Passolt in Minneapolis heute und packte einen ihm verdächtig erscheinenden Vorübergehenden. Dieser mußte mit, und richtig: er ist in Chicago eines Einbruchs angeklagt, wie telegraphische Anfrage ergab.

— Gestorben: General John W. Noble, alter Veteran, früher Sekretär des Innern, Rechtsanwalt, St. Louis; General Henry Bingham, 71 Jahre alt, seit 1879 Vertreter des ersten pennsylvanischen Kongreßbezirks, Philadelphia; J. E. Hawkins, 48 Jahre alt, reichster Neger im Nordwesten, Seattle, Rennreiter, Barbier, Kohlengräber und guter Advokat.

— Der Hauptgrund, weshalb Annie Crawford ihre Schwester Elsie in New Orleans vergiftet haben könnte, des Versicherungsgeldes wegen, ist hinfällig geworden, da sie nur $40 geerbt hätte. In dem Sensationsprozesse wurde heute enthüllt, daß Frl. Elsie vor sechs Jahren Mutter wurde. Die Verteidiger Annies behaupten, Elsie habe aus Gram über ihre Schande Selbstmord begangen.

Ausland.

— Japanische Südpolexpedition gestern in Wellington, Neuseeland, wieder eingetroffen; hat von englischer Expedition nichts gesehen.

— Die vier auf der Insel Wight als „Spione" verhafteten Deutschen sind heute nach einem Vorverhör freigesprochen worden.

— Marquis von Hertford ist heute in London gestorben. Von seinem Sohne, dem Grafen von Yarmouth, ließ sich vor vier Jahren Frl. Alice Thaw von Pittsburg scheiden.

— Rußland hat an türkischer Grenze 80 Bataillone Infanterie, 12 Regimenter Reiterei und 42 Batterien Artillerie zusammengezogen, laut englischer Meldung.

— Der griechischkatholische Priester Czerkowsky bei Melville, Sask., gestern als Leiche auf Bahngeleise gefunden und Farmer Uzischuk unter Mordanklage verhaftet.

— Bei Sebastopol überschlug sich heute ein Gleitflieger; die beiden Insassen, Unterleutnant Abbokrinoff und sein Gehilfe, ein Ingenieur, wurden zerschmettert.

— Die Berliner Universität hat den ersten und bedeutendsten Vertreter des Impressionismus und der Freilichtmalerei in Deutschland, Professor Max Liebermann, zum Ehrendoktor ernannt.

— In Stettin ist der Leiter einer Privatschule, Benno Katz, in Haft genommen worden. Er ist verdächtig, an einem ausgedehnten Mädchenhandel nach Südamerika beteiligt gewesen zu sein.

— Die Leitung der Bergmannschen Elektrizitätswerke in Berlin wird ihr Kapital um $5,000,000 vergrößern; trotz Steigerung des Reingewinns wird die Dividende höchstens 5 Prozent sein.

— Gouv. Black vom Territorium Yukon erklärt, daß das Gedeihen jenes Gebietes von dem Erfolge einzelner Goldsucher abhänge. Jetzt holten Großbergwerksgesellschaften das Gold massenweise aus dem Lande.

— Sieben Tage brauchte der französische Dampfer „Montreal" zur Fahrt von Bordeaux nach Corunna, Spanien; die Stürme waren so entsetzlich, daß viele Passagiere auf die Weiterfahrt nach Havana verzichteten.

— Sechs bis neun Monate Zwangsarbeit erhielten drei Redakteure und Setzer des kommunistischen „Syndicalist" in London gestern wegen aufreizender Zeitungsartikel über die Verhaftung des Arbeiterführers Tom Mann.

— Die chinesischen Stimmrechtlerinnen stürmten gestern in Nanking den Saal der Volksvertreter aus Wut über die rein akademische Erklärung zu Gunsten des Frauenstimmrechts, vertrieben die Polizei und zerschlugen die Fenster. Nach einiger Zeit erst konnte unter Truppenschutz die Verhandlung wieder aufgenommen werden.

Lokalbericht.

Studentenulk.

Zeitigte auch gestern wieder in Evanston wundersame Blüten.

Polizei mußte einschreiten.

Vier Radaumacher verhaftet, aber gegen Bürgschaft bis zur Verhandlung losgeeist. — In Notwehr? — Erhielt einen Denkzettel. — Erfolglose Banditenhatz.

Gestern hielten die „Füchse" und die Studenten des 2. Jahrgangs der Northwestern Universität, Evanston, ihr Jahresbankett ab. Nach altem Brauch wurden die Gastmähler mit allerlei landesüblichem Studentenulk, der hier bekanntlich sonderbare Blüten treibt, gewürzt. Eine Glanznummer aller derartigen Veranstaltungen bildet die Entführung der Präsidenten und der Redner der einen Partei durch die Mitglieder der anderen Partei. So wurde auch gestern Harry Ackerburg, der Präsident der Studentenvereinigung des 2. Jahrgangs, von den „Füchsen" entführt und gebunden in den Keller der Wohnung des Fuchses Walter Chapman, Nr. 1122 Michigan Ave., geworfen. Walters Schwester Helen erbarmte sich aber des Kriegsgefangenen, entledigte ihn seiner Bande und war ihm behilflich, in einer Droschke zu entkommen.

John A. Cromer, ein Student des 2. Jahrgangs, war, um seiner Gefangennahme zu entgehen, auf das Dach des Hauses Nr. 618 Church Str. geflüchtet. Die Füchse W. P. Hart, A. J. Jindra und G. W. Scott waren ihm auf den Fersen. Cromer schrie um Hilfe. Die Verfolger stießen ein Indianer-Kriegsgeheul aus. Ralph Horn, der Bewohner des Hauses, dessen Frau und dessen Schwägerin, Frau G. H. Wilson, krank darniederliegen, sah sich genötigt, die Hilfe der Polizei in Anspruch zu nehmen, und ließ die vier Ruhestörer festnehmen. Die Häftlinge wurden bald darauf von W. A. Dyche, dem Geschäftsführer der Universität, gegen Bürgschaft losgeeist.

Inzwischen hatten die Studenten des 2. Jahrgangs den Präsidenten der Füchse, Wm. Haslinger, sowie einen der in Aussicht genommenen Redner, Roy McKercher, entführt und nach der Pattenschen Turnhalle geschleppt. Als die Füchse die Gefangenen zu befreien versuchten, kam es zum Handgemenge. Die Polizei mußte wiederum einschreiten. Während sie die Ruhe und Ordnung herstellte, versuchte ein Fuchs, den Polizeiwagen zu stehlen. Der schwarze Plan wurde aber durch die Wachsamkeit der Schergen im letzten Augenblick vereitelt.

Wehrte sich seiner Haut.

Vor längerer Zeit hatte der Färber und Reiniger Adolph Krauß, Nr. 156 W. Division Str., einen seiner Angestellten, den Schneider Louis Lourin, Nr. 1211 N. Clark Str., entlassen. Seither soll Lourin wiederholt versucht haben, dem früheren Arbeitgeber eine Tracht Prügel zu verabfolgen. Als er auch gestern Abend angeblich in dieser Absicht bei ihm vorsprach, zog Krauß seinen Revolver und gab mehrere Schüsse auf ihn ab. Eine der Kugeln drang dem Schneider in den rechten Schenkel, von der zweiten wurde zufällig der gänzlich unbeteiligte Joseph Ronus, Nr. 1310 N. Robey Str., in die linke Schulter getroffen. Die Verwundeten befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Erschlagen.

An W. Madison und Union Straße wurde gestern Abend George McGinnis, Nr. 644 W. Madison Str., von Erwin Williamson, Nr. 125 S. Halsted Str., erschlagen. Der Täter befindet sich in Haft. Er behauptet, daß McGinnis ihn in verbrecherischer Absicht überfallen habe. Zeugen des Vorfalles erzählten aber der Polizei, daß er ohne ersichtliche Veranlassung über McGinnis hergefallen sei, ihn niedergeschlagen und so lange mit Füßen gestoßen habe, bis er tot war.

Geld oder das Leben!

An 21. und Throop Straße wurde Joseph Dietz, Nr. 3213 Parnell Ave., von fünf jugendlichen Banditen überfallen, mit dem Tode bedroht und um einen Schlüsselbund und $25 in Baar beraubt. Die Schnapphähne haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Im Kugelregen entkommen.

An Ogden und S. Fairfield Ave. wurde gestern Abend der 23jährige Georg Wendt, Nr. 1246 S. Fairfield Avenue, von zwei Wegelagerern überfallen und um 75 Cents, sowie um seine Vorstecknadel beraubt. Die Täter und zwei Spießgesellen, die sich jedoch am Raubüberfall nicht beteiligt hatten, suchten das Weite. Sie wurden von vier Freunden des Opfers verfolgt, entkamen aber, obgleich ihnen ein paar Dutzend blauer Bohnen nachgesandt worden waren.

Hatten es eilig.

Einbrecher sprengten in voriger Nacht die äußere Tür des Geldschranks im Geschäftszimmer der American Milk Company, Nr. 324 W. Kinzie Straße, wurden dann aber durch irgend ein ihnen verdächtig erscheinendes Geräusch verscheucht. In seiner Hast, zu entkommen, hatte einer der schweren Jungen seinen Rock im Stiche gelassen. Dieser befindet sich jetzt in den Händen der Polizei, die auf den Eigentümer und seine Spießgesellen fahndet. Irgend welche Beute hat das Raubgelichter nicht ergattert.

— Fataler Druckfehler.—(Aus einer Rezension.) — „Der gute Ton" kann daher als ein nie versagender Ratgeber in allen Lebens- und Gesellschaftslügen aufs Wärmste empfohlen werden.

Ueberfahren.

Der Zustand des Verunglückten als besorgnißerregend bezeichnet.

Frank W. Garbe, Nr. 1011 Milwaukee Ave., wurde heute früh um halb zwei Uhr an Milwaukee Ave. und Noble Straße von einem von John A. Cameron, Nr. 448 Ost 48. Straße, bedienten Kraftwagen überfahren. Der Verunglückte, der einen Bruch des linken Arms, Quetschungen und innerlich Verletzungen erlitten hat, fand Aufnahme im St. Elisabethhospital. Sein Zustand wird als besorgnißerregend bezeichnet. Cameron ist nicht verhaftet worden.

Gesotten.

In der Anlage der Federal Furnace Co. in South Chicago fielen gestern vier Arbeiter in einen Bottich kochenden Wassers. Zwei der Leute wurden bei lebendigem Leibe gesotten, die beiden anderen schwer verbrüht.

Die Toten sind: Charles Lionhood, Nr. 9030 Escanaba Ave., und John Smelski, Nr. 8736 Houston Ave.

Starb den Flammentod.

Die 70jährige Wittwe Friederike Zahn, Nr. 1929 Orchard Str., setzte gestern, als sie allein zu Hause war, zufällig die Kleider auf ihrem Leibe in Brand. Als die von Nachbarn alarmirte Feuerwehr eintraf, war die Greisin fast verkohlt, und der Fußboden der Küche brannte. Dieses Feuer wurde im Keim erstickt.

Scheidungsklage abgewiesen.

Die Parteien anscheinend im Einverständniß mit einander.

Richter Burke wies gestern im Superiorgericht die Scheidungsklage von Frau Jeannette Eachus gegen Holton H. Eachus, den Vorsteher der Büchsenfleischabteilung von Moris & Co., wegen anscheinenden gegenseitigen Einverständnisses der Parteien zurück. Frau Eachus behauptete, ihr Mann habe sie im September 1908 verlassen, mußte aber zugeben, daß sie noch ein Jahr lang die Wohnung im Vincennes Hotel mit ihm geteilt hat, allerdings in getrennten Räumen.

Nur ihr schwacher körperlicher Zustand bewahrte die 21 Jahre alte Frau Maud Steinberg Reese vor Bestrafung für Wiederverheiratung innerhalb eines Jahres nach ihrer Scheidung von ihrem früheren Manne. Richter Burke ließ Gnade für Recht ergehen, weil die Frau seit ihrem 14. Lebensjahre fünf Operationen durchgemacht hat und infolgedessen siech ist.

Zur engeren Wahl.

Das Waisenhaus des Royal Order of Moose wird, einer gestern Abend vom Supreme Council getroffenen Entscheidung gemäß, in einer der folgenden Städte errichtet werden: Indianapolis, Fort Wayne und Anderson, Ind., Ashtabula, Painesville, Columbus, Springfield und Dayton, Ohio. Columbus, Ohio, und Fort Wayne und Anderson, Ind., haben sich erboten, $40,000 zum Bau beizutragen und den Bauplatz zu liefern. Die übrigen Städte wollen nur den Bauplatz kostenfrei hergeben.

Goethe-Gedenkfeier im Auditorium, nächsten Sonntag Nachmittag. Das vollzählige Thomas-Orchester — Die Vereinigten Männerchöre — Wm. Middelschulte — Elena Gerhardt — Festredner: Dr. Hirsch. Eintritt: 25c, $1.00 und $2.00. di—sa

War nicht zu retten.

Im Erdgeschoß des Hauses Nr. 4501 Prairie Ave. fiel Mittwoch Morgen dem farbigen Polizisten Walter Jennings der Revolver aus der Tasche. Die Waffe entlud sich, und von der Kugel wurde, wie berichtet, die 31jährige Farbige Ella Garden getroffen. Gestern Abend ist die Frau im Providenthospital der Schußwunde erlegen. Vor ihrem Tode hat sie Jennings, der sich in Haft befindet, von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet.

Arbeit für den Koroner.

An 105. Straße und Cottage Grove Ave. wurde heute Morgen die Leiche eines etwa 35 Jahre alten Mannes gefunden, der sich mutmaßlich in selbstmörderischer Absicht erschossen hatte. In seinen Taschen fand man Papiere, aus denen hervorzugehen scheint, daß er ein gewisser Charles Krasowski aus Pittsburg, Pa., sei. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft an 112. Straße und Morse Ave. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Verlangt ein Herzenspflaster.

Frl. Karoline Hinds, 856 N. Clark Straße, hat im Kreisgericht Michael Hartney, 705 Diversey Boulevard, auf $10,000 Schadenersatz für ein angeblich gebrochenes Eheversprechen verklagt. Sie ist seine Stenographin gewesen. Hartney, ein Angestellter im Grundbuchamt, bestreitet, mit der Dame verlobt gewesen zu sein.

Erwirkte einen Haftbefehl.

Anton Bitton, wohnhaft an 111. Straße und Crawford Ave., Mount Greenwood, Ill., hat gestern einen Haftbefehl gegen einen gewissen Michael Golotsky erwirkt. Er bezichtigt den der Polizei angeblich als Bauernfänger bekannten Burschen, ihm für $2600 eine Maschine verkauft zu haben, die, sobald man die Kurbel drehte, Geldscheine speien sollte, aber das in sie gesetzte Vertrauen nicht gerechtfertigt habe.

Leset die „Sonntagpost"

Telephone können nicht in einem Tage umgeändert werden. Es ist ein größeres Unternehmen als die meisten Leute glauben. Manchmal sind mehrere Wochen dazu notwendig.

Es ist nötig, den Strom für des Abonnenten exklusiven Gebrauch (oder für die Gruppe, zu der er gehört) von der nächsten Zentral-Office nach des Abonnenten neuem Platz zu leiten. Oft müssen erst ober- und unterirdische Kabel gespannt werden.

Um diese Jahreszeit, wenn so viele Leute umziehen, ist eine mindestens 30tägige Notiz nötig. Wenn Sie also ungefähr am 1. Mai umziehen wollen, lassen Sie es uns, bitte, vor dem 1. April wissen.

Wo ein Telephon zu transferiren ist, für welches der Kontrakt weniger als ein Jahr in Kraft ist, so kostet es $5.00 nach einer anderen Adresse, $2.50 im gleichen Gebäude.

Main 294, *Commercial Department*

Chicago Telephone Co.

230 W. Washington Street

Weiterer Aufschub.

Verhandlung im Großschlächterprozeß ruht bis zum Montag.

Das Befinden des Geschworenen H. J. Bucklin hat den Bundesrichter Carpenter veranlaßt, die Fortsetzung der Verhandlungen im Großschlächterprozeß bis zum Montag hinauszuschieben. Bucklin leidet an einem Anfall von Brustfellentzündung. Die behandelnden Aerzte haben dem Manne Ruhe verordnet, und der Richter hält es für seine Menschenpflicht, dieser Weisung zu entsprechen. Außerdem zieht er in Betracht, daß die ganze auf den Prozeß verwendete Zeit verloren sein würde, falls heute mit der Verhandlung fortgefahren, Bucklin aber zusammenklappen würde, ehe die Jury sich auf einen Wahrspruch zu einigen vermag.

Hält in dem Zustand des Geschworenen Bucklin die heute eingetretene Besserung an, dann wird Anwalt Pierce Butler übermorgen die Schlußansprache an die Jury halten, und der Richter wird dieser den Fall am Montag Abend überweisen können.

Vermißt.

Cecil La Duke Bulger mutmaßlich verunglückt.

Dr. Wm. Walter, Nr. 4502 West End Ave., hat die Polizei in Austin ersucht, doch Nachforschungen anzustellen nach dem seit dem 19. März vermißten 38 Jahre alten Dekorateur Cecil La Duke Bulger aus Omaha, Nebr. Der Mann sei nach Chicago gekommen, um ärztliche Hilfe gegen ein Nervenleiden zu suchen. Er habe bei ihm, dem Arzte, gewohnt. Am 19. d. Mts. sei er ausgegangen, um einen kurzen Spaziergang zu machen. Seither fehle jede Spur von ihm. Er, der Arzt, befürchte, daß der Vermißte verunglückt sei.

Die Polizei fahndet ferner auf den 13jährigen Howard Kunzer, der den Angaben seines Vaters, des Maschinenbauers John Kunzer gemäß, seit dem 19. März vermißt wird.

In Minneapolis verhaftet.

Als verdächtig, sich am 17. Februar am Raubüberfall in der Schnittwaarenhandlung Nr. 649 N. Clark Str. beteiligt zu haben, wurde gestern in Minneapolis der 24jährige Arthur Tracier, auch Wellington genannt, verhaftet. Sein Begleiter Harvey Prentice ist gleichfalls dingfest gemacht worden. Die Häftlinge sollen zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und hier prozessirt werden.

Die Räuber hatten $400 erbeutet.

Unter schwerer Anklage.

Unter der Anklage, sich an seiner 15jährigen Tochter Anna vergangen zu haben, wurde heute der 50jährige Zimmermann John Jeske, Nr. 7042 S. Winchester Ave., vom Stadtrichter Rooney unter $10,000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Er hatte auf ein Vorverhör verzichtet.

Der letzte Ausweg.

Der Brennölhausirer Otto Peters, Nr. 4119 School Straße, hat sich gestern Nachmittag erschossen. Den Angaben der Polizei gemäß haben Geldangelegenheiten ihn zur Verzweiflung getrieben. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	52.00

— Im südlichen Mexiko sollen die Regierungstruppen neuerdings verschiedene Siege über die Zapatisten erfochten haben.

Vom Grundeigentumsmarkt.

„Dairy Farm Products Company" Käuferin der Jelke-Anlage.

Die Dairy Farm Products Company ist die Käuferin der alten Anlage der John F. Jelke Company in Union Str., nahe Grand Ave. Sie beabsichtigt, die größte Butterbereitungsanstalt des Landes mit einem Erzeugungsvermögen von 100,000 Pfund den Tag daraus zu machen. Die Gesellschaft will dafür eine ihrer fünf anderen Anlagen eingehen lassen.

Samuel Rohr hat von George Karnes und Anderen das Eigentum an der Südostecke von Michigan Ave. und 47. Str., 100 bei 161 Fuß, für $36,000 gekauft und will an 47. Straße ein Geschäfts- und an Michigan Ave. ein Apartmentgebäude bauen.

Das Geschäftsgebäude an der Südwestecke von N. Clark Str. und Fullerton Ave. ist von Oliver L. Watson an Frank Parizek verkauft worden. Das Eigentum hat 132 bei 71 Fuß und ist mit $30,000 belastet.

Die Chicagoer Lateinschule für Mädchen hat von Herbert N. Rose und Frau das Grundstück an der Südwestecke von Stone und Scott Str., 40 bei 122 Fuß, für $20,500 gekauft. Ein Schulgebäude soll gebaut werden.

John Shant hat an Harmon Davenport den halben Anteil an dem Eigentum an der Südostecke von 35. Str. und Forest Ave., 132 bei 429 Fuß, für $10,000 übertragen. Das Eigentum ist mit $20,000 belastet.

Beifeld, Hirsch & Co. haben an Jakob Hirschkowitz das zweistöckige Gebäude an W. North Ave., 50 Fuß östlich von Homan Ave., 75 bei 120 Fuß, mit $17,000 belastet, für $35,000 verkauft.

Frank Rabinowitsch hat an Isaak und Julius Freehling das Eigentum an der Nordostecke von 48. und Austin Ave. für $18,000 verkauft.

Albert Fuchs, der Eigentümer des Chateau-Apartmentgebäudes an Sheridan Road und Halsted Str., will nebenan, an Sheridan Road, ein zweites Apartmenthaus für $75,000 und später ein anderes an Grace Str. für $150,000 bauen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Börsennotirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	22. März
Weizen—					
Mai	1.01⅞-02¼	1.02⅝	1.01⅞	1.02½	1.02—⅛
Juli	.98¼-⅜-½	.98⅝-¾	.98¼	.98½	.98¼
Sept	.96¼—½	.96½—⅝	.96¼	.96½	.96⅛—¼
Mais—					
Mai	.71⅝—¾	.72	.71⅝	.71⅞	.71⅝—¾
Juli	.71⅞—72	.72¼	.71⅞—72	.72⅛	.72
Sept	.71¾—72	.72⅛	.71¾	.72	.71¾—⅞
Hafer—					
Mai	.53⅜—½	.53½	.53⅜	.53¾	.53⅜
Juli	.49¾—⅞	.49⅞-50	.49⅝	.49⅞	.49⅝—¾
Sept	.42	.42¼	.42	.42¼	.42
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	16.35	16.37½	16.32—35	16.37½	16.37½
Juli	16.75	16.75	16.67½	16.70	16.72½
Sept	17.05	17.05	16.95—97	16.97½	17.00
Schmalz—					
Mai	9.52½	9.52½	9.52½	9.52½	9.52-55
Juli	9.72½	9.72½	9.70	9.72½	9.72-75
Sept	9.92½	9.92½	9.90	9.92½	9.95
Rippchen—					
Mai	9.25	9.25	9.25	9.25	9.25
Juli	9.35	9.37½	9.32½	9.37½	9.37½
Sept	9.55	9.55	9.55	9.55	9.57½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 43,200, von Mais auf 265,000, von Hafer auf 248,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 32,800 Bushels Weizen, 245,300 Bushels Mais und 257,300 Bushels Hafer.

Die Rock Island-Linien

zeigen einige kleine Aenderungen in der Fahrzeit an.

Gültig vom Montag, den 25. März '12, an, werden Züge von Chicago nach Davenport und anschließenden Punkten um 3:10 Nachm. ausfallen. Der Iowa Limited, welcher täglich um 10:15 Abends abfährt, fährt um 10 Abds. Für Einzelheiten und andere geringe Aenderungen schaut nach Fahrplan.

— Boshaft. — Braut: Sah ich bei der Trauung sehr aufgeregt aus, Käte? —Käte: Zuerst, ja. Aber als Alfred „ja" gesagt hatte, nicht mehr!

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der freche Bär.

Es war ein schöner Gedanke der sechs Großmächte Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Rußland, Ver. Staaten und Japan, daß die Unverletzlichkeit der neuen chinesischen Republik nicht allein mit tönenden Worten gewährleistet, sondern auch durch eine Anleihe sichergestellt werden müßte. Denn ohne Geld kann die chinesische Regierung kein Heer und keine Flotte aufrecht erhalten und weder die Ordnung im Innern wiederherstellen, noch die Abbröckelung der äußeren Provinzen verhindern. Hat sie selbst nicht die Macht, das Leben und Eigentum der in China ansässigen oder handeltreibenden Fremden wirksam zu beschützen, so werden schließlich doch andere Mächte einschreiten müssen, die dann vielleicht nicht allesammt mit leeren Händen wieder werden abziehen wollen. Ebenso gefährlich ist es, die Herrschaft Chinas über die Mongolei, Thibet und andere entfernte Provinzen in's Schwanken geraten zu lassen, weil diese Provinzen schwerlich als selbstständige Reiche bestehen könnten, sondern früher oder später von den benachbarten großen Reichen begehrt werden würden. Wollen also die Mächte nicht miteinander in Streit geraten, so müssen sie die Aufteilung oder den Zerfall des chinesischen Reiches auch mit finanziellen Mitteln zu verhüten suchen.

Selbstverständlich wollten die Mächte nicht aus ihrem Staatsschatze die Anleihe bewilligen. Sie begünstigten nur die Gründung eines Syndikates, das etwa 300 Millionen Dollars aufbringen sollte. Davon sollten 240 Millionen für innere Reformen, und 60 Millionen für die Ablohnung der Söldner und den Ausbau des Heeres und der Flotte verwendet werden. An dem letztgenannten Zwecke glaubt aber Rußland jetzt Anstoß nehmen zu müssen, weil das verbesserte chinesische Heer den russischen Interessen gefährlich werden könnte. Es will sich also an der von dem Syndikate geforderten Sicherstellung der Anleihe nicht beteiligen. Diese kann nun freilich trotzdem zustande kommen, doch wird es immerhin gewagt sein, den Widerspruch Rußlands einfach übersehen zu wollen. Unter dem Vorwande, daß es sich für bedroht halte, wird Rußland der chinesischen Republik erhebliche Schwierigkeiten machen können. Es wird sogar gemutmaßt, daß es böse Absichten auf die nördliche Mandschurei und auf die Mongolei hat.

Der russischen Bürokratie ist trotz ihrer vielen Niederlagen neuerdings wieder der Kamm geschwollen, weil sie, Dank der Nachgibigkeit Großbritanniens, halb Persien hat beschlagnahmen dürfen. Sie will jetzt anscheinend ihre alten Pläne in Ostasien wieder aufnehmen, deren Ausführung durch den Krieg mit Japan „vorübergehend" vereitelt worden ist. Wie die Franzosen, so sind auch die Russen der Meinung, daß sie sich genug gekräftigt haben, um einen Rachekrieg wagen zu können. Vielleicht wird ihnen dieser Hochmut nochmals gründlich ausgebläut werden müssen.

Ein Hexensabbath.

Von den schönen neuen Abstimmungsmaschinen wird in der kommenden Vorwahl wahrscheinlich kein Gebrauch gemacht werden können. Sie sind nämlich „nur" auf 70 Reihen mit je 9 Namen, also im Ganzen auf 630 Kandidaten eingerichtet, und diese Zahl wird bei der Vorwahl bedeutend überschritten werden. Es wird also den Mitgliedern der verschiedenen Parteien sicherlich nicht an einer reichlichen Auswahl fehlen. Sie werden sich in derselben Lage befinden, wie ein Kauflustiger, der kein Waarenkenner ist und aus einem ungeheuren Lager heraussuchen soll, was er braucht. Wenn sie nach dem Scheine urteilen, so wählen sie vielleicht den erbärmlichsten Schund, und wenn sie sich von Sachverständigen beraten lassen wollen, so laufen sie die Gefahr, daß der Ratgeber nicht uneigennützig ist. So oder so können sie der neuen Verantwortlichkeit nicht froh werden.

Es wird jetzt auch von den „Fortschrittlichen" allgemein zugestanden, daß die direkten Vorwahlen nicht zu dem angestrebten Ziele, nämlich zur Beseitigung der Boßwirtschaft, führen können, solange es so viele Wahlämter zu besetzen gibt. Durch rein mechanische Vorrichtungen können aber die Bosse überhaupt nicht ausgeschaltet werden. Ob die Mitglieder einer Partei Delegaten zu einer Konvention zu entsenden, oder die Kandidatenlisten selbst aufzustellen haben, ist ganz nebensächlich, wenn sie weder das eine noch das andere wirklich tun. Weil sie sich an den Delegatenwahlen immer nur so schwach beteiligten, daß die kleinen, aber fest geschlossenen Organisationen der Handwerkspolitiker an den Stimmkästen den Ausschlag gaben, konnten die Befehlshaber dieser Organisationen den Parteikonventionen Vorschriften machen. Jetzt darf sich Jedermann um die Nomination für ein Amt bewerben, ohne einen Boß um Erlaubniß fragen zu müssen. Da es jedoch den Organisationen nicht verwehrt ist, gewisse Kandidaten zu „empfehlen", so gibt es nach wie vor „Maschinentickets", die von den geeinigten Handwerkspolitikern kräftig unterstützt werden. Diesen Maschinentickets stehen so viele verschiedene Bewerber gegenüber, von denen jeder nur einen vergleichsweise kleinen Anhang hat, daß die Maschine schon den Sieg erringen kann, wenn ihre Kandidaten auch nur einen winzigen Bruchteil aller abgegebenen Stimmen erhalten. Wollen beispielsweise neun republikanische Patrioten für das Gouverneursamt in Vorschlag gebracht werden, so wird der Maschinenkandidat den Sieg davontragen können, selbst wenn nur wenig mehr, als ein Neuntel der Parteimitglieder für ihn gestimmt hat. Mit einem so geringfügigen Anhange hätte auf den Konventionen kein Kandidat durchdringen können.

Weitaus die meisten Bewerber um die von den beiden Hauptparteien vorzunehmenden Nominationen sind der Masse der Parteiwählerschaft gänzlich unbekannt. Auch die Zeitungen — ganz abgesehen von denen, die „ihr eigenes Ticket" haben — können nicht viel über sie in Erfahrung bringen. Es ist eine physische Unmöglichkeit, zuverlässige Auskunft über 700 oder mehr Leute zu erlangen, oder gar festzustellen, ob sie sich gerade für das Amt eignen, das sie haben wollen. Da wäre es doch wohl noch besser, wenn die Aemter, wie seinerzeit in der attischen Republik, alljährlich ausgelost werden würden. Den heillosen Wirrwarr, der durch die Einführung der direkten Vorwahlen entstanden ist, einen Fortschritt und einen Triumph des Volkes über die Bosse zu nennen, ist geradezu abgeschmackt. Nie zuvor hat das Volk seinen Willen weniger zur Geltung bringen können.

Zum Beispiel.

Die Audubon-Schule, an Hoyne und Cornelia Avenues, ist inmitten eines stark deutschen Bezirkes belegen. Ein paar Häusergevierte davon befindet sich die Halle des Sozialen Turnvereins, der soeben sein Silberjubiläum feiert, und zwar in frischer Kraft und schönster Lebensfülle. Von unerfreulichen Alterserscheinungen ist hier nichts zu merken. Der Verein ist frisch und stark und rührig in der Pflege von Körper und Geist. Er ist noch ganz deutsch. Ebenfalls nur wenige Häusergevierte von der Audubon-Schule entfernt finden sich mehrere Kirchen, die als Hochburgen deutschen Wesens und der deutschen Sprache gelten dürfen, darunter die Epiphanias-Kirche, Pastor C. F. Weisse, Ecke Robey und Bradley Place. Die ganze Gegend ist stark Deutsch. Wer aber etwa zu Jahresbeginn die Liste der Elementarschulen, in denen Deutsch gelehrt wurde, durchging, der häfte die Audubon-Schule nicht darunter gefunden. Warum nicht?

Bis vor Kurzem waren allerhand Spekulationen über diese Frage denkbar, heute ist nur eine Antwort möglich. Der Herr Prinzipal, Charles A. Kent, wollte von dem deutschen Unterricht nichts wissen. Er selbst war einsprachig, konnte und verstand nur englisch, und es war ihm wohl unbequem und ärgerlich, in seiner Schule eine zweite Sprache gepflegt zu sehen. Deshalb kein Deutsch in d e r Schule! Denn Herr Kent wurde an eine andere Schule versetzt und Fräulein Mary E. Vaughan wurde Vorsteherin der Audubon-Schule, und seither hat sich die Sache ganz gründlich geändert. Bald nachdem Fräulein Vaughan die Audubon-Schule übernommen hatte, machte Herr Martin W. Schmidhofer, der Superintendent des deutschen Unterrichts, ihr seine Aufwartung, um sie für die Einführung des deutschen Unterrichts zu gewinnen. Er fand bei Fräulein Vaughan das liebenswürdigste Entgegenkommen, und die Folge ist, daß heute in der Audubon-Schule, in der bis zum 15. Februar Deutsch überhaupt nicht gelehrt wurde, 251 Schulkinder am deutschen Unterricht teilnehmen. Darob herrscht große Freude in jener Gegend. Der Soziale Turnverein faßte Beschlüsse, die der Schulvorsteherin Anerkennung und Dank aussprechen, und hat damit unstreitig den Gefühlen der großen Masse der deutschen Bürger jener Nachbarschaft Ausdruck gegeben. Es ist auch nichts gegen die Beschlüsse einzuwenden, obwohl man doch annehmen muß, daß Frl. Vaughan nur ihre Pflicht tat und im Sinne der obersten Schulleitung handelte.

Der Prinzipal Chas. A. Kent wird einer von denen gewesen sein, die da behaupten, den deutschen Bürgern Chicagos selbst liege nichts daran, ihre Kinder Deutsch erlernen zu sehen, und auch wohl einer von denen, die, in die Enge getrieben, geltend machen, oder machten, es sei nicht möglich, deutsche Lehrerinnen zu bekommen, bezw. Lehrerinnen, die gewillt seien, deutschen Unterricht zu erteilen. Diese beiden Hauptargumente der Gegner des deutschen Unterrichts wurden im Falle der Audubon Schule, sozusagen im Handumdrehen, glänzend widerlegt. Die Erfahrung lehrt, daß nur der einsprachige und einseitige „Prinzipal" dem deutschen Unterricht im Wege stand. Sonst nichts, gar nichts. Denn wie's anderswo geschah, so wird sich's auch an der Audubon Schule zeigen, daß das Studium einer zweiten Sprache die Kinder nicht zurückhält in anderen Fächern, geschweige denn im Studium der Landessprache, sondern sie darin geradezu fördert.

Der Vorwurf, daß ihnen nichts daran liege, ihre Kinder Deutsch lernen zu sehen, kann den Deutschen der Stadt gewiß nicht gemacht werden. Wenn man ihnen vorwirft, daß sie zu geduldig sind, sich zu leicht verblüffen lassen und den deutschfeindlichen Elementen und Strömungen gegenüber nicht energisch genug auf ihrem guten Recht bestehen — das ist was Anderes. Indessen wird auch dieser Vorwurf, wenn er überhaupt berechtigt ist, mehr und mehr haltlos werden. Denn auch hier gilt das Wort: „Nichts ist erfolgreicher als der Erfolg", und das Beispiel der Audubon Schule zeigt, daß Beharrlichkeit zum Ziele führt. Was sich nicht biegen will, muß brechen — oder „gehen", wie der vormalige deutschfeindliche Prinzipl der Audubon deutschfeindliche Prinzipal der Audubon Schule. — — —

Der Alkoholismus in Frankreich.

Im vorigen Winter hat der französische Senat einen Gesetzentwurf genehmigt, der den Alkoholismus durch Einschränkung der Wirtschaften bekämpfen will. Der Gesetzentwurf ist kürzlich an die Kammer gekommen, die ihn aber kurzerhand an den Ausschuß verwies, wo er mindestens für die gegenwärtige Legislaturperiode begraben sein wird. Ein Teil der republikanischen Presse, so namentlich der „Siécle", hat diesen Beschluß der Kammer gebilligt, weil man nicht zugeben dürfe, daß Handel und Verkauf von Spirituosen wieder beschränkt werden, nachdem der Gesetzgeber sie einmal freigegeben habe. Andere republikanische Blätter haben den Beschluß scharf betadelt, weil die Kammer es ablehne, gegen den Alkoholismus endlich einmal einen wirksamen Schritt zu tun. So namentlich der „Temps", der sich auf die folgenden Ziffern beruft: Vor dem Gesetze von 1880, das die Ausschank-Freiheit einführte, gab es in Frankreich 354,000 Wirtschaften; heute sind es deren 480,000, eine auf je 80 Einwohner. Im Jahre 1860 betrug der Alkoholverbrauch 2.27 Liter auf den Kopf, im Jahr 1911 stieg er auf 4.13 Liter und in einzelnen Departements auf 11 und 12 Liter. Die Folgen liegen klar zu Tage: Im Jahr 1869 betrug die Zahl der Morde 135; heute beträgt sie 359. Im Jahr 1835 betrug die Zahl der Geisteskranken 11,000; heute beträgt sie 75,000; die Zahl der für untauglich erklärten Stellungspflichtigen ist in der Seine-Inferieure auf 30, in der Orne sogar auf 55 Prozent gestiegen. Der Abgeordnete Augagneur habe vollständig recht gehabt, als er sagte: „Der Alkoholismus ist eine Ursache des Ruins für unser Land; er ist eine Ursache der Abnahme der Geburtsziffer, die jedermann so sehr beklagt, aber nur in Worten, ohne jemals die Mittel anzuwenden, durch die man das Uebel heilen könnte. Der Alkoholismus ist eine mächtige Ursache der Verminderung des Widerstands der Individuen, er ist vielleicht die gewaltigste Ursache des Elends überhaupt."

Der Pariser „Temps" hat auch seine Verwunderung darüber ausgesprochen, daß Sozialisten wie Guesde und Sembat ihre Stimmen mit denen der Reaktionäre und der Vertrauensmänner des Schnapshandels vereinigt haben, um den Gesetzentwurf zu begraben. Darauf haben etwa dreißig Sozialisten, darunter Guesde und Sembat, an den „Temps" eine Zuschrift gerichtet, in welcher sie ihre Stellung gegen den Gesetzentwurf auf folgende drei Gründe zurückführen:

1. Die Beschränkung der Wirtschaften hat keineswegs eine Einschränkung des Alkoholismus zur Folge, sie ist also machtlos gegen das Uebel des Alkoholismus, der ein Erzeugniß der kapitalistischen Gesellschaft ist und nur mit dieser verschwinden wird.

2. Die vorgeschlagene Reglementierung gibt der schlimmsten Willkür Raum, da die Wirtschaftskonzessionen nach Gunst oder Bestechung zur Verleihung kommen werden.

3. Die Eröffnung einer Wirtschaft ist für die Arbeiter, die ihre Pflicht als Sozialisten oder Gewerkschaftler getan haben, sehr oft die einzige Zuflucht vor der Gewaltherrschaft der Arbeitgeber, und wir Sozialisten, die wir die gewerkschaftliche und politische Organisation der Arbeiter betreiben, können ihnen unmöglich diese letzte Waffe rauben lassen. Und indem wir uns weigern, in dem Kampfe, der sich dem Proletariat zu seiner und der Menschheit Befreiung aufdrängt, unsere Kämpfer entwaffnen zu lassen, sind wir uns bewußt, gegen den Alkohol den einzigen Kampf zu führen, der kein Schwindel ist, da der Alkoholismus, wir wiederholen es, mit allem Elend erst in einer Gesellschaft verschwinden wird, in der die Wohlfahrt, die Frucht der befreiten Arbeit, für Alle existieren wird.

Der „Temps" erwiderte darauf mit Ziffern; er stellte fest, daß infolge der Einschränkung der Wirtschaften der Alkoholverbrauch in Holland (1882 bis 1905) von 4.71 auf 3.73 Liter per Kopf, in Italien (1886 bis 1905) von 1.25 auf 0.76, in der Schweiz noch vor dem Absinthverbot (1893 bis 1906) von 3.19 auf 1.95, in Schweden (1880 bis 1905) von 5.05 auf 2.55, in Norwegen (1876 bis 1905) von 3.35 auf 1.33 Liter per Kopf gefallen ist; da könne man doch unmöglich behaupten, daß die Einschränkung der Wirtschaften nichts nütze. Der „Temps" erinnerte auch an ein Wort des belgischen Sozialistenführers Vandervelde, der in einem Vortrag offen gestanden hat: „Es kommt sehr häufig vor, daß ein Politiker, Sozialist oder Nichtsozialist, wenn man von ihm verlangt, daß er den Kampf gegen den Alkohol führen soll, an seine Wähler denkt und die Mächte betrachtet, die in seinem Bezirk den Ausschlag geben." Mit anderen Worten: Die Schnapswirte sind die einflußreichsten Wahlagenten.

Mit gewohntem Mute trat Jaurés seinen Genossen entgegen. Er veröffentlichte in der „Humanité" einen Artikel, in dem er es beklagte, daß die Kammer den Gesetzentwurf begraben wolle; viel ernster sei aber der Umstand, daß sie ihn nicht einmal ernstlich prüfen wollte. Ohne gründliche Debatte zu behaupten, daß der Ueberfluß an Wirtschaften den Alkoholismus nicht verbreite und in den Arbeitervierteln, wo eine Wirtschaft auf zwanzig und sogar auf zehn Einwohner komme, das Uebel nicht fördere, das stärke nur den Widerstand, die ein Interesse daran haben, daß das Uebel weiter bestehe und sogar noch vergrößere. Dann fährt er fort:

Ich begreife, daß man die vorgeschlagene Maßregel verwirft und den Kampf gegen den Alkoholismus scheut, wenn man, wie einige unserer Freunde, glaubt, daß der Alkoholismus vom Kapitalismus nicht zu trennen ist und erst mit diesem untergeht, so daß er vorher nicht ernstlich bekämpft werden kann. Wozu braucht man auf sich und seine Partei den Zorn der großen und kleinen Schnapsfabrikanten und Schnapsverkäufer zu laden, wenn das Proletariat bis zum glorreichen Tage der sozialen Revolution zu allem Elend, zu jeder Art Vergiftung, Krankheit, Unwissenheit und Ausbeutung verurteilt ist! Man sagt uns beim Alkohol wie bei allen Reformversuchen, daß bis zur gesegneten Stunde des Triumphes des Sozialismus in der ganzen Welt für die Arbeiter nichts Ernstliches, Nützliches, Aufrichtiges getan werden könne, um sie aus ihrer Not und Finsterniß zu erheben. Man hat nur zu warten und inzwischen die Hoffnung auf ein plötzlich einbrechendes glänzendes Licht wachzuhalten. Oder man darf höchstens, um die Hoffnung nicht zu ermüden, ein wenig zum Schein reformieren. Wenn aber zufällig eine solche Scheinreform die Wahlmacher erschrecken sollte, dann wäre es ein Verbrechen gegen das Proletariat, die Arbeit der Stimmenhäufung zu stören, die allein von Wert ist!

Zum Schluß sagte Jaurés, das sozialistische Proletariat müsse sich endlich einmal darüber klar werden, was die soziale Revolution sei: die plötzliche Ausstrahlung eines befreienden Lichtes über Massen, die bisher ohne Verteidigung allen mörderischen Wirkungen des Kapitalismus ausgesetzt waren, oder aber der prächtige Abschluß vielfacher unaufhörlicher und systematischer Anstrengungen, durch die das Proletariat seine Freiheit, seine physische und moralische Gesundheit, seine soziale Sicherheit und seine Teilnahme an allen Kulturgütern vermehrt habe. Im ersteren Falle habe allerdings der Kampf gegen Alkoholismus, Unwissenheit, ungesunde Wohnungen, übermäßige Arbeitszeit usw. keinen Wert, denn diese Uebel seien unkurierbar und werden eines Tages wie durch ein Wunder verschwinden; im letzteren Falle habe die beständige Aktion den doppelten Wert der sofortigen Besserung und des Wachstums der Kraft des Proletariats. Um dieses zu heben, müsse man allerdings den Mut haben, sich dem Zorn der Leute auszusetzen, die sich bedroht fühlen.

Man hat geglaubt, die Alkoholfrage werde auf dem Sozialistenkongreß, der in Lyon gehalten wurde, zur Behandlung kommen; wenigstens hat der Sozialisten-Verband des Departments Cote-d'Or einen dahingehenden Antrag gestellt und seine Empfehlung des Senatsgesetzes eingehend begründet. Aber schon ein erster Meinungsaustausch auf dem Kongreß hat gezeigt, daß keine Einigung zu erzielen wäre, und darum hat man den Gegenstand fallen lassen. Herr Jaurés ist also wieder einmal unter seinen eigenen Genossen der Prediger in der Wüste gewesen.

Lokalbericht.

Schwabenverein.

Der Schwabenverein begeht am Sonntag Abend, dem 31. März, in der Nordseite-Turnhalle sein 34. Stiftungsfest in Form eines gemütlichen Mitgliederabends (ohne Tanz). Das abwechslungsreiche Programm schließt neben einer Festrede des bekannten deutschamerikanischen Dichters Konrad Nies zwei hübsche Aufführungen in schwäbischer Mundart, sowie Ehrung der „Alten Herren" Karl Stein, John J. Weber und Gustav A. Müller für 25jährige Mitgliedschaft ein. Der Gesangverein Harmonie, Dirigent Herr von Oppen, sagte seine Mitwirkung zu. Für Erfrischungen und Aufbewahrung der Garderobe wird nichts berechnet. Die Mitglieder können je eine Dame mitbringen und müssen sich am Eingang durch die Mitgliedskarte ausweisen.

Der Louisenhain.

Die Verwaltung des Deutschen Altenheims in Forest Park macht Vereine darauf aufmerksam, daß der mit dieser Anstalt in Verbindung stehende „Louisenhain sich durch seine Lage und zweckmäßige Einrichtung vorzüglich als Platz für größere Picknicks und Gartenfeste eignet. Wegen der Bedingungen, unter denen er zu solchen Zwecken gemietet werden kann, wende man sich entweder an die Firma A. Holinger & Co., Nr. 172 W. Washington Straße, oder an Herrn Louis Sala, Nr. 12 N. Franklin Str.

Bei'm Wurz'nsepp.

So stark wie heuer war die Beteiligung an der Josefifeier noch nie zuvor. Ungeachtet des Andrangs aber und des Eifers, der für die gute Sache betätigt wurde, ist für heute und morgen doch noch ein Tropfen von dem Salvatorbier der Paulanerbrauerei übrig geblieben. Wonach zu richten. Meisterbräu ist natürlich immer an Zapf, und in der das „Hoamweh" stillenden Küche schmort's und brodelt's jeglichen Tag auf gar liebliche Art. Daß es an musikalischer Unterhaltung nicht fehlen wird, versteht sich am Rande.

— Na, na! — Frau: Unsere Bertha geht nächste Woche zum Maskenball, ich hab' es ihr erlaubt. — Mann: Da werde ich mitgehen. — Frau: Du alter Trottel, was willst du denn da? — Mann: Auf unser Kind aufpassen, weiter nichts!

Deutsches Theater.

früher Criterion.
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Max Hanisch, Direktor.

Samstag und Sonntag Abend, 23. und 24. März, zum ersten Male: „Drei Paar Schuhe", große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und einem Vorspiel von Alois Berla. Musik von Carl Millöcker. Sonntag Matinee: Die Operette „Don Cesar". Dienstag, 26. März: Benefiz- und Ehrenabend für den Operetten-Tenor Angelo Lippich.

Von Flammen umtobt.

Die Anlage der Grand Boulevard Automobile Garage Co. an Ost 40. Str. und Grand Blvd. ist gestern in Flammen aufgegangen. Abraham Meens, ein Polsterer, der im 2. Stock beschäftigt war, ist mit knapper Not dem Tode entronnen. Seine Kleider waren in Brand geraten. Einer lebenden Fackel gleich sprang er aus dem Fenster. Frau Mamie Lawrence, eine Zeitungsverkäuferin, fing ihn in ihren Armen auf und wälzte ihn im Schnee, bis die Flammen erstickt waren. Das Gebäude wurde in Schutt und Asche gelegt, und 27 Kraftwagen sind verbrannt. Der Gesamtschaden beziffert sich auf $100,000.

Relic House.

Im Relic House wird das Seifertsche Orchester morgen folgende Stücke spielen: Marsch „Durch Kampf zum Sieg", Blon; Festouverture, Lortzing; Walzer „Espana", Waldteufel; Frühlingslied, Mendelssohn (Violinsolo, Herr Seifert); Auswahl aus „Der „Freischütz", Weber; „Moment musicale", Schubert; Lied „Till the Lands of The Desert Grow Cold", Frl. Alice Smith; Deutscher Liederkranz, Tobani; Gavotte „Das erste Herzklopfen", Eilenberg; Polka, „Lachende Liebe", Christie.

Goethe-Gedenkfeier im Auditorium, nächsten Sonntag Nachmittag. Das vollzählige Thomas-Orchester — Die Vereinigten Männerchöre — Wm. Middelschulte — Elena Gerhardt — Festredner: Dr. Hirsch. Eintritt: 25c, $1.00 und $2.00. bi—sa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Sophia Oldenburg geb. Knaak

nach langem, schwerem Leiden am Mittwoch, den 20. März, um 3 Uhr Nachmittags, im Alter von 53 Jahren und 1 Monat selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. März, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 1856 Maud Ave., nach der St. Johanneskirche, Garfield Ave. und Mohawk Str., von da nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Chas. H. Oldenburg, Gatte.
Fred, Robert, Charles, George, Elsie Oldenburg und Frau Emma Raske, Kinder.
Frau Lillie, Minnie und Laura Oldenburg, Schwiegertöchter.
Joseph Raske, Schwiegersohn.
Mitglied von Karl Marx Hive Nr. 148, L. O. T. M. dosa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater

Albert Nobach

am 20. März 1912, Morgens um zwei Uhr, im Alter von 64 Jahren, 2 Monaten und 19 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1726 N. Humboldt Str., nach dem Graceland-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Nobach, geb. Dickow, Gattin.
Wilhelm und Emil, Söhne.
Cora, Schwiegertochter, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Mutter

Amalie Lindner, geb. Lindner,

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 1918 S. Ashland Avenue, nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emil Lindner, Sohn.
Johanna Schwiegertochter.
Ferdinand Lindner, Enkel.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Fred. Weber

im Alter von 46 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. März, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 5352 Bowmanville Ave. nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Weber, Gattin.
Arthur und Richard Weber, Söhne.
Mitglied des Harmonie-Männerchors.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Marion Catherine Schwenk

im Alter von 6 Jahren, 6 Monaten und 3 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. März, 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause 5332 Emerald Ave. nach dem Bethania-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William und Anna Schwenk geb. Droege, Eltern, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Karl Marx Hive Nr. 148, L. O. T. M.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Sophia Oldenburg

gestorben ist. Beerdigung findet statt Sonntag, den 24. März, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause 1856 Maud Ave. nach der St. Johanniskirche, von da nach Waldheim. Die Beamten und Guards sind ersucht, punkt 12 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen.

Anna Drewke, Lady Com.
Annie Detterbeck, Rec. Keeper.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Eleanora A. Heine

am 21. März 1912 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause 6949 Ada Straße nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

Herman L. Heine, Gatte.
Frau John C. Jones, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser kleiner

Ernst

heute Morgen um 11 Uhr gestorben ist. Beerdigungsanzeige später.

Paul Risse und Frau, Eltern.
Gustav Schennemann und Frau, Großeltern.

Konfirmation

Kirchen-Gesangbücher, Bibeln, Christliche Vergißmeinnicht, Gebetbücher u. s. w.
Konfirmations-Karten

Koelling & Klappenbach.
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse.
Zwischen LaSalle Str. und 5. Ave. mosa

Kolacek's
2030-2042 MILWAUKEE AVE

Montag-Offerten!

Koupon — Einfach weiße Dinner- oder Suppenteller, speziell für Montag, mit diesem Koupon ... **5c**

Koupon — C. F. S. Kleider-Gingham, 27 Zoll breit, alle Farben und Muster — 12½c Wert, 10 Yards an einen Kunden, mit diesem Koupon, die Yard ... **8¾c**

Koupon — Männer-Strümpfe — lohfarbig oder schwarz, alle Größen, 4 Paar an einen Kunden, 12½c wert, mit Koupon, Paar ... **5c**

Koupon — Weiße Männer-Taschentücher — reg. 6c Wert, mit diesem Koupon, jedes nur ... **2½c**

Koupon — Frühjahr-Hemden für Babies — hoher Hals und lange Aermel, reg. 35c wert, mit diesem Koupon, jedes ... **15c**

Koupon — Argo Stärke — reg. 5c Packet — mit diesem Koupon 3 Packete für nur ... **10c**

Koupon — Beste Noodle Seifenschnitzel — für Montag mit diesem Koupon 4 Pfund für ... **10c**

Koupon — American Family od. Amber Seife, mit diesem Koupon 10 Stücke für ... **39c**

Koupon — A. B. Ofenpolitur, mit diesem Koupon die Flasche ... **5c**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Susie Rumpf, geb. Kronenberger,

im Alter von 37 Jahren und 6 Monaten am Freitag, den 22. März, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 26. März, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause 1445 Fullerton Ave. nach der St. Theresia-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Louis Rumpf, Gatte.
Norman, Irene und Lydia, Kinder.
Eva Kronenberger, Mutter.
Lena Domke, Katie Domke, Mamie Rads, Rosie, Carl, Charles u. John Kronenberger, Geschwister. samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Martha Moser geb. Demuth

am 21. März 1912 im Alter von 32 Jahren, 10 Monaten und 24 Tagen nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2151 Armitage Ave., nach der St. Aloysiuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Oskar Moser, Gatte.
Arthur, Clarence und Florence Moser, Kinder.
Ottilie Moser, Schwester.
Hermann Demuth, Bruder.
Barbara Steudler, Schwiegermutter. nebst Angehörigen u. Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Maria Hensel,

Wittwe von August Hensel und Mutter des verstorbenen Paul Hensel und Anna Weisbrot, am Freitag, den 22. März, im Alter von 75 Jahren im Hause ihres Schwiegersohnes, 1127 Ost 55. Straße, gestorben ist. Beerdigung Montag, den 25. März, 10 Uhr Vormittags, von der Dreieinigkeitskirche, Ecke Lincoln und Taylor Str., nach dem St. Maria-Kirchhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau George H. Stone, Frau John Watters, August, Barney und Bruno Hensel, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Catherine Barg,

geliebte Gattin des verstorbenen William Barg, Mutter von Frau Mary Geishecker, Frau Catherine Geishecker, Barbara Hirchans, Adam Barg, Maggie Lies, Peter Barg, Lizzie Lies, Barbara Hartman, Mat. Barg und der verstorbenen Clara Ellinger, gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause in Groß Point Ill., am 25. März, um 9 Uhr Morgens, nach der St. Peters-Kirche in Niles Center, Ill., und von da nach dem Friedhof in Niles. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Stiefmutter

Pauline Babick

im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 25. März, 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause 1719 N. Talman Ave. nach der St. Aloysius-Kirche, wo ein Hochamt zelebrirt wird, und von da per Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Babick, Gatte.
Annie Lawrence, Mary Drischorf und Victor Babick, Kinder.

Gestorben: Geo. Weber, am 22. März 1912, geliebter Gatte von Helen Weber, geb. Bittler, und geliebter Vater von George, Frau A. Sacker, Anna, Edward, Clara, Elsie und Helen Weber. Beerdigung Montag, 25. März, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause 3326 S. Hoyne Ave. nach Waldheim Union Hill, New Jersey, Zeitungen sind ersucht, zu kopiren. Mitglied des Fritz Reuter Tent Nr. 18, K. O. T. M.

Gestorben: Louise Stierlen geb. Merz am 23. März 1912. Geliebte Gattin von Karl J. Stierlen; Tochter von Herrn und Frau G. Merz; Schwester von Frau Emilie Young, Frau Lillian Schweitzer und Edward G. Merz. Beerdigung privat von der Wohnung 1620 LaSalle Ave. aus, am Sonntag, den 24. März, nach dem Graceland-Friedhofe. frsa

Gestorben: Frau Mary Neuert, Wittwe des verstorbenen Jakob Neuert, 68 Jahre alt. Starb am 21. März 1912. Beerdigung privat, Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, vom Trauerhause, 5325 Southport Ave., nach Rosehill. Cleveland und Sandusky Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Gestorben: Paul Pager, geliebter Sohn von Frau Lizzie Pager; starb am Freitag, den 22. März 1912, in seiner Wohnung, 146 W. Erie Str., Chicago, Ill. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr. Elgin Zeitungen bitte zu kopiren.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus für die liebevolle Teilnahme und Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer lieben Tochter und Schwester

Mildred Schanze.

Die trauernden Eltern:
Fred und Julia Schanze, nebst Geschwistern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 706. Toll Line Forest Park 787. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister. fe1l8*1

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und lieber Vater

Otto Peters

im Alter von 36 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. März, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 4119 School Straße aus nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paulina Peter, geb. Fraedrich, Gattin.
Louise Peters, Tochter.
Augusta und der verst. Charles Peters, Eltern.
Hugo und Max Peters, Brüder, nebst Verwandten.
Mitglied vom Loyal Tent 211, K. O. T. M.

Zur Erinnerung

an mein geliebtes Enkelkind

Minnie Seidel, geb. von der Ohr,

die heute vor einem Jahre gestorben ist.

Ein treues Herz hat ausgeschlagen,
Ein treues, liebevolles Herz,
Das einst in seinen Lebenstagen
Geteilet mit uns Freud' und Schmerz.
Drum sei als letzte Liebesgabe
Dir tausendfacher Dank gebracht,
Drum ruhe sanft in Deinem Grabe,
Bis daß Dich Dein Erlöser ruft,
Du warst geliebet und geachtet
Von Allen, die Dich kannten,
Nur von einem nicht.
Du bist erlöst von allem Kummer
und Leiden,
Du genießt hinfort die Himmelsfreuden.
Ruhe sanft!
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Gewidmet von Deiner Dich liebenden Großmutter
Rosalia Guerlitz.
23. März 1911.

Zur Erinnerung.

an meine liebe Schwester

Louise Klinger,

die vor einem Jahre, am 23. März 1911, von uns durch den Tod genommen wurde.

Auf einem fernen Friedhof,
Wo grüne Bäume steh'n,
Schläft meine liebe Schwester,
Sie mußte von uns geh'n.
Ein Jahr ist nun verflossen,
Wir können Dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Zu schmerzlich war für uns Dein Scheiden,
Zu bitter Dein so schneller Tod,
D'rum ruhe sanft in Gottes Namen,
Du liebe Schwester Du!
Das Sprichwort muß uns alle trösten:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Augusta Sentpeil, Schwester.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Minnie Seidel,

die heute vor einem Jahre sanft entschlafen ist.

Schlaf wohl in süßem Frieden,
Schlaf wohl in sanfter Ruh',
Nach langem Kampf hienieden
Deckt Dich die Erde zu.
Zu Ende ist Dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ew'ge Freuden
Und ew'ge Seligkeit.

Gewidmet in liebevollem Andenken.
George Seidel, Gatte.
Henry Seidel, Sohn.

Zur Erinnerung.

In Wehmut und Trauer gedenken wir heute an den Todestag unseres Gatten und Vaters

August Prieske,

gestorben vor 6 Jahren, am 23. März 1906.

Grad' sechs Jahre sind verflossen,
Seit die Augen Du geschlossen,
Gatte und Vater.
Wir allein nur wissen,
Wie wir schmerzlich Dich vermissen.

Ruhe in Frieden!

Gewidmet von Deiner Gattin und Kindern.

Große Agitationsversammlung und Kommers, abgehalten vom **Deutschen Kriegerverein von Chicago** Sonntag, den 7. April 1912, im kleinen Saale der Nordseite-Turnhalle, 320 N. Clark Str., 2 Uhr Nachm., wozu alle ehemaligen Soldaten der deutschen Armee und Marine, welche noch keinem Militärverein angehören, eingeladen sind. Militärpapiere berechtigen zum Eintritt. Aufnahme kostenfrei. 23,30mz6ar

Große Agitationsversammlung
des Deutsch-Amerikanischen Unterstützungs-Vereins Tue Recht. Scheue Niemand. Abgehalten am Sonntag, den 24. März, Nachmittags 3 Uhr, in Schmidts Halle, Nordost-Ecke Larrabee und Wisconsin Str. Damen und Herren von 18—55 Jahren werden an diesem Tage frei aufgenommen. Eintritt frei.

Konzert und Ball
arrangirt vom
Gemischter Chor Lake View
in Counts Halle, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk, am Sonntag, den 24. März 1912, Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 15c im Vorverkauf, an der Kasse 25c.

15jähriges Stiftungsfest
mit Konzert, Unterhaltung und Ball, des
Altdeutschen Unterstützungsvereins von Chicago
abgehalten in Schönhofens Großer Halle, Ecke Ashland und Milwaukee Ave., am Sonntag, den 24. März 1912. Anfang 4 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25c; an der Kasse 35c. mz9,23

Großes Schauturnen
veranstaltet vom
Turnverein Lincoln
Sonntag, den 24. März 1912,
in der Lincoln-Turnhalle, Diversey Parkway u. Sheffield Ave. Eintritt 25c, Kinder 10c. Anfang 7:30 Uhr. Nach dem Schauturnen Ball!

Großes Tanzkränzchen
veranstaltet vom
Klub Gemütlichkeit
unter Beteiligung des Witwen-Vereins, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., am Sonntag, den 24. März 1912. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets 15 Cents.

64. Jahrestag des modernen Spiritualismus
gefeiert vom Verein
Bund der Wahrheit Nr. 18
am Sonntag, den 24. März, Nachmittags 2:45, in Brands Logenhalle, 815 W. North Ave., Ecke Clybourn. Eintritt 15c. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester. bidosa*

Wurz'n Sepps
Restaurant u. Familienresort
715—North Avenue—715
Anerkannt beste süddeutsche Küche.
Jeden Abend Konzert!
Wiener Musik und Wiener G'sang'ln.
Meisterbräu und Münchner Salvator an Zapf.

Echt deutsches Schlachtfest
— beim —
ARNOLD
2657 Lincoln Ave., Ecke Osgood, nahe Wrightwood, Samstag, den 23., Sonntag, den 24 und Montag, den 25. März, Hochfeine Metzelsuppe, vorzügliche Blut- und Leberwurst, sowie delikate Bratwurst mit Sauerkraut. FF Biere und Weine bei musikalischen Genüssen.

TIROLER HEIMAT
720 North Ave.
Samstag und Sonntag und Donnerstag Abend: Konzert und Tanz.
Echtdeutsches Orchester u. Alpensänger Konzert. safon

EMIL H. SCHINTZ
89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen.

Edward F. Dunne

Für Gouverneur.

Ehrlich!—Gewissenhaft!—Liberal!

Massenversammlung

in der Nordseite Turnhalle,

Montag Abend, den 25. März,

Unter Vorsitz des Herrn Eugen Niederegger,

und unter gefälliger Mitwirkung mehrerer Gesangvereine.

Redner: Herr Edward F. Dunne
Dr. George Leininger,
und sämmtliche deutsche Kandidaten für Aldermen.

Lokalbericht.

Deutscher Festtag.

Die morgige Goethefeier und die Ecksteinweihe des Deutschen Hospitals.

Graf Bernstorff als Ehrengast.

Der Botschafter des Deutschen Reiches wird den Eckstein legen und den Ehrenvorsitz im Auditorium führen. — Bankett im Germania-Klubhause.

Zu einem Festtage des Deutschtums Chicagos wird sich der morgige Sonntag mit zwei Ereignissen von dauernder Bedeutung gestalten. In Anwesenheit des Botschafters des deutschen Reiches, Grafen Bernstorff, wird am Vormittag der Eckstein zum neuen Gebäude des Deutschen Hospitals gelegt werden, am Nachmittag wird die große Goethe-Gedenkfeier im Auditorium unter dem Vorsitz des Botschafters abgehalten, und am Abend werden die Beamten und Direktoren der Goethedenkmal-Gesellschaft, deren Ehrenpräsident Graf Bernstorff ist, dem Ehrengast ein Bankett im Germania-Klubhause geben.

Den glänzendsten Teil dieses Tagesprogramms wird die Goethefeier bilden, veranstaltet zum Gedächtniß des vor 80 Jahren, am 22. März 1832, in die Ewigkeit eingegangenen Altmeisters Goethe und zur Neubelebung des Interesses für das Denkmal, welches ihm zu Ehren im Lincoln Park errichtet werden soll. Die Hauptrede wird Dr. Emil G. Hirsch halten, außer ihm wird vielleicht nur Graf Bernstorff als Ehrenvorsitzer das Wort ergreifen; doch ist nicht ausgeschlossen, daß noch einige Chicagoer Redner ein paar Worte an die Versammlung richten werden, unter ihnen vielleicht der hiesige Vizekonsul des Deutschen Reiches, Baron von Reiswitz, der als Vertreter des erkrankten Konsuls Dr. Geißler der Feier beiwohnen wird.

Der musikalische Teil, dessen Programm dem Anlaß entsprechend reich mit Vertonungen Goethescher Gedichte und Musik zu Goetheschen Werken ausgestattet ist, wird vom Thomasorchester unter der Leitung von Herrn Fr. Stock, Herrn Wilhelm Middelschulte, den Vereinigten Männerchören von Chicago unter Leitung von Herrn O. Gerasch und der berühmten deutschen Liedersängerin Elena Gerhardt ausgeführt werden. Im Zuschauerraum wird voraussichtlich kein Sitz leer sein, wenn um 2:45 Uhr die Feier ihren Anfang nimmt. Das Programm lautet:

1. Präludium ....Bach
   Wilhelm Middelschulte.
2. Vorstellung des Festpräsidenten, Grafen von Bernstorff, Botschafter des Deutschen Reichs.
3. Ouverture zu „Egmont" (Goethe)......Beethoven
   Theodore Thomas-Orchester.
4. Sinfonische Dichtung, „Tasso" (Goethe)....Liszt
   Theodore Thomas-Orchester.
5. a) Ueber allen Wipfeln ist Ruh (Text von Goethe) ....Kuhlau
   b) Heidenröslein (Text von Goethe)......Werner
   Die Vereinigten Männerchöre.
6. Gesänge, mit Texten von Goethe,
   Wonne der Wehmut...............Beethoven
   Kennst Du das Land..............Beethoven
   Die Trommel gerührt (aus Egmont)..Beethoven
   Freudvoll u. Leidvoll (aus Egmont)..Beethoven
   Frl. Elena Gerhardt.
7. Festrede.....................Dr. Emil G. Hirsch
8. Eine Faust-Ouverture..............Wagner
   Theodore Thomas-Orchester.
9. Gesänge, mit Goetheschen Texten,
   Gretchen am Spinnrad.............Schubert
   Der Musensohn.....................Schubert
   Das Heidenröslein................Schubert
   Der Erlkönig.....................Schubert
   Frl. Elena Gerhardt.
10. Die Treue......................Wengert
    Die Vereinigten Männerchöre.
11. Tanzszene aus „Faust-Verdammung"....Berlioz
    Beschwörung, Irrlichtertanz, Tanz der Sylphen.
    Theodore Thomas-Orchester.
12. Kaisermarsch.....................Wagner
    Orchester mit Orgel.

Die Ecksteinlegung.

Vorher, um 11 Uhr Vormittags, wird der Botschafter den Eckstein zum neuen Gebäude des Deutschen Hospitals, an Grant Place und Hamilton Court, legen. Außer ihm werden Bürgermeister Harrison und Herr William H. Rehm, der Präsident des Deutschen Hospitals, Reden halten; Pastor Rudolf A. John wird die Feier mit Gebet eröffnen, und der Chicago Singverein wird unter der Leitung von Herrn W. Böppler einige Gesänge vortragen.

Das Bankett, welches dem Botschafter zu Ehren am Abend im Germania-Klubhause stattfindet, beginnt um 6:30 Uhr.

Graf Bernstorff trifft heute Nachmittag ein und wird im Hause von Herrn und Frau Harold F. McCormick, Nr. 1000 Lake Shore Drive, als Gast wohnen. Frau McCormick gibt heute Abend ihm zu Ehren ein Essen.

Leset die „Sonntagpost"

Die Wasserwerke.

Unzulänglicher Druck in fast allen Außenbezirken.

Kostspielige Verbesserungen geplant.

Ein Ausschuß der „Chicago Association of Commerce" hat sich eingehend mit den städtischen Wasserwerken befaßt und das Ergebniß seiner Untersuchungen jetzt in einem ausführlichen Bericht an die „Association" mitgeteilt. Es wird darin festgestellt, daß während des verflossenen Jahres die Pumpen der Wasserwerke zwar 725,000,000 Gallonen Wasser täglich aus dem See gezogen haben (233 Gallonen für jeden Kopf der Bevölkerung), daß aber mehr als zwei Fünftel dieses Quantums verloren gingen, teils durch leckeStellen in den städtischen Leitungsröhren, teils infolge schadhafter Leitungen in den Häusern und infolge von Vergeudung, welche dadurch bedingt wird, daß viele Parteien im Winter die Leitung einfach dadurch vor dem Einfrieren zu schützen trachten, daß sie das Wasser beständig laufen lassen.

Der Bericht zollt der Verwaltung der Wasserwerke Anerkennung dafür, daß sie bestrebt ist, die Pumpkraft der Anlagen beständig zu erhöhen, das Leitungsnetz zu verdichten und den Druck in den Leitungen zu erhöhen, aber es scheine dennoch fast unmöglich zu sein, in ausgedehnten Gebieten der Stadt einen Druck zu erzielen, welcher das Wasser höher, als bis zum zweiten Stockwerk hinauftreiben würde. Der Ausschuß befürwortet, daß in allen Gebäuden, wo der Wasserverbrauch ein ziemlich erheblicher ist, auf städtische Kosten Kontroluhren angebracht werden mögen, um der Wasservergeudung Einhalt zu tun.

Geplante Verbesserungen.

Das Wasseramt plant nach dem vorliegenden Bericht für dieses Jahr Verbesserungen, die einen Kostenaufwand von über dreiundeinhalb Millionen Dollars verursachen werden. Etwa die Hälfte dieses Betrages soll verausgabt werden, um die Leistungsfähigkeit vorhandener Pumpstationen zu erhöhen. Auf den Bau eines neuen Landtunnels, unter der Western Ave., sollen $200,000 verwendet werden, ebenso viel auf den Bau eines neuen Saugtunnels und einer Saugstelle auf der Höhe der Bryn Mawr Avenue. Ein Posten von $1,250,000 ist für die Legung von Leitungsröhren vorgesehen, und Beträge von zusammen $58,000 werden verwendet werden teils auf Vorarbeiten zur Einrichtung neuer Pumpstationen an Western Ave. und Bryn Mawr Ave., teils auf die Einrichtung von Hilfsstationen zur Erhöhung des Wasserdruckes in Außenbezirken.

$10 für $5

Bis zum 25. April

Bis zum 25. April nehmen wir Bestellungen entgegen für ein unzerbrechliches, doppeltes Suction $10 Gebiß Zähne für $5.

Die sanitärste Zahnarzt-Office in Chicago. Jedes Instrument wird nach dem Gebrauch zweimal sterilisirt. Unser System ist in einer kleinen Office unmöglich.

Jetzt ist die Zeit dafür.

Beste Gold-Kronen	$4.00
Brückenarbeit, per Zahn, bestes Gold	$4.00
Emaillirte Kronen	$4.00
Goldfüllungen, $1.00 und nicht über	$2.00
Beste Silberfüllungen	50c

Spezialisten für schmerzloses Ausziehen von Zähnen.

Ich ließ mir 30 Zähne ohne Schmerzen ziehen in der Boston Dental Co., 16. Juli 1911, und kann sie sehr empfehlen.
Frau K. Turner, 3349 Wallace Str.

Unser Erfolg ist das Resultat hochfeiner Arbeit seitens unserer sachverständigen zuvorkommenden Operateure mit 10jähriger Erfahrung.
Alle Arbeit wird 10 Jahre garantirt.
Etablirt seit 17 Jahren.

BOSTON DENTAL CO.

18 S. State Str., nahe Madison.
Kommt und laßt Euch Eure Zähne frei untersuchen.
Sonntags offen 10—4. Abends offen bis 9. 23mi,modifa*

Personalnachrichten.

— Viele Mitglieder des deutschen Kriegervereins und andere Leidtragende versammelten sich gestern zur Beerdigung des verstorbenen Herrn Julius Eggers im Trauerhause an Cedar Str. Nachdem der Präsident des Vereins, Herr JosefSchlenker, dem Dahingeschiedenen einen warmen Nachruf gewidmet, wurde der Sarg in den Nordseite-Freimaurertempel gebracht, wo die deutscheLoge Germania eine Trauerfeier abhielt. Hier hatten sich auch viele Mitglieder des Verbandes der Veteranen der deutschen Armee, Herr Otto Dietz, der Sekretär des deutschen Kriegerbundes von Nordamerika, Angestellte des Grundbuchamts, Mitglieder des republikanischen Klubs der 21. Ward und viele Damen eingefunden. Meister vom Stuhl Otto Berndt hielt die Trauerrede und ein Quartett trug Gesänge vor. Auf dem Friedhofe Graceland wurde der Verstorbene beigesetzt.

— In Maywood ist der dortige Postmeister, Harrison P. Nichols, im Alter von 66 Jahren an der Lungenentzündung gestorben. Er hat sein Amt 16 Jahre lang bekleidet.

Tiroler Heimat.

Wie üblich, wird die altbekannte, beliebte Tiroler Heimat, 720 North Ave., ihren Gästen heute und morgen heitere Stunden bereiten. Ein gutes Streichorchester konzertirt in der Halle, wobei tanzlustigen Paaren Gelegenheit geboten wird, sich ein Bischen nach den Tönen der schönen Musik zu drehen, oder wer den tiefen Keller mit dem lustigen, beliebten Tiroler Sängerpaar Sutterlute vorzieht, ist dort ebenso gut aufgehoben. Konzert findet täglich Abends statt und ist jeden Donnerstag mit einer Tanzunterhaltung verbunden.

— Ekengren vom schwedischen Gesandtschaftsrat in Washington zum dortigen Gesandten befördert.

Merkwürdige Stiftung.

In Petersburg ist vor kurzem eine merkwürdige Stiftung gemacht worden. Die Gattin des Juweliers Iwanow hinterließ in ihrem Testament die Bestimmung, daß aus ihrem Nachlaß zweieinhalb Millionen Rubel zur Begründung einer Stiftung für bankerotte Kaufleute und Handwerker verwendet werden sollen. Diese Verfügung wird damit begründet, daß bisher noch niemand daran gedacht habe, für diese Unglücklichen, die des Lebens Notdurft fast am schärfsten erfahren, irgend eine wohltätige Stiftung zu errichten.

Ein Bankerott bedeutet bei einem ehrlichen Kaufmann oder Handwerker fast immer das Ende seiner wirtschaftlichen Selbständigkeit und ein großes Unglück. Frau Iwanow hinterließ darum ihr großes Vermögen den bankerotten Kaufleuten und Handwerkern. Von einer Million Rubel soll ein Sanatorium gebaut werden, in dem diejenigen Bankerotteure, die vielleicht durch die Aufregungen ihres Ruins Schaden an ihrer Gesundheit erlitten haben, für mehrere Wochen Ruhe und Erholung finden sollen. Der Rest des Geldes wird dazu verwendet, die Töchter von bankerotten Kaufleuten, die meistens früher bessere Tage gesehen haben, zu unterstützen und sie für einen passenden Beruf vorzubereiten.

Das Sanatorium wird in der Nähe von Petersburg errichtet werden. Der ausgesetzte Betrag ist den Aeltesten der Kaufmannschaft zu Petersburg übergeben worden und beträgt nach Abzug aller Legate u. s. w. nach unserem Gelde $750,000. Eine halbe Million ist für Schulen für Handwerkerkinder bestimmt. Diese großartige Stiftung, welche wohl die erste ihrer Art darstellt, ist jedoch von einer Gruppe sich erbberechtigt dünkender Personen vor Gericht angefochten worden mit der Motivierung, die alte Erblasserin sei nicht ganz zurechnungsfähig gewesen. Der Aelteste der Petersburger Kaufmannschaft, N. J. Krjukow, meint, daß der Prozeß nichts anderes bezweckt, als die Kaufmannschaft zu zwingen, auf ein Kompromiß einzugehen, wozu sie jedoch nicht geneigt ist. Es ist auch keine Aussicht vorhanden, daß die angeblichen Erben mit ihrer Klage Erfolg haben. Man kann vielmehr annehmen, daß das Asyl für Bankerotteure schon in ganz kurzer Zeit erbaut werden wird.

Ein Kropfbrunnen.

Der Kropf, der in manchen Gegenden Europas außerordentlich stark verbreitet ist, soll in seiner Entstehung nach der Annahme der meisten Aerzte auf die Beschaffenheit des Trinkwassers zurückzuführen sein. Einen neuen Beweis dafür liefert Dr. Breitner in Wien. Es handelte sich um die Familie eines Eisenbahnwärters, die aus zehn Köpfen besteht. Der Mann bewohnte ein Wärterhaus bei Trautmannsdorf in Niederösterreich, in einer Gegend, wo sonst weit und breit kein Kropf zu finden ist. Schon wenige Monate, nachdem die Familie ihre Behausung bezogen und den benachbarten Brunnen in Benutzung genommen hatte, bekam zuerst das fünfjährige Kind den Kropf, danach auch die anderen Kinder und der Vater selbst. Sobald die Erkrankten in eine andere Gegend geschafft wurden, oder sonst nicht mehr aus dem Brunnen tranken, verschwand der Kropf, stellte sich aber wieder ein, wenn aufs neue von dem Wasser genossen wurde.

Dr. Breitner untersuchte das Wasser auch in der Weise, daß er längere Zeit Tiere damit tränkte, und sogar diese wurden dadurch von kropfartigen Leiden befallen. Leider ist es nicht möglich gewesen, den eigentlichen krankheitserregenden Stoff in dem Brunnenwasser festzustellen, und es hat sich nur ermitteln lassen, daß die schädliche Wirkung des Wassers sich verringert, wenn es längere Zeit gestanden oder einen weiten Transport erfahren hat.

Neues Lehrhilfsmittel.

Im Naturwissenschaftlichen Verein zu Darmstadt wurde unlängst von dem Dirktor des Realgymnasiums Geh. Schulrat Münch vorgeführt, wie man den Kinematographen für die Darstellung solcher mathematischen Gebilde und Beweise benutzen kann, deren Erfassen den Schülern Schwierigkeiten macht. Die Vorführungen gestalteten sich für die anwesenden Fachmänner und Gelehrten zu einer Fülle von Ueberraschungen gegenüber den bisherigen Hilfsmitteln, das Verhalten der Kurven zu einander zu untersuchen, ihre charakteristischen Punkte zu bestimmen und deren Bewegungserscheinungen festzulegen. Es gelang mittels des Kinematographen, die ganze Kette der Möglichkeiten des Verhaltens von Figuren zu einander in rasch verlaufendem Zusammenhang vorzuführen, den Verlauf der Berührungspunkte und Mittelpunkte in besonderen Kurven darzustellen und somit alles das, was bisher nur an einzelnen Zeichnungsbeispielen erläutert werden konnte, im Wachstum zu zeigen, in gleicher Folgerichtigkeit wie in der Natur nach ewigen ehernen Gesetzen verlaufend.

Ueberraschend gelang die Vorführung der Kegelschnitte, der Uebergang vom Kreis zur Ellipse durch Herausrücken der beiden Brennpunkte aus dem Kreismittelpunkt, das Verschwinden des einen Brennpunktes ins Unendliche bei der Entwicklung zur Parabel, die Wiederkehr des Brennpunktes auf der entgegengesetzten Bildseite beim Uebergang zur Hyperbel und der Rücklauf der ganzen Bewegung zur Anfangsfigur, dem Kreis. Es wurden weiter vorgeführt: das Apollonische Problem, das Entlanglaufen des Krümmungskreises an einer Ellipse und die Bewegung seines Mittelpunktes, ferner die Kegelschnittsysteme, welche vier Bedingungen genügen, und als bisher kaum lösbare Aufgabe ein Büchsel von Kurven dritter Ordnung mit neun reellen Grundpunkten. Die Betrachtung der Kurven schloß mit einem Doppelbilde, in welchem die Planetenbewegung nach dem Ptolemäischen System und dem des Kopernikus in ihren Grundunterschieden erläutert wurde.

Aus der Lehre der gradlinig begrenzten Flächen kam der Pythagoräische Lehrsatz nach dem Euklidschen Beweis zur Darstellung, wobei sich im Bilde die Verwaltung der Hilfsdreiecke in Dreiecke gleichen Inhalts, in halbe Parallelogramme vollzog und durch den Uebergang inhaltsgleicher und kongruenter Flächen in andere Umrißformen und Lagen schließlich die Gleichheit der beiden Kathetenquadrate mit dem Hypotenusenquadrat vor Augen stand. Geheimrat Münch gebührt das Erfinderverdienst dieser außerordentlich wertvollen mühevollen Bereicherung wissenschaftlicher Hilfsmittel. Er hat in jahrelangen mühevollen Versuchen, es handelte sich um mehr als 20,000 Zeichnungen, die Arbeit vorbereitet und mit Hilfe der Projektions-Aktiengesellschaft Union zu Frankfurt a. M. die Filme in vollendeter Weise hergestellt. An keiner Hochschule und Mittelschule wird bis jetzt den Hörern und Schülern an Anschauung und Lösung mathematischer Aufgaben und Probleme das geboten, was an dem Realgymnasium in Darmstadt nunmehr in den Unterricht eingeführt ist.

König Mataafa.

Von den Fidschi-Inseln wurde unlängst gemeldet, daß der bekannte samoanische Häuptling Mataafa gestorben sei. Der Tod dieses Mannes bringt die einstigen Kämpfe, die Deutschland auf Samoa zu bestehen hatte, in Erinnerung. Mataafa wurde 1888 von den Amerikanern als Gegenkönig für Malietoa, der auf ein deutsches Kriegsschiff gebracht wurde, eingesetzt. Als Malietoa II. setzte er sich in den Besitz der Hauptstadt Apia. Als die alten Unruhen von neuem begannen, forderte der deutsche Konsul Knappe Einstellung der Feindseligkeiten und Auslieferung der Waffen. Bei der Landung der Mannschaften der Kreuzerkorvette „Olga" wurden diese jedoch von den Samoanern unter Führung des Amerikaners Klein in Ueberzahl angegriffen und das deutsche Konsulat in der Nacht vom 8. zum 9. Januar 1889 in Brand gesetzt. Der furchtbare Untergang der drei deutschen Kriegsschiffe „Olga", „Adler" und „Eber" führte dann zu einem Waffenstillstand.

Nach der Samoakonferenz wurde der gefangene Malietoa im Jahre 1889 wieder in Freiheit gesetzt und von den Mächten anerkannt. Doch schon im Juli 1893 begann der Kampf zwischen ihm und seinem Nebenbuhler Mataafa aus neue. Mataafa wurde besiegt und als Gefangener auf den Marshallinseln interniert. Nach dem Tode Malietoas 1898 kehrte er zurück und machte sich nach langen wechselvollen Kämpfen zum Herrn von Samoa. Die Verhandlungen führten dann zu dem deutsch-amerikanisch-englischen Abkommen vom 2. Dezember 1899. Hierdurch wurden die Samoainseln unter Deutschland und die Vereinigte Staaten geteilt und ein Vertreter der Regierung eingesetzt.

— Stoßseufzer. — Junge Frau: „Was hab' ich nun davon, daß mein Mann erster Liebhaber am Theater ist? Ich für meine Person merke nichts davon!"

Der einzige Deutsch-Amerikaner unter den demokratischen Kandidaten für das Amt als Clerk am Munizipalgericht ist

☒ **Edward Penshorn.**

Geborener Chicagoer, freiheitlich gesinnt und von unzweifelhaftem Ruf und Fähigkeiten. 19mz—30p

John Krumm DEPARTMENT STORE

Speziell für Montag

Ungebleichter Muslin; 40 Zoll breit; extra schwer; 12c wert, für	7½c
Percales—Rot gestreift, Yd breit, 15c wert, für	7½c
Kinderkleider — Größen 2 bis 6—98c wert; für	59c
Stroh Rugs — für	19c
Touristen Flanelle — in hell- und dunkelfarbig; die beste Qualität	6⅞c
Juliets für Damen — Front- und Seitengore; 1.25 wert; für	98c
Chambray Hemden — 50c wert, zu	38c
Arbeitshemden—schwarze u. weiße Streifen	15c
Balbriggan Unterzeug	33c
Jardiners	14c
Mixing Bowls	12c
Kupfer Waschkessel Nr. 8	59c
Amber Seife, 8 Stück für	30c
Crispo Crackers—3 Packete	10c
Star Naptha	16½c
A. B. Ofenpolitur	5c

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit, $12 per Woche. 607 So. Clark Str.

Verlangt: Haus Movers. Nachzufragen Montag Morgen. 1703 N. Rockwell Str., Andersen.

Verlangt: Lediger Porter und Bartender; muß englisch sprechen. 3901 South Halsted Str.

Verlangt: Mann, für leichte Fabrikarbeit. Eugene Dietzgen & Co., Fabrik Fullerton und Sheffield Ave. samo

Verlangt: Guter Schmiedehelfer und Finisher an Wagen. 159 N. Green Str.

Verlangt: Ein Porter im Saloon. 1036 North Ave.

Verlangt: Ein Junge über 16 Jahre für Real Estate Office; einer mit etwas Erfahrung und Kenntniß mehrerer Sprachen bevorzugt. Adr.: K. 257, Abendpost.

Verlangt: Junge, in einer Bäckerei, um Pfannen zu reinigen. 1142 N. California Ave., nahe Division Str.

Verlangt: Erstklassiger Kutschen- und Wagen-Painter; guter Lohn; stetige Arbeit. 309 Hillgrove Ave., La Grange, Ill.

Verlangt: Painter, Nichtunionmann. Nachzufragen bei J. Mueller, 2825 Polk Str. fason

Verlangt: Zwei Männer, um Kessel zu bedienen und zu heizen. Adr.: K. 248, Abendpost. samo

Verlangt: Erfahrener Agent oder Driver für Wein-, Likör- und Biergeschäft. Bruckmann & Co., 3439 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger, starker, nüchterner Mann, um Wagen zu fahren und Carpenter zu helfen. Muß mit Pferden umgehen können. 5603 S. Halsted Str. Tel. Wentworth 2696.

Verlangt: Zwei Schuhmacher, auf neue Arbeit. Nachzufragen Sonntag, von 9 bis 12 Uhr Mittags. Ecke Indiana Ave. und 43. Str.

Verlangt: Ein Porter, der den Lunchtisch zu besorgen versteht. 2.. West South Water Str.

Verlangt: Ein Cabinetmaker und ein Finisher. 1553 West Division Str.

Verlangt: Zwei erfahrene junge Männer, um in einer Wurstfabrik zu arbeiten. 2639 South Harding Ave.

Verlangt: Lediger deutscher Gärtner für Privatplatz; muß englisch sprechen, nüchtern und zuverlässig sein. Angenehme dauernde Stellung für richtigen Mann; Empfehlungen erwünscht, $40 monatlich bei freier Station. Zu erfragen Montag, nach 12 Uhr, im Greenhouse an 46. Str. und Cottage Grove Ave. fason

Verlangt: Koch für Freilunch, muß auch Porterarbeit verrichten. 531 W. Van Buren Str., Ecke Clinton Str. fason

Verlangt: 2 junge starke Männer, um in Stall zu arbeiten. 953 Milwaukee Ave.

Verlangt: 2 Männer für Farmarbeit, freie Fahrt, ein Mann als Helfer im Grünhaus und Pferd besorgen, $30 per Monat bei freier Station. 5525 Jefferson Ave.

Verlangt: Likör-Agenten zum Besuch von Privatkunden. 240 West 47. Str. 23mz1wX

Verlangt: Ein Junge, um das Maschinistenhandwerk zu erlernen. 1511 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Dreher, muß auch an der Bank arbeiten können. 1511 N. Halsted Straße.

Verlangt: Junger Mann als Gehilfe im Sortir- und Bündel-Raum einer Laundry. Angabe des Alters, Lohnes etc. Adr.: U. 76 Abendpost. mz16,23

Verlangt: Töpfer, von Deutschland, der auch andere Arbeit nebenbei machen kann; guter Lohn, beständige Arbeit; lediger Mann bevorzugt. K. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave. fason

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellungen; guter Lohn. Müssen Empfehlungen haben. Zu erfragen von 8 bis 10 Uhr Morgens, Sears, Roebuck & Co. mz22—30X

Verlangt: Verheiratete Männer für Arbeit in Alabama. Reisegeld vorgestreckt. Zimmer 307, 673 W. Madison Straße. 19mz1w

Verlangt: Junge, um das Engraving Geschäft zu erlernen. Lohn $18 bis zu $35 per Woche. Adr.: Kortmeyer, 764 E. 41. Str., Apt. 1. 17mz2wX

Verlangt: Leute, welche Lust haben in deutscher Kolonie, Florida, sich anzusiedeln. Adr.: K. 259 Abendpost. 17mz1wX

Verlangt: Ein guter Maschinist, muß bewandert sein mit Renault Taxicabs; guter Lohn und beständige Arbeit; gute Empfehlungen gewünscht. American Taxicab Co., 1810 Wells Str. dofrsa

Verlangt: Deutscher junger Mann als Helfer an Wagen. Zimmer und Board beim Arbeitgeber. Nachzufragen nach 4 Uhr Nachm. 3012 Sullivan Court, nahe 31. Str. dofrsa

Verlangt: Ein erfahrener Arbeiter an Violinen, stetige Stellung. J. 931 Abendpost. dfsa

Verlangt: Ledige Arbeiter zum Grundschaufeln, sieben Monate, 10 Stunden per Tag, $200 und Board. Wohnung bei Farmer. Frisch eingewanderte Landarbeiter sind vorgezogen. Zigaretten und übermäßiges Trinken sind verboten. Schreibe an Ed. Reichenbach, Jefferson, Wisconsin. 19mz—2apX

Verlangt: Junger Mann auf Farm, muß guter Melker sein und mit Pferden umgehen können, $30 den Monat, drei Meilen südlich von Desplaines River Road. Henry Alten. frsa

Verlangt: Damenschneider; nur solche, die beste Arbeit liefern können. C. H. Schmidt, 818—820 Stewart Bldg., 108 State Str. frsason

Verlangt: Erstklassiger Mechaniker; nur ein erstklassiger möge vorsprechen. Sohm Electric Signal and Recording Co., Ecke Berteau und Ravenswood Park Ave. frsason

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für Hausarbeit, Gartenarbeit in kleiner Familie in Rogers Park. Acht Dollars, Empfehlungen. Adr.: A. 210 Abendpost.

Verlangt: Erfahrene Operators an Durkopp Scalloping Maschinen. Chicago Braiding and Embroidery Co., 16 S. Market Str. dofrsa

Verlangt: Familien, auf Zuckerrübenfeldern zu arbeiten. Lohn $20 per Acre; freie Hausmiete und volle Reisekosten bezahlt. Nachzufragen: Theo. Fritzler, 1401 Grand Ave., 3. Flat. Keine Agenten. 19mz—8ap,X

Verlangt: Familien, um beim Zuckerrübenbau zu arbeiten, in Michigan, während der Sommerzeit. Nachzufragen bei Al. Weber, 1619 Larrabee Str. midofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Waiter, spricht englisch, sucht Posten. — Adr.: K. 245 Abendpost. fason

Gesucht: Erstklassiger Brotbäcker sucht Arbeit. 608 Wells Str., 1. Floor. fasonmo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher, zehn Monate im Lande, wünscht Stellung als Porter in Saloon. Adr.: A. 212, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht irgend welche Arbeit, versteht etwas vom Kochen. Adr.: F. 105 Abdpost. samo

Gesucht: Junger Deutscher sucht eine günstige Lehrstelle in einer Kuchen- und Brotbäckerei. Näheres bei W. Horn, 742 Willow Str. fason

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stellung für Hausarbeit, oder Arbeit in einem Milchgeschäft. 1627 Dayton Str.

Gesucht: Bäcker sucht Stellung als zweite Hand an Brot oder Cakes, Stadt oder Land. Adr.: A. 214, Abendpost. fason

stetige Stellung. Ignatz Berger, 4001 Armour Ave., vorne, unten.

Gesucht: Schlosser, mit Werkzeug, sucht Schraubstock- oder Reparaturarbeiten, auch Blecharbeiten; ist verheiratet. P. K., 2839 South Lowe Ave.

Gesucht: Schreiner, mit Werkzeug, guter Painter, sucht stetige Stellung in Fabrik oder Geschäftshaus. Adr.: A. 200, Abendpost.

Gesucht: Guter Möbel-Finisher und -Polierer, erfahren an Reparaturen, sucht Stellung. Adr.: A. 219, Abendpost.

Gesucht: Junger, starker Mann sucht irgendwelche Beschäftigung in Saloon, Restaurant oder Werkstätte; scheut keine Arbeit; kann englisch sprechen. Adr.: Chas. Risser, 1762 Wells Str., City.

Gesucht: Arbeitswilliger, ehrlicher Mann bittet um stetigen Platz. Redbal, 4744 South Winchester Ave. fason

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetige Arbeit; hat Erfahrung als Carpenter. Mayer, 1547 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutscher, ehrlicher Junge, 20 Jahre alt, sucht Stelle als Wagengehilfe; wünscht stetige Arbeit in Wagenwerkstätte. Hofer, 5044 South May Str.

Gesucht: Stelle in einem Kleider- oder Manufaktur-Geschäft, ein lediger Mann mit 20-jähriger geschäftlicher Erfahrung in dieser Branche, spricht englisch, deutsch und holländisch. Adr.: A. 215 Abendpost. fasomo

Gesucht: Bäcker, erster Klasse an Brot und Rolls, sucht gute Stelle. Phone North 3095.

Gesucht: Lediger deutscher Gärtner, Ende der 20er Jahre sucht eine Privatstelle, bin bewandert in Blumen, Land schaft und Gemüse, kann auch gut mit Pferden umgehen, habe gedient bei Artillerie, bin 10 Jahre im Lande, spreche englisch, habe gute Papiere, verrichte mehreres zusammen, wenn erwünscht, bin kein Trinker. Adr.: M. M., 1045 West Randolph Str., Chicago, Ill. fason

Gesucht: Guter deutscher Barbier sucht stetige Stelle. 1867 N. Halsted Str. didofa

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Schneider sucht stetigen Platz. 1802 S. Centre Ave. Tel. Canal 838. frsa

Gesucht: Bartender, 30 Jahre alt, ledig, scheut keine Arbeit, mit guten Empfehlungen, sucht stetigen Platz. Adr.: J. 922 Abendpost. 19mz1w

Gesucht: Tüchtiger Brot- und Cakebäcker, durchaus zuverlässig und stetig, sucht dauernde Stellung. Adr.: P. 537 Abendpost. 18Mz1w

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle im Saloon oder Restaurant. Adr.: P. 531 Abendpost. 18mz1wX

Gesucht: Deutscher Bartender, verheiratet, sucht Stellung; will jetzige Stelle verändern; verrichtet auch Porterarbeit. Render, 1521 Town Str. 21mz,1wX

Gesucht: Brot-Vormann sucht stetige Stelle, arbeitet auch allein, geht auch als Aushelfer. Adr.: J. 932 Abendpost. 21mz1wX

Gesucht: Erstklassiger Painter und Dekorateur sucht Posten. Adr.: J. 929 Abendpost. do—son

Gesucht: Schweizer, erstklassig und erfahren, wünscht Stelle als Oberkellner, gehe auch in feineres Country-Hotel oder Klub, jetzt oder später. — Adr.: E. 377, Abendpost. midofrsa

Gesucht: Deutscher Mann, 40 Jahre alt, sucht Stellung, um Pferde zu besorgen und sich allgemein nützlich zu machen. 3307 W. Polk Str., parterre. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein Lehrmädchen, bei Kleidermacherin; Bezahlung während der Lehrzeit. 3610 Perry Str. dosa

Verlangt: Mädchen, um Damenschneiderei zu erlernen. 1610 Indiana Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen an Skirts in erstklassigem Damenschneidergeschäft. Schneider & Co., 1455 N. Clark Straße. samo

Verlangt: 20 Mädchen zum Lernen an Willow Plumes, es nimmt nur 4 Wochen und dann könnt Ihr $15 die Woche verdienen. Nachzufragen sofort. 1611 West Taylor Str., 2. Floor. Offen Montag Morgen 8 Uhr. fason

Verlangt: Gute, erfahrene Verkäuferin, in der Groceryabteilung. Knoop's, North Ave., Ecke Vine Str. frsa

Verlangt: Junges Mädchen als Clerk in einem Bäckerladen. Nachzufragen: 227 South State Str. frsa

Verlangt: Geschickte, flinke Näherin für Masken- und Theaterkostüme. Muß selbstständig arbeiten können. Dauernde und angenehme Stellung für die richtige Person. Adr.: P. 543 Abendpost. somomifrsa

Verlangt: Fünfzig gute, erfahrene Maschinen Operators, die gewöhnt sind, die höchsten Löhne zu verdienen, an Damen Waists, -Kleider usw.; stetige Arbeit das ganze Jahr. A. Roth Co., 1231 N. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Zwei Mädchen (Clerks) für Kranz's Candystore. 127 N. State Str. 17mz1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder junge Wittwe für Hausarbeit, frisch eingewanderte vorgezogen. 3460 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Deutsche Frau, als Köchin. H. Maskowitz, Division und Halsted Str.

Verlangt: Eine einfache deutsche Frau, als Aufwärterin bei einer Wöchnerin für ein oder zwei Wochen. 5110 Princeton Ave.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; schönes Zimmer; privat; Bad; Stellung, wo ein gutes Mädchen gute Behandlung erfährt. Mrs. B. Heller, 5356 Michigan Ave. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß etwas englisch sprechen. Referenzen. 2147 Humboldt Blvd.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für zweite Arbeit.— 4849 Greenwood Ave., Phone Oakland 1293.

Verlangt: Waschfrau. 1980 N. Fairfield Ave., 1. Flat, hinten.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1226 Jackson Blvd., 2. Flat, nahe Center Ave. fasomo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4444 Prairie Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4936 Indiana Ave., 3. Apartment. samo

Verlangt: Wienerin oder Ungarin, die backen kann; stetige Arbeit und guter Lohn. 185 N. Clark Str. fason

Verlangt: Haushälterin in mittleren Jahren, auf dem Lande; guter Lohn; Familie von 4. Nachzufragen 7139 S. Center Ave. fason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei Libman, 3248 West 12. Str., nahe Spaulding Ave.

Verlangt: Eine ledige Frau oder ein älteres Mädchen, für leichte Hausarbeit, fünf bis sechs Stunden den Tag; zwei Personen. 1622 Clybourn Ave., im Store.

Verlangt: Aeltere Frau, als Haushälterin; eine, die mehr auf ein gutes Heim, als hohen Lohn sieht. Adr.: F. 118, Abendpost.

Verlangt: Gute Waschfrau, für Montag. Mrs. Baer, 5630 South Park Ave. Telephon: Steward 1329.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 958 N. Western Ave., 2. Flat. fason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 2858 Sheffield Ave. Nachzufragen im Laden. frsa

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen, für Hausarbeit. 1700 Cleveland Ave. frsa

Verlangt: Eine Frau oder ein Mädchen, um im Haushalt mitzuhelfen; gutes Heim; keine Kinder. 2312 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes österreichisch-ungarisches Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 2023 Washington Boul. frsasonmo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5626 South Park Ave., 2. Apartment. frsason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche. Nachzufragen Samstag Nachmittag. 2722 Fifth Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6.00; bezahle Straßenbahnfahrt. Nachzufragen: 1490 Bryan Ave., Rogers Park. frsason

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit und sonstige Stellungen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Fünfzig Mädchen für Hausarbeit, $6 bis $7. Employment Office, 718 Garfield Ave. Telephon: Lincoln 1782.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Restaurant wird aufgenommen, Sonntags frei. 130 S. Fifth Ave., nahe Adams Str. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder, kein Kochen, kleine Familie, gutes Heim. Feinberg, 2755 Logan Blvd., Ecke California Avenue.

Verlangt: Jüngeres Mädchen zur Hilfe im Haus. 3503 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Kindern. Nehmt Evanston Ave. oder Halsted Str. Car bis Grace Str. 3738 Pine Grove Ave. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — einfaches Kochen. Keine Wäsche. Muß etwas englisch sprechen. Guter Lohn. 4715 Sheridan Road, 2. Apartment.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Store. 1101 Leland Ave. fason

Verlangt: Reinmachfrau für drei Stunden täglich. Anzufragen Vormittags bis 1 Uhr. Bendel, 1226 S. Turner Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie. Weinstein, 65 E. 53. Straße. faso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie. Vorzusprechen heute Nachmittag oder Sonntag Morgen. 640 Grace Str.

Verlangt: Deutsches oder österreichisches zweites Mädchen, sowie Laundreß, deutsch oder österreichisch. 4726 Grand Blvd.

Verlangt: Ein gutes Mädchen bei allgemeiner Hausarbeit behilflich zu sein. Muß etwas englisch sprechen. 3022 N. Ashland Ave. faso

Verlangt: Eine gute Nachtköchin für Restaurant. 3404 N. Clark Str.

Verlangt: Frau bei Hausarbeit behilflich zu sein. 6841 LaFayette Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters als Haushälterin für einen Mann auf der Nordwestseite. Empfehlungen und Näheres. Antworten in englisch erbeten unter Adr.: J. 944 Abendpost.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6.00. 424 Oakdale Ave. nahe Sheridan Road, zweites Apt., östlich. 'Phone: Graceland 2341. Auch Sonntag anzufragen.

Verlangt: Ehrliche ältere Frau als Haushälterin für zwei. Wenig Lohn, gutes Heim. Antwortet in Englisch. Adr.: F. 106, Abendpost.

Verlangt: Gute einfache deutsche Köchin; Lohn $8. Nachzufragen Sonntag den ganzen Tag. 4501 Forestville Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wer bietet ein Heim für leichte Hausarbeit an ledige lutherische Dame? Adr.: A. M. 314, Abendpost.

Gesucht: Alleinstehende, tüchtige Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Employment Office, 718 Garfield Ave. Telephon: Lincoln 1782.

Gesucht: Eine gute, erfahrene Köchin sucht Stelle in besserem Restaurant; selbständig in jeder Hinsicht. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1801 West Chicago Ave., 3. Floor, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, Dienstags und Mittwochs. 1627 Dayton Str.

Gesucht: Fleißige Frau sucht Nachtarbeit zum reinmachen oder Geschirrwaschen. Adr: F. 128 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Adr.: F. 135 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Persönlich vorzusprechen. 1650 West 63. Str.

Gesucht: Deutsche Frau, die gut erfahren im waschen und bügeln ist, sucht Stellung für Montag und Dienstag. 1443 Clybourn Ave.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Mädchen sucht einen stetigen Platz in einem Privathaus oder in Restaurant, kann gut kochen. Lizzie Petak, c. o. Link, 1831 Throop Str.

Verlangt: Mädchen für Schürzenarbeit, wird auch außerhalb gegeben. 2009 Polk Str., bei Robey Str. fasomo

Gesucht: Intelligentes deutsches Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stelle bei deutsch-amerikanischer Familie für leichte Hausarbeit und um in der Küche mitzuhelfen. Sieht weniger auf Lohn als gute Behandlung und gutes Heim, Nordseite vorgezogen. Adr.: J. 945 Abendpost. frsason

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar, Mann erster Klasse Janitor, alle Reparaturarbeit, Plumbing, Gasfitting, Painting, Steam; Frau gute Köchin, sucht Stelle. Adr.: K. 244, Abendpost. fason

Gesucht: Junges, kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Mai Beschäftigung, gegen freie Wohnung, nahe Lincoln Park; Mann ist Carpenter und Steamfitter. Offerten erbeten an: J. M., 375 Menominee Str., hinten. frsa

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Straße, Ecke Clark, Zimmer 1307. Telephon: Randolph 273. Nordseiteoffice: 3409 N. Paulina Str., nahe Lincoln Ave., Abends 7 bis 9 Uhr. 3dez*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10apjX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430 — 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 750. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt, Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16mz*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Store-Einrichtungen—
Neue und gebrauchte.
Jetzt ist die Zeit, irgend eine Art Store- oder Office-Einrichtung zu 50 Cents am Dollar zu kaufen. Ich habe ein zu großes Lager und muß Platz machen. Kann Euch auf eintägige Notiz ausstatten. Spezielle Beachtung wird Country-Bestellungen geschenkt.
Adolph Bender,
509—511 Milwaukee Ave., Ecke Halsted Str.
Baar oder Abzahlungen. Tel. Monroe 2177. 7agmomifason*

Theo. Goodkind,
3938 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor; ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10okdidosa*

Zu verkaufen: Ein vollständiges Set von Sattlerwerkzeugen. 231 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Store Fixtures, sehr billig; passend für Bäckerei, Grocery- oder Delikatessen-Store. 1856 Nord Western Avenue. frsa

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; nehme gebrauchte Maschinen in Tausch; Reparaturen jeder Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Drei Paar Schuhe."
College. — „The Thief."
Garrick. — „Sumurun."
Chicago Opera House. — „Trail of the Lonsome Pine."
Lyric. — „Drama Players."
Studebaker. — „Doctor de Luxe."
Colonial. — „The Pink Lady."
Imperial. — „The Rosary."
Cort. — „Kindling."
Crown. — „Around the Clock."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Männer, um einer Kranken- und Sterbekasse beizutreten; Beiträge $1 monatlich; $12 Krankengeld die Woche, und $100 Sterbegeld; solche über 50 Jahre zahlen $1.25 monatlich. Vorzusprechen: 3218 N. Whipple Str.

Plaster-, Brick-, Zement-, Schornsteinarbeiten, Kessel- und Feuerungsanlagen; gute Arbeit, mäßige Preise. Ergang, 948 N. Western Ave.

Personen, die den Unfall des jungen Mädchens am Donnerstag Abend um 6 Uhr Abends an einer Riverview Park-Car an Robey Str. mit angesehen haben, bitte vorzusprechen. 3303 N. Hoyne Ave.

Deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig. A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 23mz1m

Ich baue Häuser von $750 an. Auch übernehme jede Carpenter-Arbeit für den niedrigsten Preis. Adressire: 3419 Irving Park Boulevard. Telephon: Irving Park 5459. jason

$10 Demjenigen, der mir lohnende Arbeit verschafft, bin guter Arbeiter, zwei Jahre im Land. Adressire Offerten F. 109, Abendpost.

—Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 25okmisa*

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway. 'Phone: Lincoln 1191. 14jn,misa*

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. 'Phone: Lincoln 6914.
Oberlies, 1942 N. Halsted Str.
18mzmodosalm

Frühjahr- und Oster-Anzüge für Herren und Damen, auf Abzahlung.
$1.00 die Woche (Baarzahlung-Preise).
J. Markus & Co., 1434 Wells Straße.
22mz2wX

25c, treue deutsche Arbeit, das ganze Hühnerauge durch eine Operation entfernt; schlechte Nägel, Warzen, Frostbeulen sind heilbar. Uhl, Experte, 21 East Van Buren Str., Isabella Geb. Tel.: Harrison 4098. 21mz,1wX

Schattirung, genau passende Haarzöpfe angefertigt; Kammhaare verlangt; Postbestellung. Frau Uhl, 5937 South Halsted Str. 21mz,1wX

Wir bauen Häuser von $750 an. Auch übernehmen wir jede Carpenter- und Tischler-Arbeit. Adr.: 3419 Irving Park Blvd. Tel. Irving Park 5459. dimidofrsason

—Wollt Ihr ein Haus bauen?—
Kommt zu uns; wir machen Euch reelle deutsche Arbeit für den niedrigsten Preis. 3419 Irving Park Boulevard. 'Phone: Irving Park 5459. 18mz1w

Wollt Ihr ein Geschäft irgend einer Art oder Grundeigentum kaufen oder verkaufen, kommt zu R. Friedlander, 54 W. Randolph Str., Ecke Dearborn. Immer allerhand Geschäftsgelegenheiten an Hand. Auch Geld verliehen und angelegt für Euch in guter Sicherheit. 29fb*X

Carpenter-Reparaturen und neue Arbeit werden denkbar billigst ausgeführt. Adr.: Schulze, 1569 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str. Telephon: Lincoln 5777. 29fb1mX

Entwürfe jeder Art. Zeichnungen für Patente, Maschinen und Maschinenteile angefertigt, Abends und Sonntags, 1938 Mohawk Str. 15fb*X

Sagt uns was Ihr bauen wollt; wir sagen Euch was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dz*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave., Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen teilzunehmen, sollten sich sofort anmelden: Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens, Bestens, billigst. Kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union, 715 North Ave., nahe Halsted Str., stets geöffnet, auch Sonnt. sason

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str. 'Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte, 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 16mzsasonmilm

Besten englischen Privatunterricht erteilt Deutsch-Amerikanerin Anfängern und Vorgeschrittenen. In und außer dem Hause. Billig. Leichte Methode. Z. 953, Abendpost. 19mz1wX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $3600 auf Nordseite Grundeigentum, Haus, vorne 3-stöckiges Brick und hinten zweistöckiges Framehaus, Erste Hypothek. Adr.: Z. 940 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $3000 zu 5 Proz. auf Erste Hypothek, Lake View Eigentum; keine Kommission. Adr.: E. 378 Abendpost. dofrsa

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

John F. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Str.
Wir haben 5- und 5½-prozentige Fonds zu verleihen auf allerlei Chicagoer Eigentum. Besondere Beachtung wird Bau-Darlehen gewidmet. Keine Summe ist weder zu groß noch zu klein. 11fb*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Anleihen auf bebautes Grundeigentum. — — —
Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave.
21fb*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

——Erste Hypotheken——
——Auf bebautes Chicago Grundeigentum——
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Wir erteilen freie Auskunft über Patente. Gründliche Untersuchungen, ob patentirbar. Patente für alle Länder. Kleines Buch frei.
Robert Klotz & Co.,
Patentanwälte und mechan. Ingenieure, 911 Schillergebäude, 64 West Randolph Str. Telephon: Central 4420.**
28jn,didosason*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Reise nach Europa zurück, verschleudere wunderbares schweres Colonial Parlor-Set, wie neu. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe N. Clark Str. 19mz,1wX

Gelegenheit! Verkaufe spottbillig, gute Möbel, 6 Zimmer Flat, Leder ParlorSet, Leder Couch, Rocker, 2 schöne Rugs, 9×12, Eßzimmer-Set, Sideboard, saubere Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Bilder, Spiegel, 2 Oefen; muß alles einzeln oder zusammen verschleudern. 2028 Dayton Str., unten. 19mz1wX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel, wegen Abreise aus der Stadt, Heiz- und Küchenofen, Kinderbett und andere Möbel; auch Kanarienvögel und Heckkäfige. 1962 Fremont Str., hinten.

Zu verkaufen: Haushaltmöbel, billig. Zu erfragen Sonntag Vormittag, 24. März, 10 bis 12 Uhr. Lutz, 2059 Dayton Str., Ecke Garfield Ave.

Möbel! Mahagoni Parlor Suit, Bücherschrank, Peninsular Ofen, Dresser und zwei Stühle, sofort wegen Abreise zu verkaufen, alles neu. 2728 Nord Campbell Avenue. jasodi

Zu verkaufen: Möbel eines 7-Zimmer Flats; Miete $22; verkaufe billig; reise ab. 226 West Division Str.

Zu verkaufen: Möbel. 4417 Prairie Ave., 2. Flat. jason

Zu verkaufen: Möbel und Inhalt eines 8 Zimmer Flats, sehr billig. 3409 N. Paulina Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Rug, Eisbox, Bett, billig. Vorzusprechen am Sonntag. Flat F, 1056 Diversey Parkway, Ecke Seminary.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 1068 — 13. Str.

Möbel zu Eurem eigenen Preis, Rugs, Gas-Range, Betten, Tische, Stühle, Nähmaschine, Sideboard, Parlor-Suits etc., billig. Werner, 2261 Lincoln Ave. 14mzdojadilm

Zu verkaufen: Ein Garland Parlorofen, Gasofen, Betten, nebst anderen Sachen. 1473 Clybourn Ave. 'Phone: North 5954. mz16,23

Billig zu verkaufen: Messing Bettstelle, Spiegel, Teppich, Bücherschrank und Schreibtisch. Lehmann, 4630 Prairie Avenue. jaso

Zu verkaufen: Möbel eines 5-Zimmer Flats; einzeln oder zusammen; sogut wie neu. 2139 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, umzugshalber, vollständiges eisernes Doppelbett, guter Parlorofen, Gasofen 3 Brenner, Oelofen, alles im besten Zustande. 1701 School Str., 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: Möbel von vier Zimmern, massives Mahagony, Quarter Sawed Eichen, nie gebraucht; müssen sofort verkauft werden; bester Bargain. 231 North Ave. frsa

Zu verkaufen: 4-Zimmer Einrichtung und Küche, Bargain. G. S., 3. Floor, 2361 Clybourn Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Möbel wegen Aufbruch des Haushaltes. 5252 Prairie Ave., 3. Flat. do—son

Großer Räumungs-Verkauf! Alle Möbel, die wir an Hand haben, müssen verkauft werden, ohne Rücksicht auf Preise. Großes Sortiment Rugs, Dressers, Tische, Stühle, Sideboards, Bettstellen, Oefen. Gocarts etc. Verkaufsraum am zweiten Floor. Offen jeden Abend.
Diesel's Storage Warehouse,
1631 bis 1637 Nord Halsted Straße.
mz13—23X

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Möbel, Rugs und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 18mz1w

Muß verkaufen: Prächtige Möbel, $125 Parlor-Set $35, neue $50 Rugs $19, Couch, Rockers, Messing-Bettstelle, Wheeler-Wilson Maschine $10, neues $400 Piano, unter der Hälfte des Kostenpreises, Bilder, Vasen, Eßzimmertisch, Stühle. 2057 Sheffield Ave., nahe Garfield. 17mz1wX

Zu verkaufen: Fast neues, schönes Messingbett, ¾ Größe, ganz vollständig mit Sprungfeder und Matratze; umständehalber äußerst billig. 2454 Ainslie Straße, Bowmanville. 19mz*

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$28.00 für feinen Columbia Disc-Phonograph und Records; fast neu; kostete $48. Trautman, 2728 Southport Ave.

Zwei Konzert-Zithern billig zu verkaufen. 1714 Dayton Str.

Zu verkaufen: Großer Victor Phonograph, mit 30 Records und Kabinet; fast neu; kostete $75; nehme $35 für die ganze Ausstattung. 2810 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Ein noch guter Top Wagen, billig. 2438 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Preiswert, vorzügliche Sprechmaschine, viele Records. Nachzufragen: 1219 N. Paulina Str., vorne. frjason

Wegen plötzlicher Abreise nach Europa muß sofort spottbillig für Baar mein herrliches Piano verschleudern. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark. 19mz1wX

$75 kaufen $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 20mz,1wX

Hochelegantes $450 Mahogany Upright Piano Umständehalber sehr billig zu verkaufen; verlasse Chicago. 2023 Dayton Str., unten. 19mz1wX

$125 kaufen reiches Mahagoni Upright Piano, 3 Monate gebraucht, garantirt 10 Jahre. Kommt sofort nach 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 18mz1w

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. 20fb*X

Nur $75 für ein schönes Upright Piano; $15 für ein gutes Square, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 22fb1mX

$17.00 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf $500 Mahogany Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Str. Offen bis 9 Abds. 7dz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Wegen Aufgabe des Leihstall-Geschäftes!—
Am Mittwoch, den 27. März 1912, 10 Uhr Vorm. verkaufe ich auf Oeffentlicher Auktion den Bestand meines gesammten Leihstall-Geschäftes, als 15 Carriages, 4 Hearses, Leichenbestatterwagen, 25 Buggies, Top Wagen, 75 Kutschen- und Wagenpferde, 50 Ein- und Zweispännergeschirre. Alles im besten Zustande. Pferde und Geschirr für Baar verkauft, Hearses und Carriages zur Hälfte Baar, Rest auf gesicherte Noten.
Max Tauber,
1250—1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave.
sa—di

Zu verkaufen: Weiße Seidenpudel-Hunde, echte Rasse, auch prachtvolle Dachshunde, sehr billig wegen Mangel an Raum. 1916 N. 40. Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, echte, gute Roller, und hecklustige Weibchen; Heckkäfige zu 50c und aufwärts; auch zwei feine Dachshunde, von importirtem Stamm, billig. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. Telephon: Humboldt 5372.

Zu verkaufen: Gutes, braunes Pferd, 1200 Pfund schwer. 1901 Barry Ave.

Zu verkaufen: Seifert Kanarienvögel und Käfige. 1714 Dayton Str.

Gegen gute Behandlung verkaufe ich 1200 Pfund schwere Farm-Mähre zu eigenem Preise, sowie eine gesunde Ablieferungs-Mähre, $45. 1858 Burling Str.

Zu verkaufen: Auto Truck, Pferd und Wagen und Bier Route, billig. 1830 Grace Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Gute Mähre. Nachzufragen Sonntag. 5744 Armitage Ave., hinten.

Zu verkaufen: Fünfzig Kanarienvögel, Andreasberger, gute Sänger, $2.50 das Stück; auch Weibchen. Painter, 4432 Princeton Ave.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, zwei schwere Side Springs, Geschäfts-Buggy, mit Bomper Box, zehn doppelte und einfache Geschirre. 2134 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Andreasberger, beste Sänger; spezieller Verkauf von Züchterei-Ausstattung. 5425 State Str.

Verkaufe 10 gute Kanarienvögel, Roller, gut für Zucht, sehr billig. Winter, 807 LaSalle Ave.

Zu verkaufen: Billig, drei gute Pferde; je 1200 Pfund schwer. 4332 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, junge, kräftige Roller; starke Hähne. Fred Siegmund, Züchter, 2620 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Pferd, 1150 Pfund, 5 Jahre alt. 3124 Southport Ave., Cottage.

Muß verkaufen: 20 Pferde und Stuten, 1000 bis 1400 Pfd., $40 bis $90. 2452 Grand Ave.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, meine ganze Kanarienzucht, sowie importirte Roller und 2 Dutzend Weibchen, alles neu und faktisch billig. 1983 Cornelia Ave., nahe Robey.

Eis- und Expreß-Company muß verkaufen: 16 Pferde und Mähren, von $25 bis $150, Eis- und Expreß-Wagen, einzelne und Doppelgeschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted. sasdi

Zu verkaufen: Kanarienhähne, prachtvolle Sänger, einzeln oder beim Dutzend. 3812 N. Ashland Ave. mz23,30ap6

Zweijährige Bruthennen zu verkaufen. Pinger, 3854 West End Ave., nahe 40. Ave. frsa

Butler Barrel Co. verkauft 30 Pferde, alle Größen, von $25 bis $75. 3400 Butler Str. 19mz1wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1550 Milwaukee Ave. 10ok*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Muß verkaufen: 16 Pferde und Stuten. Soiberg Coal Co., 1934 W. Chicago Ave. 13—22mz

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Fünf schöne Zimmer, $16, und vier schöne, helle Zimmer, mit Bad, $13. 1524 Clybourn Avenue.

Zu vermieten: Großer Laden, mit Wohnzimmern und großem, hellen Basement. 1309 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Ein 6-Zimmer Flat; Ofenheizung; neu dekorirt; $15. 1309 Clybourn Ave.

Zu vermieten: 5-Zimmer Flat, Badezimmer, Gas. 6615 Wabash Avenue.

Zu vermieten: 5 helle Zimmer, hinten. 1822 Orchard Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, $15. 2356 Racine Ave. jaso

Zu vermieten: Vier-Zimmer Cottage, Basement und Trockenboden; $12. 934 Concord Place. jason

Zu vermieten: Nr. 2089 Fremont Str., vier helle Zimmer; $11. Nr. 2129 Clifton Ave., vier helle Zimmer und Bad; $15 und $16.

Zu vermieten: Ein feiner Platz für Wholesale-Bäckerei, ein Furnace- und ein Patentofen, in Indiana, 20 Meilen von Chicago. Adr.: A. 207 Abendpost. jason

Zu vermieten: An ruhige Leute, fünf saubere Zimmer, mit Bad, $16. 2437 N. Rockwell Str.

Zu vermieten: 3 Zimmer-Wohnung, Bad und Gas —1435 Roscoe Str., Miete $11. ½ Block von Southport Ave. Hochbahnstation.

Zu vermieten: Store, 3859 Elston Ave. Schlüssel oben. Eigentümer 608 East 47. Straße. jason

Zu vermieten: Store und Wohnzimmer, gute Lage, billige Miete. 1319 Belmont Ave. mz1,2,8,9,15,16,22,23,29,30

Zu vermieten: Store, feiner Stand für deutschen Bäcker, 4808 W. Chicago Ave., $25 Miete monatlich. Kenny Bros., Washington und Halsted Str. 21mz1wX

Zu vermieten: 1163 Sedgwick Str., 5 Zimmer, modern, heißes Wasser geliefert, Miete $20, ein 4-Zimmer, $12.00. 1165 Sedgwick Str. do—son

Zu vermieten: Moderner Store, zwischen Grocery und Butcher. Gut für Barbier oder Färber und Reiniger oder Bäcker. Mäßige Miete. Nachzufragen 3136 Logan Blvd. Tel. Humboldt 6760. mz21,1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Helles, möblirtes Zimmer, $1 die Woche. 334 Menominee Str., 3. Fl.

Kinder finden Board. 1938 Howe Str. jaso

Anständige Boarders verlangt. 1357 West 13. Str., nahe Loomis.

Zu vermieten: Reines, möblirtes Zimmer, bei jungem deutsch-ungarischen Ehepaar; billig; nahe Madison Str. und Western Ave. 2528 Park Ave. jason

Zu vermieten: Reiner, warmer Front-Parlor; Telephon; privat; häusliche Bequemlichkeiten; $3. 2160 N. Clark Str., mittleres Flat. jason

Verlangt: Deutsch-ungarische Boarders. 1531 Hudson Ave.

Zu vermieten: Zwei schöne Front-Parlorzimmer, mit allen Bequemlichkeiten; $5; auf Wunsch Kost. 1612 Cleveland Ave.

Verlangt: Roomer. 1934 Emerson Ave.

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer, häusliche Bequemlichkeiten; keine anderen Roomers. 824 West North Ave., 2. Flat. Eingang an Dayton Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, gutes deutsches Heim. 2446 Clybourn Ave. jason

Zu vermieten: 2 Zimmer. 2445 Clybourn Avenue.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer. 1633 Mohawk Str., 2. Flat, nahe North Ave.

Zu vermieten: Frontzimmer, bei Wittwe. Vorzusprechen Sonntag. 621 Hinsche Str., 3. Flat.

Verlangt: Roomers. 1501 Larrabee Str.

Zu vermieten: Großes, helles Zimmer, passend für zwei Herren oder kinderloses Ehepaar. 2217 Cleveland Ave.

Deutsche Leute, ohne Kinder, wünschen einen Roomer oder Boarder. 1846 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Zimmer. 901 Center Str., nahe Hochbahn.

Zu vermieten: Zwei große, helle Zimmer, mit Gas und Wasser; passend für junges Ehepaar; nahe Hochbahn und Rosehill Straßenbahn. 4838 Seeley Ave.

Zu vermieten: 7 Zimmer. Dampfheizung. 3753 Wilton Ave. Grace Str. Hochbahnstation. 12mz,didojaso*

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, billig. 1963 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Zimmer, $2, Dampfheizung. 2012 Howe Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Hübsches möblirtes Frontzimmer, passend für zwei Freunde. 1968 Dayton Str., Ecke Center Str. jason

Zu vermieten: Ein schönes, helles Zimmer für 1 oder 2 Herren. 1331 La Salle Ave.

Zu vermieten: Zwei schöne Frontzimmer, mit separatem Eingang, auf Wunsch mit Kost. 2119 N. Clark Str., 2. Fl. jasomo

Verlangt: Roomers. 1938 Howe Str. dosa

Zu vermieten: Schönes Schlafzimmer für 1 oder 2 bessere Herren, bei alleinstehender Frau. 3427 Süd Halsted Str., 2. Floor, hinten. dosa

Verlangt: Deutsch-ungarischer Boarder. 2237 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. frsa

Junge Leute finden gutes Heim, Zimmer $1.25 aufwärts. 643 Division Str., zwischen Sedgwick und Halsted Str. 17mz1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Warmes Zimmer von älterem Mädchen bei guten Leuten. Adr.: F. 108, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht 4- oder 5-Zimmer Flat; mit oder ohne Bad. Stenich, 1309 Sedgwick Str.

Zu mieten gesucht: Eine Cottage mit Hühnerhaus. Kasch. Tel.: Lawndale 284.

Zu mieten gesucht: Suche ein großes oder zwei kleine Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten; nahe Lincoln Park. Offerten, mit Preisangabe, erbeten an: M. Wolf, 227 West North Ave.

Zu mieten gesucht: Anständiges Mädchen sucht Kost auf der Nordwestseite. Bußbau, 2152 West Chicago Ave.

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar, ohne Kinder, sucht 3 Zimmer Flat mit Bad, in ruhiger Nachbarschaft, Nordseite vorgezogen. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: Z. 942 Abendpost. frsason

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Alleinstehender, strebsamer deutscher Mann, Mitte der Dreißiger, Farmer, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer deutschen oder deutsch-amerikanischen Dame zu machen, zwecks Heirat; am liebsten solche, die mit dem Lande bekannt ist, junge Wittwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Muß willens sein nach dem Westen zu ziehen. Antworten in deutsch oder englisch mit näheren Einzelheiten und Verhältnissen an Adr.: A. 201 Abendpost. Keine Agenten.

Heiratsgesuch: Ein strebsamer, nüchterner Wittwer, 45 Jahre alt, mit gutem Auskommen, auf dem Lande, aber nahe einer Stadt wohnend, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen, wenn auch mittellosen Mädchens oder Wittwe, zwecks Heirat. Agenten verbeten. Adr.: F. 114 Abendpost. jason

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. 'Phone: Randolph 3075.
27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Bäckerei-Einrichtung mit Middleby Ofen und Shop Tools. Neumann, 1915 N. Fairfield Ave. Phone Humboldt 9352. didosa

Zu verkaufen: Eine Waggonladung (Car) Feuerholz (Eichenholz), billig. Zu erfragen: Ecke Canalport Ave. und Johnson Str. Foundry Office. sasomo

Zu verkaufen: 9 vollständige Jahrgänge „Bibliothek der Unterhaltung u. des Wissens", sowie 2 Prachtbände „Our Islands and their People", alles schön gebunden und gut erhalten, sehr billig. 2454 Ainslie Str., Bowmanville. 19mz*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Wichtig für Saloonkeepers.
Verkaufe meinen gutgehenden Saloon für sehr niedrigen Preis, kleine Anzahlung; mit Lizens und Grundeigentum; verkaufte letztes Jahr 1500 Faß Bier, 50 Faß Whiskey; schöne Gelegenheit für guten Saloonmann.
Auskunft erteilt Eigentümer:
P. O. B. 185, North Chicago, Ill.**
didosason

Delikatessen-Käufer, Achtung!
Aeußerst seltene Gelegenheit!
$135 oder beste Offerte, billig fürs Doppelte, kaufen, wenn sofort genommen, einen der besten Delikatessenläden der Südseite, dichtbesiedelte Nachbarschaft und umgeben von großen Apartmentgebäuden; riesiges Vorrat von importirten und hiesigen Waaren, elegante Fixtures, alles modern; Miete $20; Teilzahlung für guten Käufer; muß wegen Krankheit verkauft werden. Irgend jemand, der ein gutes Geschäft sucht, sollte sofort kommen, da der Laden sicher an den ersten Ankommenden verkauft werden wird, der eine Anzahlung macht. Nachzufragen Samstag Nachmittag und Sonntag von 9 bis 12, 3149 Indiana Ave.

Spottbillig: Meat Market; muß bis zum 1. April verkauft sein. 2344 Milwaukee Ave., 2. Flat. jason

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, wegen anderem Geschäft. Nachzufragen bis Samstag. 2224 Roscoe Boul.

Suche einen guten Saloon, mit oder ohne Grundeigentum zu kaufen. Offerten erbeten unter Adr.: Z. 855 Abendpost. samo

Zu vermieten: Butscherstand unter sehr günstigen Bedingungen in altetablirtem Grocerygeschäft. 2252 Foster Ave.

Zu verkaufen: Druckerei, stetige Arbeit von Wholesalefirmen bringt mehr Gewinn als die Ausgaben das ganze Jahr. Einige hundert Dollars Anzahlung, Rest auf Abzahlung. Sonntags und Abends. 4155 Lincoln Avenue. jason

Best eingerichteter, gutgehender Delikatessenstore in schöner Lage, krankheitshalber schleunigst zu verkaufen. 3646 Southport Ave. jason

Zu verkaufen: Saloon, wegen Krankheit; billig. 1321 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon-Lizens, frei und unabhängig. Adr.: 2405 N. Halsted Str. samo

Zu verkaufen: Saloon, sofort, wegen Krankheit; billig. Nachzufragen: 2573 Fullerton Ave. samodi

Zu verkaufen: Grocery-Waarenlager; Store, mit Grocery Store- und Butcher-Fixtures, zu vermieten. 5428 South Ashland Ave.

Zu verkaufen: Grocery-Store, altes Geschäft, mit Pferd und Wagen; krankheitshalber billig. 1061 Addison Ave. jason

Zu verkaufen: Altbewährter, gutgehender Schul-Store, mit Wohnung. 2021 Burling Str. 'Phone: Lincoln 1517. jason

Roominghaus an einer der belebtesten Straßen zu verkaufen, wegen anderer Geschäfte, mehr denn hundert Prozent Verdienst. Zu erfragen: 515 N. Clark Straße, Hotel Glenn. disa

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant und Lunchroom. Beste Lage. 506 Wells Str. jason

Zu verkaufen: 6 Zimmer. Dampfheizung, $300.— 2012 Howe Str., 3. Flat. jason

Zu verkaufen: Mehrere gute Roominghäuser der Nordseite, billig. J. J. Schultze, 1331 La Salle Ave. jason

Zu verkaufen: Gutzahlendes Restaurant, kein Risiko, billig, überzeugt Euch. 162 E. Indiana Str. jasomo

Achtung! Zu verkaufen: Bäckerei, nach städtischer Ordinanz gebaut, an einer Hauptstraße, neben einem 5c Theater. Wegen Fortzug. Adr.: Z. 941 Abdpost. 23mz1wX

Zu verkaufen: Paint-Geschäft, nehme kleine Farm oder Property in Tausch. Adr.: U. 59 Abendpost. sami

Ein Saloonwirt mit eigener Lizens sucht eine gute Ecke für längere Jahre zu mieten. Adr.: Z. 949 Abendpost. 23mzsadido*

Zu verkaufen: Restaurant, billig. Gute Lage, neues aufblühendes Geschäft, $300. Adr.: R. 245, Abendpost.

$175 kaufen gut möblirtes 9 Zimmer Flat. Alle Zimmer vermietet, Miete $22. 685 Milwaukee Ave., Phone Haymarket 3311.

Zu verkaufen: 26 Zimmer Roominghaus, Gehdistanz, Profit $80 monatlich, wenig Ausgaben außer Miete, $800, auf Abzahlung; gut möblirt. Sehts an. Lange, 704 Dearborn Ave. jason

Zu verkaufen: Bäckerei oder Restaurant, $500 oder beste Offerte. 608 East 47. Straße. jason

Zu verkaufen: Sofort, wegen Todesfall, Sanitary Bäckerei mit oder ohne Haus, 11 Meilen vom Courthouse; 2 Pferde, 3 Wagen, 2 Barrel Dough Mixer. Louderbacks Saloon, 314 N. Clark Str., Vormittags und Abends. didosa

Zu verkaufen: Erstklassiger Delikatessen-Store; 4 Zimmer, Küche. 1032 N. Clark Str. frsason

Ein gutzahlender Saloon sofort billig zu verkaufen. 1256 W. North Ave. frsa

Beste Offerte kauft altetablirten Schul-Store, gegenüber Schule, helle Wohnzimmer, keine Konkurrenz — gutes Geschäft. 3614 West 25. Str. 20mz1wX

Verschleudere wegen Abreise Delikatessen- und leichten Grocery-Laden; alles vom Feinsten; auch Wohnzimmer; kommt sofort. 2459 N. Halsted Str 19mz,1wX

Schuhgeschäft im Betrage von $6000 zu verkaufen oder zu vertauschen für Grundeigentum, gangbares Geschäft an bester Geschäftsstraße der Nordseite. — Adr.: E. 375 Abendpost. 19mz1wX

Zu verkaufen Gutgehende Poolroom-Halle in einer der besten Gegenden der Südwestseite, wegen Abreise sehr billig. Blue Island Ave., Ecke 18. Str. — National Pool Room, 1660 Blue Island Ave. 19mz,1wX

Zu verkaufen: 5c, 10c, 25c Store, wegen Krankheit in Familie. Seltene Gelegenheit. Keine Agenten. Adr.: P. 533 Abendpost. 18mz1wX

Beste Offerte nimmt alt etablirten Schul-Store, gegenüber Schule, helle Wohnzimmer; keine Konkurrenz; gutes Basement. 3614 W. 25. Str. 16mz1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Wagenbauer, 52 Jahre alt, sucht Partnerin, ungefähr im gleichen Alter, mit etwas Geld, um in Deutschland ein eigenes Geschäft zu gründen. Adr.: U. 53 Abendpost.

Partner. Guter Huf- und Wagenschmied wünscht Teilhaberschaft. 2712 N. Humboldt Str.

Teilhaber im Restaurant für ausscheidenden gesucht. Adr.: Z. 954, Abendpost. sado

Wegen Krankheit wird ein Teilhaber verlangt; gutgehendes Saloongeschäft auf der Nordseite. Adr.: Z. 934, Abendpost. frsa

Verlangt: Partner mit etwas Kapital, Kenntnissen und Erfahrung, muß guter Handwerker sein, in Automobile und Garage; habe gutzahlendes Geschäft. Adr.: U. 28 Abendpost. dofrsa

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

——Zu verkaufen: Bargains in Cottages:——
$2000 für eine feine 4 Zimmer Brick Cottage, Bad und Gas, seht Euch 3740 N. Mozart Str. an. Handelt schnell.
$300 Baar kaufen neue moderne 5 Zimmer Cottage, Brick Basement, Bad und Gas, Preis $3100. Seht Euch 4024 Campbell Ave. an.
Milchleute, Achtung! Moderne 6 Zimmer Cottage, Brick Basement, Heißwasserheizung, feines Milchhaus, ebenso hübscher Stall, Wagen-Shed, einschl. sämtlicher Maschinerie, 2 Pferde, 3 Wagen und feine Route, Lot 37½ bei 125 Fuß. Preis $5800. Alles vollständig.
Moderne 7 Zimmer Residenz, Brickbasement, Furnace Heizung, 2123 Bradley Place, $3800. Seht dieses an.
$500 kaufen moderne 5 Zimmer Frame Cottage, mit feiner Sommerküche, ebenso feines Hühnerhaus, Bertrau Ave., nahe Lincoln Ave., Preis $3000. — Bargain. saft
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Bargains in modernen zwei-Flat Brickhäusern:

2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Grace Str.	$5400
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, Robey Str.	6200
2-Flat Brick, 6 Zimmer jedes, Furnaceheizung, Robey Str.	6400
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Ofenheizung, Winchester Avenue	6500
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, 32½ Fuß Lot, Waveland Ave.	6600
2-Flat Brick, jedes 6 Zimmer, Furnaceheizung, Beam Ceiling, Lincoln Str.	7300

Habe andere Bargains in Cottages, Residenzen, Baustellen und größeren bebauten Properties.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivision?

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht; Zementseitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahnlinie; $750 und aufwärts; $50 oder mehr Baar und $10 monatlich.

Zwei Blocks zu Oeffentl. Schulen und von 1 bis 3 Blocks zu folgenden Kirchen und Schulen: Kathol. St. Benedikts-Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche evang.-luther. Kirche und Schule und Kongregationalischenkirche.

Baulinie und Beschränkungen, die den Karakter der Nachbarschaft etabliren, gesetzlich vorgesehen.

Eröffnung einer neuen Straße, neue Zwei-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straßen; $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich; fertig zum Einziehen irgend eine Zeit zwischen jetzt und dem ersten Mai.

Neue 2-Flat Brickgebäude fertig zum Einziehen irgend eine Zeit zwischen jetzt und dem 1. Mai, 5 oder 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 und aufwärts; $1000 oder mehr baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

2-Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; $4000; $1000 Baar, $20 monatlich.

Sechs Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2200; $500 Baar, $15 monatlich.

Acht Zimmer Haus, Heißwasserheizung, $4000; $500 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt, täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str., und geht östlich zur Office.

Zelosky, 1905 Belmont Avenue. sami

—Vier spezielle Bargains—
Geschäfts-Grundeigentum—Flats—Häuser

55 Fuß Front an Lincoln Ave., durchgehend mit Front an Racine. Ausgezeichnete Lage für ein großes Geschäftshaus.
——Nur $8000——

In feiner Residenz-Gegend
Moderne 7 Zimmer 2-stöck. Residenz, Brick Basement, Furnace, in erster Klasse Zustand. Kann sofort in Besitz genommen werden. $500 Baar, Preis $250.
Ebenso 8 Zimmer, 2-stöck., Attic und Brickbasement Residenz, Oak Trim, 30 Fuß Lot, 1923 Patterson Ave., $1000 Baar, Preis $4200.

Großer Bargain in 2 Flat Brick, 50 Fuß Lot, kann sofort in Besitz genommen werden, alles modern, $6200.
Ebenso viele andere Bargains und gute Werte.
Dirks,
1166 Diversey Parkway, Ecke Lincoln Ave.
jaso

——Neue 2 Flats — fertig bis zum 1. Mai.——
Seht diese, ehe Ihr anderswo kauft.
5162 Perry Str., nahe Hayes „L" Station, ausgezeichnete 6 Zimmer Brick Flats, elegant und aufs Anziehendste arrangirt, Brick und Zement Front Porches; Furnaces, Feuerplätze, Bücherschränke, Halltrees, Gas Rangers und Heizer, 32 Fuß Lot, $1000 Baar, Rest wie es Euch paßt, $7500.
Dirks,
1166 Diversey Parkway, Ecke Lincoln Ave.
jaso

$3200 für ein zweistöckiges Haus; zwei Wohnungen; hohes, helles Basement; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; nahe Park und Schule; $1000 baar, Rest auf leichte Zahlungen.
F. Gehm, 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Großer Schleuderpreis! 2-stöckiges Frame, zwei 4 Zimmer Flats und 3 Zimmer im Basement, Bad und Gas, Miete $37 den Monat; Preis $3800. Ebenfalls 8-Zimmer Brick-Cottage, Furnaceheizung, $3700. Janssen nahe Waveland.
John Vobel, 3430 Southport Avenue.

Zu verkaufen oder vertauschen: 3-Flat Framehaus mit Store und drei Wohnungen; Miete $70; Preis $7200 an Lincoln Ave.; eine feine Cottage mit 7 Zimmern, Furnaceheizung, Lot 125x160 Fuß, ein sehr feiner Platz; zwei Framehäuser auf zwei Lotten, Miete $60; ein feines Brickhaus, 5 und 6 Zimmer. Ich nehme auf alle diese Häuser ein großes oder kleines Eigentum in Tausch.
W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave.
jason

$1000 Anzahlung kaufen 8 Wohnungen Framehaus, an Fremont, nahe Eddy, Bad, Rest auf Bedingung, Miete $46 — $3800. F. Ruedel, 602 North Ave. 23mz1wX

$4500 für 2stöck. Haus, Brickbasement, zwei 6 Zimmer; hinten noch 5 Zimmer Cottage und Barn nahe Wrightwood Ave. Hochbahnstation.
— Oscar — Josetti, 2411 Lincoln Ave. —
jason

$7500 oder Offerte: Solides 3-stöck. Brick, Basement, drei Flats, 6 und 7 Zimmer, Bad, nahe Center Straße.
— Oscar — Josetti, 2411 Lincoln Ave. —
jason

Schönes dreistöck. Gebäude, drei 6 Zimmer, Bad, östl. von Lincoln Ave., Miete $636, nur $5200.
— Oscar — Josetti, 2411 Lincoln Ave. —
jason

Nur $6000, drei 6 Zimmer, Bad, Brickgebäude; nahe Center Str.
— Oscar — Josetti, 2411 Lincoln Ave. —
jason

Zu verkaufen: Zwei Stores, Framehaus und Basement. 1870 Fremont Str. Miete $46 den Monat. Preis $3800. 19,23,26,30mz,2,6ap

Günstiger Gelegenheitskauf! Zweistöckiges Gebäude, an Best Ave., nahe Diversey Boul.; zwei 6-Zimmer Flats; Badezimmer; Miete $372; sehr preiswert für $2900.
Arthur Josetti, 657 North Ave.
dosa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, an Bissell Str., nahe Center Str.; zwei 4-Zimmer Flats; spottbillig für $3700; nur $1000 baar nötig.
Arthur Josetti, 657 North Ave.
dosa

Bargain! — Town Str., nahe North Ave., 2-stöckiges Gebäude, zwei 5-Zimmer Flats, Toilets; Miete $288; Preis $2500. Nur $350 Baar nötig.
Arthur Josetti, 657 North Avenue.
dosa

Diese Häuser werden verkauft. Die Preise sind richtig, deshalb zeigen wir sie an:

Fremont, nahe Center, 2 Flat Frame	$3000
Mohawk, nahe Blackhawk, 2 Flat Frame	3000
Osgood, nahe Center, 2 Flat Frame	3000
Blackhawk, nahe Larrabee, 4 Flat Frame	3000
Schiller, nahe Sedgwick, 3 Flat Frame	3000
Sheffield, nahe Center, Flats, mit Stall	3000
Larrabee, nahe Willow, Store mit Flats	4000
Hudson, nahe Wisconsin, 4 Flat Frame	3000
Maud, nahe Willow, 4 Flat Brick	4000

Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str., nahe North Ave., 'Phone: Lincoln 1900. Sonntags offen. 20mz1wX

Zu verkaufen: Vier-Flats Steinfront-Gebäude, nahe Center Str.-Hochbahnstation; Oak Trim, große emaillirte Badewanne, China Closets, elektrisches Licht; Gebäude ist sechs Jahre alt; Eigentümer bezahlte $9000 dafür vor drei Jahren; nehme jetzt $7750; man mache uns eine Offerte. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str., nahe North Ave. Telephon: Lincoln 1900. Sonntags offen. di—son

Zu verkaufen: 1217 Pleasant Str. nahe Park, 2-stöckiges Frame-Wohnhaus, zwei Flats, $2200.
311 Goethe Str., dreistöckiges Frame, Konkretfundament, 3 Flats, $3100.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Straße.
do—son

Zu verkaufen: Brickhaus in zwei großen und einer 4 Zimmer Wohnung im Basement, auf $5000 herabgesetzt. Monatliche Miete $55. Beste Fahrgelegenheit.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Wir haben Käufer für Nordseite Grundeigentum in allen Größen. Sprecht vor
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.
mz22—31X

Uhland nahe Blackhawk, $500 erforderlich; $2100. Vedder nahe Larrabee, $500, oder tausche, $2500. — Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str., nahe North Ave. 'Phone: Lincoln 1900. Sonntags offen. fr—di

Zu verkaufen: Moderne 7 Zimmer-Residenz, großer Stall, 30 Fuß Lot, elektrisches Licht, „Snap", $4850. Ludwig, 3718 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Bargain! Wittwe verkauft Haus und Lot, 1637 Dayton Str., nahe North Ave., $3000, auch auf Abzahlung; Miete $46 den Monat. Mrs. Zitzmann, 1612 Cleveland Ave. 15mzfrsalm

Um schnelle Verkäufe zu erzielen für Euer unbebautes oder verbessertes Grundeigentum, groß oder klein, laßt dasselbe bei mir eintragen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.
20jan*

Zu verkaufen: 621 W. Hinsche Str., 2-stöckiges Brick, Steinfundament, 4 Flats, Bad in jedem, $3800. C. F. Bilhorn, 2630 Burling Str. do—son

Uhland, nahe Blackhawk, $500 Baar nötig...$2100
Vedder, nahe Larrabee, $500 oder tausche...$2500
Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str., nahe North Ave.,—Phone Lincoln 1900. 20mz1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: $1900, schöne 7-Zimmer-Cottage, Stave Str., nahe Armitage und Milwaukee Ave.; $300 baar, Rest monatlich.
$2,450, schönes zwei 4-Zimmerhaus, Bad, Gas, nahe Lincoln und Belmont Ave. Carlinie oder Northwestern-Hochbahnstation. $200 baar, Rest monatlich.
$2,650, große neue 5-Zimmer-Cottage, Konkret-Basement, Bad, Gas, Lincoln Ave. oder Northwest.-Hochbahnstation; $200 baar, Rest leichte Abzahlungen.
$4,500, schönes 5- und 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, lektrisches Licht, Waschzuber, leichte Abzahlungen; nahe Irving Park Blvd. und N. W. L Station.
$4,750, schönes 2 7-Zimmer-Flatgebäude, Bad, Gas, Mantels, N. Halsted Str., nahe Addison Ave. N. W. L-Station; $500 baar, Rest leichte Abzahlungen.
$4,700, schönes 2 4-Zimmer-Flatgebäude, Bad, Gas, 7-Zimmer-Cottage hinten, 30 Fuß Lot, nahe N. Paulina Str. N. W. L-Station; $1000 baar, Rest leichte Abzahlungen.
$5,500, schönes 2 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, Furnaceheizung, 33½ bei 125 F. Lot; nahe Lincoln Ave. und Byron Str. oder Addison Ave. N. W. L-Station. Abzahlungen oder nehme Lot als Teilzahlung.
$6000, schönes 5- und 6-Zimmer Brick-Flatgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, nahe N. Robey Str. oder N. W. L-Station. Abzahlungen.
$6,400, schönes 5- und 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, lektrisches Licht, 30×125 Fuß Lot; nahe Nord Robey Str. N. W. L-Station.
$7000, schönes 2 6-Zimmer SteinfrontBridgebäude, alle modernen Verbesserungen, Beam Plafonds; nahe Lincoln Ave. Carlinie oder N. W. -Station. $1000 baar, Rest leichte Abzahlungen, oder nehme Cottage oder gute Lot als Teilzahlung in Tausch.
$8,500, schönes 5- und 6-Zimmer Brick Flatgebäude, Bad, Gas, 50½×125 F Lot, mit Cottage hinten.
$7,200, 2stöck. 5- und 6-Zimmer Brick Flatgebäude, Bad, Gas, Ofenheizung, östl. von N. Clark Str.; $1000 baar, Rest leichte Abzahlungen.
Wegen weiterer Auskunft sprecht in meiner Office vor. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.
jason

Bargains.

2½-stöck. Brick und Frame an Fairfield Ave. nahe Diversey	$3100
3-stöckiges Frame, Brick-Basement und Stall, an Claremont nahe Roscoe	3700
2-stöck. Frame, Store und drei Flats, an Racine nahe Barry Ave.	4200
2-stöckiges Frame, 4 Flats, an Wellington nahe Southport Ave., nur	4900
2-stöckiges Brick, modern, neu, an Christiana nahe Irving Park, nur	5500
3-stöckiges Brick an Robey Str., nahe George, drei 4-Zimmer, nur	4500
6-Flat Brick, modern, an Osgood Str. nahe Grace Str.	11,500
5-Flat und Store Brick-Gebäude, an Perry Str., nördlich von Belmont Ave.	14,000

H. F. Heinz, 224—25 Lincoln Bldg.,
3166 Lincoln Avenue.
Office ist Sonntags offen bis 4 Uhr.

Zu verkaufen: Nur $6000, schöner großer Store und 8-Zimmerflat darüber, Lincoln Ave., nahe guter Transferecke. Keine Anzahlung, wenn der Käufer willens ist, die nötigen Reparaturen zu machen, was vom Preis abzuziehen ist, Rest leichte monatliche Abzahlungen.
$10,000, schönes 2 4-Zimmer Flatgebäude und 5- und 6-Zimmer Brick Flatgebäude, Bad, Gas in jedem, N. Ashland Ave., nahe Ainslie Ave., oder N. W. L-Station; Furnaceheizung im Brickgebäude, 50x165 F. Lot; verkaufe separat, $500 baar oder $2000 baar für beide, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: Sieben-Zimmer Steinhaus; Luftheizung; $3600. 1934 Fremont Str.

Zwei 4-Zimmer Flats Brick- und Framegebäude ist billig zu verkaufen. 1714 Dayton Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot, Nordseite; gute Lage für Saloon oder irgend ein anderes Geschäft; kann Lizens besorgen; ziehe von hier fort; verkaufe billig; $1500 bis $2000 Anzahlung, Rest auf lange Zeit; keine Agenten. Adr.: F. 120, Abendpost.

Zu vertauschen: $10,000, zwei 2stöck. Brick 5- und 6-Zimmer Flats, Bad, Gas, Ofenheizung, 50x125 F. Lot, nahe N. Robey Str. Carlinie oder N. W. L-Station. $2000 baar, Rest leichte Abzahlungen, oder vertausche für kleineres 2stöck. Flatgebäude nahe Belmont oder Lincoln Ave. Carlinie. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: 3331 N. Seeley Ave. nahe Roscoe, feines 2-Flat Frame auf Brick, 5 und 6 Zimmer, Ofenheizung. Lot 50x125, Asphaltstraße, $5000. Verkaufe auch mit 25 Fuß Lot zu $4200, Bargain. George J. Kappes, 3160 N. Clark Str. 'Phone: Lake View 1575. sadifr

Zu verkaufen: Billig, 3745 Robey Str. nahe Grace, modernes 2-stöckiges Brick, 6 Zimmer Flats, Furnace; nur $5350. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3321 Herndon Str., nahe School, 9-Zimmer Framehaus und Lot, für 2 Familien; nur $2100. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Billig, 1529 Melrose Str., nahe Ashland Ave., 2-stöck. Frame, 5-Zimmer Flats; nur $2700. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Billig, 1220 Nelson Str., nahe Racine Ave., modernes 2½-stöck. Frame, 4 und 6 Zimmer Flats; Miete $44; nur $4300.
Chas. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Billig, 1745 Fletcher Str., nahe Paulina Str., 7-Zimmer Frame-Cottage; nur $1975; leichte Abzahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3844 Oakley Ave. nahe Grace Str., modernes 2-stöckiges Brick, 6-Zimmer Flats, Lot 30 Fuß; nur $5650.

Muß verkaufen: 3829 Southport Ave. nahe Grace Str., zwei moderne 3-stöckige Framehäuser, Brickbasement, 4-Zimmer Flats, Miete $79. Nur $7000.
Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Muß verkaufen: 6-Zimmer 1½-stöckige Cottage, $3000, 3½ Blocks von Hochbahnstation. 3538 Nord Seeley Ave., nahe Addison. jason

Zu vertauschen: $3000 moderne 6-Zimmer-Cottage, Bad, Gas, Ofenheizung, nahe Lincoln und Southport Ave. Carlinien; wünsche Nordseite 2- bis 4-Flat und bezahle den Unterschied in baar. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Frame Cottage an Brick-Basement. 3425 N. Seeley Ave.

Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus, 4 und 6 Zimmer Flat, gute Lage für ein kleines Geschäft. N. Robey, nahe Roscoe. Adr.: O. K. 774, Abendpost.

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus, Combination Fixtures, Furnaceheizung. Lot 37½ bei 125. 1830 Grace Str. Keine Agenten.

Lot, östlich von Lincoln Ave., nahe Ecke von Western und Lawrence Ave.; nur $550.
Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave.

Zweistöckiges Brick, nahe Western und Lincoln Ave. Beim Eigentümer 4740 Nord Maplewood Ave.
Feines Heim — zwei 5-Zimmer Flats, nahe Lincoln Ave. und der neuen Western Ave. Carlinie. Nur $4000. Eigentümer muß verkaufen.
Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave.

5-Zimmer Cottage, nahe der neuen Western Ave. Carlinie und Lincoln Ave.; nur $2200.
Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave.

Nordseite 3-fache Extra-Bargains
2-Flats, N. Western Ave. nahe Foster Ave., ganz neu, 5—5 Zimmer, Furnaceheizung, $4700; $500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlungen.
2-Flats, Grace Str. nahe Lincoln Ave., 6—6-Zimmer, Furnaceheizung, $5500.
3-Flats, Frame auf Brick, 4 große Zimmer und Bad jedes, $4500.
2-Flats, Brick, 5—6 Zimmer, neu, Furnaceheizung, $6200.
Ebenfalls Cottages, 5 und 6 Zimmer, von $2000 aufwärts. $200 bis $300 Anzahlung und Rest auf sehr leichte Abzahlungen.
Chas. J. Arbogast,
4067 N. Robey Str. 'Phone: Lake View 5083.

Nordwestseite.

— Billig! Bargain! Billig! —
Muß schnellstens verkaufen: Sehr hübsches neueres Haus, zweistöckig mit hohem Basement, Concrete-Fundament, Waschküche; vorne eine moderne, große Veranda; hinten eine Porch; Seite Balkonfenster; auf 2 Baustellen (50×125); reizende 5 und 6 Zimmer Wohnungen, moderne Badezimmer u. s. w.; Alles in bestem Zustande; nahe Irving Park Blvd.; Preis nur $3,750; nur kleiner Teil baar nötig. Rest leichte Zahlungen. Kommt sofort.
— Oscar — Josetti; nur eine Office:
— 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted —
— Telephone Lincoln 6333 —
jason

—— $100 Baaranzahlung, Rest wie Miete. ——
Bargain, um schnell zu verkaufen, 6 Zimmer Cottage, $2500, elektrisches Licht, Bad, prächtige Dekorationen. Viele andere zur Auswahl. Nachzufragen 3658 N. Kedzie Ave., Ecke Waveland, Elston Ave.-Cars. Offen täglich und Sonntags von 10 bis 6 Uhr Abends.

Zu verkaufen: Neue 2 Flats Apartment Gebäude. Einige mit 5 und 6 Zimmer, andere 6 und 6 Zimmer. Kleine Anzahlung — Rest wie Miete. Die am feinsten gebauten Gebäude in der Stadt, durchweg Oak Trim, Combination Consoles und Bücherschrank, Mosaic Tile Vestibule, elektrischer Tür-Oeffner, alles modern. Breite Lotten, prachtvolle 30 Fuß Lawns — fertig zum Einziehen bis um 1z. April.
W. J. & C. B. Moore. Offices offen Sonntags und Wochentags. Irving Park Blvd. u. Kedzie Ave.

5 und 6 Zimmer, 2 Flat Gebäude, $3600. Hier ist ein Bargain, für schnellen Verkauf, nur ein halber Block von Cars. Nehmt Irving Park Blvd. Cars bis Kedzie Ave. Offen täglich, einschließl. Sonntag.
W. J. & C. B. Moore.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Häuser, sechs Zimmer Häuser, etliche wo fünf weitere Zimmer eingerichtet werden können, alle auf Steinfundament, Basement, heißes und kaltes Wasser, Eichenholz-Verkleidung, und alle moderne Einrichtungen. Zweistöckige Häuser von $3000 aufwärts. Kleine Anzahlung; leichte Abzahlungen: nahe zwei Cars und Hochbahn.
Otto Dobroth,
Irving Park Blvd. und Kedzie Ave.

Bargain, wenn schnell verkauft: Zweistöckiges Haus, zwei 6-Zimmer Flats; moderne Plumbing; Heißwasserheizung; große Barn und Basement; Preis $3400. 2519 Cortland Str., nahe Milwaukee und Western Avenue. frsa

Zu verkaufen: Neues elegantes Drei-Flat Apartmentgebäude, 50 Fuß Lot, zwei Badezimmer, vorn und hinten Privat Porches, halber Block vom Lake; Bargain für $18,500. Nur $8500 Anzahlung. L. A. Prohaska, 1053 Milwaukee Ave. Tel.: Monroe 1577. 12agsason*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Bargains! — Alma Ave., neues zweistöckiges Stukko, zwei moderne 6-Zimmer Flats; Furnaceheizung; Lot 33×125, $6000.
Augusta Str., 6-Zimmer modernes Brick; Lot 50×125, $3400.
Alma Ave., 8-Zimmer moderne Residenz; Furnaceheizung, $2700.
Zweistöckiges Brick, 5 und 6 Zimmer, modern, Furnaceheizung, Lot 37½×126, $5300.
Alma Ave., 9-Zimmer moderne Residenz, Furnaceheizung, große Garage; Lot 37½×125, $3700.
Artesian Ave., nahe Division Str., 6-Zimmer Brick, im besten Zustand, $2400.
Feine moderne 7-Zimmer Residenz, Lot 56×125, Zement-Fence 9 Fuß hoch, Blumenständer, Brick Hühnerhaus, $4600.
Feine moderne 5-Zimmer Cottage im besten Teil von Austin, Lot 40x125, $2650.
N. Park Ave., neues zweistöckiges Brick, zwei moderne 6-Zimmer-Wohnungen, Furnaceheizung, Lot 37½x125, $6300.
Chicago Ave., Store, 6 moderne Zimmer, Brick, großer Stall, Lot 50×125, $5000.
Fairfield Ave., nördlich von North Ave., drei Flats, je 4 Zimmer, $2800.
Wegen Bargains in allen Teilen Chicagos, seht
Gustav W. Freese, 5208 Chicago Ave.
Sonntags offen. 'Phone: Austin 536.
jason

Wenn Sie Umschau halten für ein Heim oder ein zweistöckiges Flatgebäude, kommen Sie nach der Office von
Haentze, Schuhknecht & Co.,
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court.
Wir haben neun Brick Flatgebäude, modern, dampfgeheizt, zur Auswahl, an Eberly und Drake Ave., 1 Block von Northwestern-Hochbahnstation. Dieselben gehören zu einer Nachlassenschaft, verwaltet von einer Trust Company und werden zu sehr annehmbaren Bedingungen und Preisen verkauft. Wir sind alleinige Agenten für diese Properties. Genaue Einzelheiten auf Wunsch. Agent Sonntag am Platze.
Ferner haben wir in unserer Irving Park Subdivision 6-Zimmer Cottages, modern und neu, zu Preisen von $3200 und aufwärts.
1 elegantes Brick-Flat an 40. Ave., nahe Addison.
1 sehr hübsches Frame-Flatgeb., ebenfalls an 40.
1 sehr großes 2-stöck. 4 Zimmer Flatgebäude an 41. Ave., auf großer Lot. Unsere Preise sind richtig und Bedingungen sehr liberal. Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich überzeugen.

Zu verkaufen: $300 Baar, Rest monatlich, kaufen neues 6-Zimmer Brickhaus auf 30 Fuß Lot, nahe Garfield Park. Sonntag offen zur Ansicht. Seht Freeman, Südwestecke Drake Ave. und Ohio Str. Deutsch gesprochen. Nehmt Chicago Ave. Car bis Drake Ave. und geht zwei Blocks südlich.

Zu verkaufen: Zweistöck. Steinfront-Gebäude, zwei 6-Zimmer Flats; Furnace und heißes Wasser; nur $4800; an Hamlin Ave., nahe North Ave.
Scheubert & Co., 4145 West North Ave.

Zu verkaufen: Nr. 4151 Hirsch Str., ein ideales zwei-Flat Brickgebäude; 5 und 6 Zimmer; Lot 30 bei 125; durchaus modern; nur $5300.
Scheubert & Co., 4145 West North Ave.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, an Western Ave., nahe Milwaukee Ave., Eckgebäude. Zweistöckiges Brickhaus, neu erbaut, in Forest Park, nahe Hochbahn. Gute 6-Zimmer Cottage, an Mozart Str., nahe Park; billig. Ducret, 1808 N. Mozart Str.

Zu verkaufen: Springfield Avenue Bargain, sechs Zimmer moderne Cottage, 28 Fuß Lot, Asphaltstraße, nahe North Ave. Car und Hochbahnstation, wegen Todesfall. Nachzufragen 1656 N. Springfield Avenue.

$4700 kaufen mein neues 2-stöckiges Flatgebäude, Oak-Finish, elektrisches Licht, Consoles und China Cabinet, Stationary Laundry Tubs, Lot 28x125; Anzufragen Sonntag Nachmittag von 2 bis 4 Uhr, 2616 N. Lawndale Ave., nahe Wrightwood.

Westseite.

Bester Bargain westlich vom Garfield Park.
$5250 kaufen 2-stöck. Steinfront Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer, Ofenheizung, Frame Cottage hinten, Miete $600 das Jahr. Nachzufragen beim Eigentümer, 1. Flat, 4010 Gladys Ave.
—John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str.—

Zu verkaufen: Zweistöckiges und Basement Brickhaus, modern, ein Block von Garfield Park Hochbahnstation. 824 Circle Ave. Eigentümer E. Karbach, 3928 Grenshaw Str. Tel.: Kedzie 8975. mz16,19,23

Südseite.

$100 Anzahlung, $10 monatlich, kaufen schönes neues Haus, mit vier großen Zimmern; Closets und Toilet, hohes Basement, mit Fußboden, geräumige Porch; große Lot; hoch und trocken gelegen; Sewer, Wasser und Gas eingelegt; Preis nur $1650; Abstrakt und reine Papiere frei; deutsche und öffentliche Schulen in nächster Nähe. Nachzufragen Sonntag. 2216 W. 37. Str., parterre, nahe Leavitt Str.

Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus, 2—7 Zimmer-Flats. Eigentümer 4231 Wentworth Ave. sasomo

Zu verkaufen: 6-Zimmer Framehaus mit Lot, für $1250; großer Stall, Buggy-Shed und Hühnerhaus. 1939 31. Straße.

Zu verkaufen: 7 Zimmer modernes, pressed Brick Haus, Stein Trim, große Empfangshalle, Hartholz Finish, Bad, nahe Grand Blvd. „L" Station; wenn Ihr ein prachtvolles Heim zu einem Schleuderpreis wollt, so sprecht sofort bei mir vor. $350 Baar, Rest auf monatliche Abzahlung, Preis nur $3350. Adr.: F. 102, Abendpost. 23mzX*

Zu verkaufen: Zweistöckiges Flatgebäude, ein Bargain, $2500. 4201 Princeton Ave. Leichte Bedingungen. misa

Zu verkaufen: Moderne Cottages, Dampfheizung, Residenzdistrikt, beste Schule der Stadt über der Straße. Nachzufragen beim Eigentümer, 6533 Wood Str. dimidofrsason

Vorstädte.

—— Spezielle Offerten in Vorstadt-Häusern ——
Glen Ellyn, 6 Zimmer, Brick, modern, 1 Acker, $5500.
Glen Ellyn, 6 Zimmer, Frame, modern, Lot 100 bei 150, $3300.
Glen Ellyn, ein Acker nördlich vom Town, nahe See, $600.
Glen Ellyn, 2¼ Acker, südl. vom Town, 200 bei 430, $1500.
Elmhurst, 5 Zimmer Frame, Lot 120 bei 336, $2800.
Congreß Park, 7 Zimmer Frame, modern, Ecklot, $3000.
Wir haben eine große Liste von Vorstadthäusern in allen umliegenden Vorstädten, von $1500 bis zu $2000 — auch auf leichte Abzahlungen. Es bezahlt sich für Euch unsere Liste zu holen.
—John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str.—

Kommt am Sonntag nach Glen Ellyn hinaus und besichtigt mein schönes rotes Backstein-Wohnhaus; Oak Trim, Kunstglasfenster, Balkon, Verandas, Schieferdach, Heißwasser-Heizung, große Lot, Gesträucher und Bäume; 1½ Block südlich von elektrischer oder Bahn-Hauptstation; beste Verkehrsverbindung; 42 Minuten bis zur „Loop"; Teil Baar, oder vertausche. Man schreibe um Bilder. Robert Anderson.

Verschleudere meine neue 6 Zimmer moderne Brick Residenz an Prairie Ave., nahe Maple Ave., Glen Ellyn, nördl. vom Town. Verkaufe einen oder ½ Acker. Preis $4800 für halben Acker. Fragt nach E. Schod auf dem Platze.

Sommer-Resorts.

Spottbillig! Sommerhotel mit vollständigem Inventar und 80 Acker Land, gute Gebäude — allein für sich 40 Acker, gut für Hühnerzucht. Adr.: Anton Dick, Mauston, Wis.

Farmländereien.

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, schreibt an: Chas. Schlote, 2023 Bissell Str., nahe 2000 N. Halsted Str. jn3,misa*

Billig zu verkaufen: 40-Acker Michigan Obstfarm Familienverhältnisse halber, oder zu vertauschen. — Eigenthümer. Add.: O. K. 979 Abendpost.

Zu verkaufen: 80 Acres eingerichtete Farm, Obstgarten, Wald, Wiesen, neue Gebäude, $2500. Eine 30 Acres Farm, große Gebäude, $1500. Leichte Zahlung. J. Wax, Route 1, Grand Haven, Michigan. mz16—31sason

Zu verkaufen, vertauschen oder auf leichte Abzahlung: 80 Acres Farm in Wisconsin, mit Vieh. Nachzufragen Sonntag oder Abends. H. Due, 502 Wisconsin Straße.

Zu kaufen gesucht: Hühnerfarm, nahe Chicago, mit Gebäuden; muß billig sein, und gute Fahrgelegenheit haben. Adr.: U. 60 Abendpost. sadido

Zu verkaufen: 80 Acres Wisconsin Farm mit voller Ausstattung, sowie Wagen, 10 Tonnen Heu; gute Gebäude, für $2200; $600 Baar, Rest auf Abzahlung. Näheres bei Nic Ofter, Mauston, Wis., R. F. D. 6.

Zu vermieten: Verbesserte 67 Acres Farm, bester Boden. 3½ Meilen von South Haven. Frank Sharkey, South Haven, Mich., R. 4.

Zu verkaufen: Eine 80 Acres Farm in Jackson Co., Wisconsin, 1½ Meile von der Stadt; Stock und Maschinerie; Preis $4000; $2000 Baar. H. Niedrichs, 1000 N. Rockwell Straße.

Um gute und billige Farmen zu kaufen ist zu erfahren 3035 N. California Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: 60 Acres Farm in Allegan Co., Mich., und 80 Acres in Stark Co., Indiana. Viehstand und Maschinerie einbegriffen. Preis $5000 jede. Nachzufraen 5437 Justine Str.

Michigan Farm- und Fruchtland. St. Helen, Roscommon County. Auf leichte Abzahlungen verkauft. St. Helen Development Co., 2 N. Clark Str., Chicago. 13mz1mX

Zu vertauschen: Für Chicagoer Eigentum, 40 Acres feinstes Holzland in Wisconsin, guter Boden, 2 Acres geklärt, mit neuem Haus. Mrs. Schade, 1256 Wells Str. 20mz1wX

Verschiedenes.

Haben Sie eine Lot, eine Cottage, eine Farm oder Flatgebäude, welches Sie gegen anderes Grundeigentum zu vertauschen wünschen, kommen Sie zu
Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509.
20mzsöndisalm

E. IVERSON & Co.

1336—50 Milwaukee Avenue.

Bargains für Montag!

3600 Yards feiner gebleichter Cambric, yardbreit, die reguläre 10c Qualität — für Montag die Yard nur ... 6½c

40zöll. starker ungebleichter Muslin — die reguläre 10c Sorte — für diesen Verkauf die Yard nur ... 7½c

Partie von feinem Kleider-Gingham, in allen neuesten Frühjahrmustern, wert 10c, Montag die Yard nur ... 5½c

2000 Yards starkes Belfast Crash Handtuchzeug, mit rotem u. blauem Border — wert 12½c — die Yard nur ... 7½c

3000 Yards feiner Shirting Percales — in allen neuen Streifen — eine Yard breit — wert 15c — die Yard ... 7¾c

40zöll. weiße Lawns und Longcloth — in Resten — die reguläre 19c Qualität — die Yard nur ... 12½c

3600 Yards gute breite Kleider-Percales — in hell- und dunkelblauen Figuren und Streifen — wert 15c, die Yard für ... 7c

Beinkleider — Partie von Muster-Beinkleidern für Männer und Knaben — gut gemacht, einf. Farben u. dunkle Mischungen, Größen 28 bis 44, wert bis $2.50; für nur $1.39 und ... 1.00

Handschuhe — Schwarze Serge Hausschuhe für Damen — mit Leder-Sohlen — Größen 3½ bis 8 — die 75c Werte — Montag das Paar nur ... 29c

Schul-Cases — Schul-Suit Cases — schwarz und lohfarbig, mit Messing-Ecken — Patent-Schloß, wert bis 50c — Montag für nur ... 19c

Knabenanzüge — Neue Frühjahr 2-Stücke Knabenanzüge, alles neue Schattirungen, helle und dunkle Farb., Alter 2½ bis 17 Jahre — wert bis $3.50; Montag nur ... 1.98

Juliets — Ledierne Juliets für Damen — mit soliden Lederfohlen — Größen von 4 bis 8 — wert bis $1.75 — in diesem Verkauf das Paar offerirt ... 1.00

Strumpfwaaren — Eine Partie von Musterfocken für Männer — alles 15c Qualitäten — Auswahl, das Paar für nur ... 7½c

Kniehosen — Partie von Knaben-Kniehosen, stark gemacht, in dunklen Farben, Cheviots und Knickerbocker Façons — Größen 3—16 Jahre — wert 75c, zu 39c und ... 25c

Schuhe für Knaben — Patentleder und Satin Calf, in Blucher Façons, alle Größen bis 5½ — wert bis $2.00 — in diesem Verkauf am Montag das Paar nur ... 1.25

Strumpfwaaren — Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen mit doppelten Fersen und Zehen; — die besten 12½c Sorten — das Paar ... 6½c

Overalls — Overalls für Männer — aus starkem Denim in blau, schwarz und Hickory gestreift, alle Größen bis 44 — wert 65c — Montag ... 39c

Gardinen — Nottingham Spitzen-Gardinen in zahlreichen guten Mustern, crem und weiß — wert bis $2.00 — Montag das Paar ... 1.00

Unterzeug — Räumung von gerippten Unterzeug für Damen u. Kinder; fließgefüttert; wert bis 50c — die Auswahl für ... 15c

Unterröcke — 500 Unterröcke aus fancy gestreiftem Gingham gemacht — mit „corded" Flounce — wert 50c — für Montag zu ... 29c

Blankets — Grau, weiß und lohfarbig — mit fancy Borders — leicht beschmutzt — wert 2.50; bei diesem Verkauf das Paar für ... 1.29

Spitzen — Große Partie Torchonspitzen und dazu passenden Einsätzen; — Werte bis 10c die Yd.; speziell, die Yard ... 2½c

BASEMENT

Die gutbekannte U. S. Mail Waschseife, 5 Stücke für ... 21c — 1 Packet Grandmas Waschpulver frei.

Nr. 16 weiße, blaue und graue emaillirte Sauce-Casserole — erster Klasse Waare, wert 25c — Montag für nur ... 8c

Weiße emaillirte Geschirrschüssel — leicht beschädigt, die 69c Sorte; Montag ... 29c

Fein verzierte Dinnerteller, wert 25c, für nur ... 10c

Großes Packet Grandmas Waschpulver, für ... 11c

Dazu passende Ober- und Untertassen, Paar ... 10c

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am heutigen Samstag Abend veranstaltet die Auroraloge Nr. 614 der Ehrenritter und -Damen ihr 29. Stiftungsfest, verbunden mit einem Bauernball, in Schlitz' Halle, Ecke Division Str. und Ashland Ave. Protektor Lorenz Schall hat mit Hilfe eines bewährten Komites alle Hebel in Bewegung gesetzt, um das Fest zu einem großartigen Erfolg zu machen. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Der Gemischte Chor „Lake View" wird am morgigen Sonntag in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., ein Frühjahrskonzert nebst Ball abhalten, anfangend Nachmittags 3 Uhr. Das Programm ist reichhaltig und enthält schöne Chorlieder, Soli, humoristische Vorträge und komische Bühnenaufführungen. Mehrere gute Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Ein rühriges Komite, aus den Mitgliedern H. Kunkel, Präsident; Wm. Stamer, M. Sitter, Wm. Lorz und der Präsidentin des Vereins, H. Stamer, bestehend, hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um seinen, das Fest besuchenden Freunden einige genußreiche Stunden zu bereitetn. Tickets im Vorverkauf bei den Mitgliedern 15 Cents, an der Kasse 25 Cents die Person.

Mit Freude und Genugtuung blickt der Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago auf eine 15jährige Vergangenheit zurück. Am morgigen Sonntag wird er in Schönhofens Halle mit Konzert, Unterhaltung und Ball sein Stiftungsfest begehen. Daß die Feier sich zu einem des schönen Anlasses würdigen Feste gestalten wird, unterliegt nicht dem geringsten Zweifel. Außer den Mitgliedern werden zahlreiche Freunde nach Schönhofens Halle strömen, und die Erwartung Aller, der Vereinsmitglieder wie ihrer Gäste, wird nicht nur erreicht, sondern bei Weitem übertroffen werden. Wofür hätte der Verein sonst ein Komite erwählt, dessen freie Zeit vollständig mit umsichtigen und gewissenhaften Vorbereitungen zur Feier ausgefüllt wurde. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Einen großen Ball nebst Fahnenweihe veranstaltet die Hoffnungsloge Nr. 12 vom Orden der Hermannsschwestern am morgigen Sonntag, von 5 Uhr Nachmittags an in Yondorfs Halle. Eintrittskarten kosten 25c im Vorverkauf und 50c an der Kasse. Die Feste der Hermannsschwestern sind stets von echt deutscher Gemütlichkeit, und daß auch das bevorstehende wieder recht genußreich verlaufen wird, dafür bürgt ein tüchtiger Festausschuß.

Männer, Frauen, Kinder!

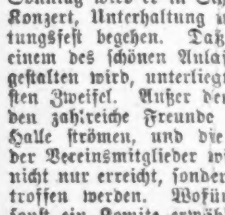
Seid nicht schwach und krank

wenn ein Besuch und Konsultation in

Doktor Roberts

Offices

frei und willkommen ist



Das Laboratorium-System der Behandlung ist sicher u. garantirt akkurat.

Alle Krankheiten u. Schwäche von Männern u. Frauen, einschließlich schlechter Gewohnheiten werden schnell kurirt. — Sein Buch erklärt und ist frei. Sprecht noch heute vor.

3. Floor, Baltimore Bldg.,

Nr. 22 Quincy Str., nahe Post-Office.

Dr. ROBERTS.

m26od*

Am morgigen Sonntag veranstaltet der Klub Gemütlichkeit in der Schillerhalle, Wells Str., nahe North Ave. ein Tanzkränzchen, welches um 3 Uhr Nachm. beginnt. Präsidentin Emma Stamm und die Damen Helene Tecker und Johanna Jodelmann sorgen für die Vorkehrungen und haben auch den Deutschen Wittwenverein eingeladen. Die Aussichten auf eine gemütliche und genußreiche Unterhaltung sind gut. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Ein Konzert nebst humoristischen Vorträgen und Ball gibt der Arion-Männerchor der Südseite am morgigen Sonntag Abend in der Südseite-Turnhalle. Der Chor wird unter seinem Dirigenten Karl v. Wolfskeel „Frühlingsklage" von Kreipl, „Burschenabschied" von Wengert, „Waldmorgen" von Köllner und den „Kanapemarsch" von Peuschel singen. Frl. Wilhelmine Bauer hat einige Sopransoli übernommen, Duette werden die Herren Henry Granhold und John Spühler, Aug. Schweitzer und Chas. Scholz vortragen, und mit Konzertnummern ist das Orchester auf dem Programm vertreten. Das Konzert wie der darauffolgende Ball verheißen den Besuchern mehrere genußreiche und unterhaltende Stunden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Der Turnverein Lincoln veranstaltet am morgigen Sonntag ein großes Schauturnen in der Lincoln-Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., zu welchem die Turner die größten Vorkehrungen getroffen haben, um dem Publikum in Lake View etwas Gediegenes zu bieten. Wer einen vergnügten Abend verleben will, versäume nicht, dem Schauturnen beizuwohnen. Nachher findet ein gemütlicher Ball statt. Eintritt für Erwachsene 25 Cents, Kinder 15 Cents. Anfang 7:30 Uhr Abends.

Die Immergrün-Loge Nr. 82 veranstaltet ein gemütliches Tanzkränzchen, verbunden mit einer Verloosung, am kommenden Samstag in Krimmels Halle, Ecke Belmont und Albany Ave. Wie immer bei allen Festlichkeiten der Loge wird auch dieses Mal ein umsichtiges Komite alles aufbieten, um den Gästen einen genußreichen Abend zu bereiten. Es werden mehrere Freunde zur Unterhaltung beitragen. Die Vorkehrungen liegen in den Händen der Damen Agnes Richter, Margarethe Weber und Margarete Hiselmann. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Frühjahrsschauturnen in Verbindung mit Konzert und Ball veranstaltet der Teutonia-Turnverein am kommenden Samstag Abend in der Teutonia-Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave. Für 25 Cents Eintritt wird man eine ganze Menge Sehenswürdigkeiten und ein gediegenes Konzert geboten bekommen, denn die Turnklassen des Teutonia-Turnvereins leisten Tüchtiges, und für Ohrenschmaus und Tanzmusik ist ein gutes Orchester gewonnen worden. Es wird ein genußreicher Abend werden. Der Eintritt kostet 25c die Person.

Die Plattd. Gilde Lake View Nr. 3 veranstaltet am Sonntag, dem 31. März, Nachmittags 3 Uhr 6 Minuten anfangend, in allen oberen Sälen der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., einen großen Ritzebüttler Jahrmarkt und Tanz. Trauungen und Ehescheidungen werden zum Kostenpreise besorgt. Als Hauptattraktionen sind zu erwähnen: Das Bürgermeisteramt, das Arrestlokal, die Urfidele Post, Pariser Lachkabinett, Mecklenburger Jungmühle, Fischteich, Hamburger Spickaalstand, Madame Viarda (unterm 7. Stern geboren), Kaiser Wilhelms Extrakabinett und die Dunkelkammer des 14. Jahrhunderts. In dem als Bierstube eingerichteten Theatersaal finden Nachmittags komische Vorträge und Abends die Aufführung der Posse „Robert und Bertram" statt. Der ganze Spaß kostet nur 15c die Person im Vorverkauf, an der Kasse 25c, doch haben alle, die im Bauernkostüm erscheinen, freien Eintritt.

Die Freisinnige Gemeinde der Südwestseite gibt am Sonntag, dem 31. März, von 4 Uhr Nachmittags an in der Vorwärtsturnhalle, 12. Str., nahe Western Ave., ihren zweiten großen Bauernball. Bürgermeister Mathias Dunnerkeil wird die Gäste begrüßen, worauf ihnen mit einer langen Reihe von musikalischen und komischen Vorträgen die Zeit angenehm vertrieben werden wird. Es beteiligen sich dabei der Westseite-Damenchor, der Männerchor der Gesangssektion der Freisinnigen Gemeinde, Frau Käte Weiß und die Herren Glatz, Huf und Tresseleck. Auch ein großer Schuhplattltanz steht auf dem Programm, zwei Preise kommen an die meistverheirateten Damen zur Verteilung. Im Voraus gekaufte Eintrittskarten zu 25 Cents gelten für Herrn und Dame, an der Kasse gekaufte für eine Person.

Ein Konzert mit Ball gibt der Deutsch-ungarische Arbeiter-Männerchor am Sonntag, dem 7. April, in Yondorfs Halle. Da die Sänger ein schönes Programm einüben und ein erfahrener Ausschuß bemüht ist, auch den geselligen Teil des Festes recht erfolgreich zu machen, so stehen genußreiche Stunden in Aussicht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Am Sonntag, dem 7. April, veranstaltet der Südseite-Damenchor in der Südseite-Tunhalle, 3147 S. State Str., sein Frühjahrskonzert, verbunden mit Ball. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß den Besuchern einige genußreiche Stunden versprochen werden können. Das Komite wird sich Mühe geben, Allen gerecht zu werden. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags angesetzt, Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents.

Der dramatische Verein „Harmonie" gibt am Sonntag, dem 7. April, in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., wieder eine seiner auf der Nordseite bestens bekannten Unterhaltungen nebst Ball. Zur Aufführung kommt ein militärischer Schwank in einem Akt „Preußische Farben", sehr humoristisch. Da dies der letzte Unterhaltungsabend dieser Saison ist, so hat der Verein die größten Anstrengungen gemacht, seinen Freunden und Gönnern einen höchst angenehmen Abend zu bereiten, um sich bei ihnen in gutem Andenken zu erhalten bis zur nächsten Saison.

Der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View wird am Samstag, 13. April im unteren Saale der Sozialen-Turnhalle, Eingang an Paulina Str., Ecke Belmont Ave., sein 6. Stiftungsfest nebst Ball, verbunden mit Verloosung, abhalten. Das Komite, aus den Mitgliedern Auguste Triphahn, Präsidentin; Lizzie Haferkamp, Kätie Henke, Julie Zabel, Emma Wortman, Dora Sander, Anna Müller, Martha Schwingbeck, Emilie Kamin, Klara Freudeka und Anna Thede bestehend, wird alle Hebel in Bewegung setzen, um den das Fest besuchenden Freunden einige genußreiche Stunden zu bereiten. Eintrittskarten 15 Cents die Person. Anfang 8 Uhr.

Ein mit Ball und Preiskegeln verbundenes Frühjahrskonzert veranstaltet der Süd-ungarische Damenchor am Sonntag, dem 14. April, in der La Salle-Turnhalle. Es bestehen die besten Aussichten, daß sowohl die musikalischen Leistungen dieses strebsamen Vereins, wie auch die andere Unterhaltung ganz auf der Höhe seiner früheren Feste stehen und die Besucher sich prächtig amüsiren werden. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents die Person.

Der Schwäbische Sängerbund veranstaltet am Sonntag, dem 14. April, in Yondorfs Halle sein jährliches Frühjahrskonzert. Den Besuchern der Feste dieses Vereins ist bekannt, daß sie jedesmal einen ausgezeichneten Genuß haben. Auch diesmal bietet der Sängerbund Alles auf, seine Gäste in jeder Hinsicht zufriedenzustellen. Es werden verschiedene neue Chorlieder und Soli nebst einer humoristischen Aufführung zum Vortrag kommen. Nachher Ball. Eintrittskarten, bei allen Mitgliedern erhältlich, 25c im Vorverkauf die Person, an der Kasse 50c.

Die Lincoln Loge Nr. 10, Orden der Hermannssöhne und -töchter, veranstaltet am Sonntag, dem 14. April, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., eine gemütliche Unterhaltung mit darauffolgendem Tanzkränzchen. Bewährte Gesangs- und Vortragskünstler haben ihre Mitwirkung zugesagt, u. A. wird die jüngste Soubrette Amerikas, Frl. Margarethe Kluehe auftreten. Der Vorkehrungsausschuß, bestehend aus den Herren Klug, Mueller und Richter, ist fleißig an der Arbeit, um den Gästen einen vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Nachmittags findet zuerst eine kurze Agitationsversammlung statt, um Damen und Herren, welche sich dem Orden anschließen wollen, Gelegenheit zu geben, ohne Beitrittsgebühren aufgenommen zu werden. Eintritt, Nachmittags frei, Abends 15 Cts.

Ein Schaltjahrkränzchen veranstaltet der Deutsche Frauenverein Marta Washington am Donnerstag, dem 18. April, von 2 Uhr Nachmittags an in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. Durch komische Vorträge wird für willkommene Abwechslung beim Tanz gesorgt werden, und der aus den Damen Lina Burmeister, Präsidentin; Eva Hauprich, Franziska Pankoni, Auguste Ziesenhenne, Anna Jollie, Frida Schilling und Anna Schild bestehende Festausschuß sichert allen Teilnehmern gemütliche Stunden zu. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25 Cents.

Der Schwäbisch-Badische Damenverein wird sein 15. Stiftungsfest nebst Ball am Samstag, 20. April, in der Mozarthalle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str., abhalten. Das Festkomite, bestehend aus den Damen Marie Schwab, Präsidentin; Katarina Kopp, Marie Wirth, Marie Stautmeister, Margareta Scholz, Anna Linkel, Margarete Geier und Emilie Hilger, ist schon seit geraumer Zeit bemüht, den Freunden und Gönnern des beliebten Vereins einige echt schwäbisch-badische gemütliche und fröhliche Stunden zu bereiten. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr Abends, Eintritt 25 Cents und Abendessen 25 Cents.

Die Körnerloge Nr. 54, die größte Loge des Ordens Mutual Protection, gibt am Samstag Abend, dem 27. April, in Counts neu hergerichteter Halle, Sedgwick und Blackhawk Str., eine Schaltjahrunterhaltung mit Tanz. Wie immer, so bietet auch dieses Mal der Festausschuß Alles auf, den Mitgliedern nebst Freunden und Angehörigen einen vergnügten Abend zu bereiten.

— Kindlich. — Elschen: Mutter, laß mich doch mit Schwester Lina mit zum Maskenfest gehen? — Mutter: Nein, Elschen, da gehören Kinder nicht hin. — Elschen: Aber die Lina geht doch als „Amme", da könnte ich doch so schön als „Baby" mitgehen!

Juckendes Eczema — Freie Probe

(Auch Ausschlag genannt, Salzfluß, Jucken, Milchkruste, nässende Haut etc.

Eczema kann nachhaltig geheilt werden, und wenn ich sage geheilt, so meine ich was ich sage — geheilt — und nicht nur für eine Weile, um schlimmer wie zuvor wiederzukehren. Es ist mir ganz einerlei, was Ihr gebraucht habt, oder wieviel Aerzte Euch gesagt haben, daß Ihr nicht geheilt werden könnt. Alles, was ich verlange, ist eine Gelegenheit, Euch zu zeigen, daß ich weiß, was ich spreche. Wenn Ihr mir heute schreibt, schicke ich Euch eine freie Probe meiner milden, stillenden, garantirten Heilung, welche Euch in einem Tag mehr überzeugen wird, als ich selbst oder irgend Jemand es in einem Monat tun könnte. Wenn Ihr unzufrieden und verzweifelt seid, wünsche ich, daß Ihr mir Gelegenheit gebt meine Behauptung zu erweisen. Wenn Ihr mir heute schreibt, werdet Ihr mehr wirkliche Behaglichkeit genießen, als Ihr es in dieser Welt für möglich hieltet. Probirt es nur, und Ihr werdet sehen, daß ich die Wahrheit sage.

Dr. J. E. CANNADAY.

Referenzen: Third National Bank, Sedalia, Mo.

381 Park Square, Sedalia, Mo.

Könntet Ihr etwas besseres tun, als diese Anzeige an irgend einen armen Eczemaleidenden senden?

m9,16,23,30

Die zarteste Haut wird verschönert durch

HAND SAPOLIO

Für Toilette und Bad.

Es fühlt sich weich und sammtartig an und enthält gerade die Elemente, welche nötig sind, um die Haut gründlich zu reinigen, zu stärken, zu erweichen und zu verschönern.

Alle Groceries und Apotheken.

Deutsches Theater.

„Wiener Blut" bei vollem Hause. — Heute „Drei Paar Schuhe".

Die Zugkraft der Strauß'schen Walzeroperette „Wiener Blut" bewährte sich gestern Abend im Deutschen Theater bestens. Das Haus war in allen Teilen sehr gut besetzt, und das Publitum folgte mit lebhaftem Vergnügen der flotten Aufführung. Die unwiderstehlichen Klänge des Wiener Meisters und die gesanglichen und darstellerischen Leistungen der Damen Crone und Schönfeld und der Herren Löwenfeld, Marsano, Danner, Fasoli und Lippich und der übrigen Herrschaften wurden mit herzlichem und wohlverdientem Beifall aufgenommen.

Heute Abend kommt die wohlbekannte Gesangsposse „Drei Paar Schuhe" von Berla und Millöcker erstmalig zur Aufführung, besetzt wie nachstehend:

Lorenz Flink, Damenschuster	Paul Fasoli
Leni, seine Frau	Emilie Schönfeld
Frau Kunigl	Marie von Wegern
Erster Geselle	Michel Scherf
Zweiter Geselle	Heinrich Bend
Seppel, Lehrjunge	Maude Blanke
Stangelmeier, Börsenspekulant	Jose Danner
Clara, seine Frau	Annie Bender
Julius v. Nachtfalter, ein Roué	Heinrich Löwenfeld
Rosa, Stubenmädchen	Lina Tietze
Fritz, Diener	Robert Unger
Laura Eder, Opernsängerin	Angele Crone
Baron Wappenknopf	Ludwig Kopper
Maier, Theaterdiener	Simon Edlmann
Lisette, Kammermädchen	Paula von Jagemann
von Varoshazi, Gutsbesitzer	Willy Schaff
Kunigunde, seine Frau	Emilie von Jagemann
Irma, genannt die Vizegespannin	Lina Tietze
Ein Kellner	Ernst Rentrop
Clothilde } Ballratten	Else Duering
Friederike } Ballratten	Toni Ludwig
Thekla } Ballratten	Lucie Unger
Henriette } Ballratten	Edna Werner
Ein Theaterdirektor	Theo. Wolter-Drews

Ort der Handlung: Wien.

Vorspiel: In der Schusterwerkstatt. 1. Akt: Bei Stangelmeier. 2. Akt: Im Salon der Primadonna. 3. Akt: Ball Champetre.

Regie: Heinrich Löwenfeld.

Dirigent: Kapellmeister Carl v. Wegern.

Morgen Nachmittag wird „Don Cesar" wiederholt, morgen Abend „Drei Paar Schuhe", am Montag „Der Trompeter von Säckingen."

Am kommenden Dienstag wird zum Benefiz und Ehrenabend für den beliebten Tenoristen Angelo Lippich Millöckers Operette „Gasparone" aufgeführt.

Hämorrhoiden durch Auffaugen zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugen heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Letztwillige Verfügungen.

W. C. Seipp hat $55,000 zu wohltätigen Zwecken hinterlassen.

Im Nachlaßgericht wurde gestern das Testament des verstorbenen Wm. C. Seipp eingereicht. Der Erblasser hat $55,000 zu wohltätigen Zwecken bestimmt, ferner je $5000 für das Kunstinstitut und die „Historical Society". Der Rest des Vermögens fällt mit Ausnahme von $10,000, die dem Schwager Thies J. Lefens vermacht sind, der Familie zu.

Die im Testament bedachten Anstalten sind: Das Deutsche Hospital, $20,000; das Deutsche Altenheim, $10,000; das Alexianerhospital, $5000; das Michael Reese-Hospital, $5000; das Ulich'sche Waisenhaus, $5000; die Deutsche Gesellschaft, $5000, und das St. Josephshospital, $5000. Die Wittwe, Frau Phoebe Seipp, erhält das Wohnhaus 1547 Dearborn Ave. mit allem Zubehör und das Sommerheim in Glencoe. Das Uebrige geht zu gleichen Teilen an die Wittwe und die vier Kinder, Philipp, Edwin, Clarence und William. Die beiden Ersten sind Testamentsvollstrecker. Der Nachlaß wird auf $3,575,000 bewertet.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bierbaum, Katherine, 60 J.; 1130 S. Clinton Straße.
Bohl, Nancy, 58 J.; 3311 Seeley Ave.
Botter, Peter, 32 J.; 2129 N. Hoyne Ave.
Glockenburg, Martha, 35 J.; 9 Ost Superior Str.
Eggers, Julius, 63 J.; 12 Cedar Str.
Emmerich, Martha, 31 J.; 3152 Pine Grove Ave.
King, George, 51 J.; 10341 Prospect Ave.
Kosboth, John, 79 J.; 1714 W. 14. Place.
Lang, Margarethe, 62 J.; 1430 S. Central Park Avenue.
Löwenthal, E., 68 J.; 1262 W. 103. Str.
Oldenburg, Sophia, 53 J.; 1856 Maud Ave.
Rosenberg, Arthur, 24 J.; 3256 W. Congreß Str.
Schwartz, Mary, 60 J.; 2015 Mohawk Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Rennie gegen Richard A. Allen, Verlassen; Helen gegen Joseph M. Prekes, grausame Behandlung; Josephine gegen William Eben, Trunksucht; John A. gegen Bertha Rose, Ehebruch; James gegen Katleen Rennie, Ehebruch; John A. gegen Mabel Wiesler, Ehebruch; Augusta gegen S. C. Miller, Verlassen; Dora gegen Jacob Finkelstein, Verbrechen; Joseph gegen Mary Scott, Verlassen; Cordelia gegen William T. Burke, Verlassen; Henry gegen Ruth Johnson, Verlassen; Ellen gegen John O. Kistner, grausame Behandlung; Sadie gegen Robert A. Morris, Verlassen; George F. gegen Marie Wolf, Ehebruch; William J. gegen Anna Baker, Ehebruch; Frank C. gegen Belle Pease, Verlassen; Nellie gegen William A. Werton, Ehebruch; Florence gegen George Bernstein, grausame Behandlung; George gegen Annie Birzine, grausame Behandlung.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Mrs Muehlhausen, Emma Henry, 54, 52.
Frank Gotham, Mary Lundy, 44, 42.
Raymond O. Staten, Bertha R. Lagemann, 23, 21
Ignatz Fenichel, Tillie Forstenzor, 25, 24.
Allison Carr, Anna Benjamin, 28, 35.
Lawrence H. Bidderman, Louise W. Real, 21, 18.
Albert Richert, Mattie Levreng, 21, 19.
Edmund H. Myers, Elizabeth Braun, 21, 19.
Jens P. Sorensen, Katherine K. Sorensen, 30, 33.
Alex Campbell, Lillian M. Swigert, 24, 21.
Joseph Braunstein, Mary Glatz, 21, 18.
Anton Sandrik, Odelia Sitor, 22, 22.
Samuel H. Toebell, Ellen D. Hills, 65, 72.
David Shaw, Emily Bowes, 50, 38.
Charles Kellermann, Jennie Raffels, 22, 18.
James Garretson, Evelyn Shafer, 52, 33.
William H. King, Alva Lundmark, 21, 18.
Harry Wusterhausen, Gertrude Hauf, 24, 18.
Edwin Spence, Frances Dickerson, 32, 28.
R. Robert Tompkins, Josephine F. Adams, 30, 20
Wilse Howard, Mary A. Storey, 42, 30.
Guy Hutchins, Anna M. Bradley, 25, 27.
Charles H. Homer, Mary D. Lindquist, 31, 25.
Andy Nordstrom, Elsie Klein, 22, 22.
John F. Jones, Hanna Leppold, 35, 33.
James H. Crawford, Della Formhold, 24, 24.
Guiseppe Reevolo, Guiseppine Gunduso, 26, 19.
Robert Anderson, Ellen Johnson, 26, 24.
Ugo Lorenzi, Bruna Orsi, 21, 18.
Rolland R. Leatherman, Pearl C. Shutt, 24, 27.
Jacob Esserman, May Sachs, 36, 27.
William A. Werner, Mabel Tysel, 21, 19.
Emil Minow, Louise Krause, 32, 27.
Max Nagel, Johanna Franke, 25, 25.
Karl F. Schiller, Emilie Berg, 50, 60.
Albert Horwitz, Anna Korshat, 30, 17.
Perry Hard, Hanna Carlson, 29, 22.
Samuel Cole, Elsie Reynolds, 25, 18.
Clarence R. Wood, Erdine H. Ashley, 22, 21.
George McMahon, Blanche M. Burke, 21, 18.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Frank Edwards — Verbindlichkeiten, $5737.65; Bestände, $340.

J. R. Nathan — Verbindlichkeiten, $9843.55; Bestände, $870.

Marktbericht.

Chicago, den 23. März 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.01½—$1.02¾; Nr. 3, rot, $1.00—$1.01½; Nr. 2, hart, $1.02—$1.05; Nr. 3, hart, $1.01—$1.03.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.11—$1.15; Nr. 2, $1.06—$1.13; Nr. 3, 98c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 68½—69c; Nr. 2, weiß, 69—69½c; Nr. 2, gelb, 69—69½c; Nr. 3, 68—68¾c; Nr. 3, weiß, 69—69½c; Nr. 3, gelb, 68½—69½c; Nr. 4, 65—66c.

Hafer, Nr. 2, 53c; Nr. 2, weiß, 53½—54¾c; Nr. 3, 51½—52½c; Nr. 3, weiß, 53¼—53¾c; Nr. 4, weiß, 50½—53½c; Standard, 53½—54c.

Roggen, Nr. 2, 92c; Nr. 3, 88—90c; Nr. 4, 80—88c.

Gerste. „Malting", $1.00—$1.36; „Mixing", 90—$1.00; „Screenings", 40—70c.

Mehl. „Winter Patents", $4.20—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.75; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags", $4.60—$4.80; besondere Marken, $5.90.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $23.00—$24.00; Nr. 1, $21.00—$22.00; bestes Prairie, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.00—$18.50; Nr. 2, $15.50—$16.50; Packheu, $9.00—$10.00.

Timothy-Samen. „Cash Lots", $11.00—$14.50.

Kleesamen. „Cash Lots", $16.00—$22.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.12½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.78
do., gereinigt, per 5 Faß	0.76
Terpentin	0.56

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.50—$8.85 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$8.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.85—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.60—$7.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.65—$7.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.65—$7.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.75—$7.00; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $5.00—$6.10; „Native Ewes", $4.50—$5.75; „Native Yearlings", $5.00—$7.00; „Native Lambs", $7.00—$8.00.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.30
Nr. 1, das Pfund	0.28
Nr. 2, das Pfund	0.27
„Dairies", das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
„Ladles", das Pfund	0.23
Packwaare, das Pfund	0.22
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19 —0.19½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19½—0.20
„Firsts", das Dutzend	0.19½—0.20¾
„Extras", das Dutzend	0.22½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.19½
„Young America", das Pfund	0.20
„Daisies", das Pfund	0.20
Brick, das Pfund	0.20½
Schweizer, neu, das Pfund	0.19½—0.20
Limburger, neu, das Pfund	0.16½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Springs", das Pfund	0.15
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.15
Gänse, das Pfund	0.10
Geflügel (zugerichtet)—	
Hühner, das Pfund	0.15
„Springs", das Pfund	0.15
Truthühner, das Pfund	0.19½
Enten, das Pfund	0.16
Gänse, das Pfund	0.12
Hähne, das Pfund	0.10½
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.08¾
8—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —5.25
Zitronen, die Kiste	3.75 —4.50
Orangen, die Kiste	2.50 —3.00
Grapefruit, die Kiste	4.50 —6.00
Erdbeeren, Florida	0.15 —0.35
Kronsbeeren, das Faß	8.00 —9.00
Spargeln, die Kiste	3.00 —4.50
Gurken, das Dutzend	1.00 —1.50
Kraut, das Faß	2.50 —3.25
Blumenkohl, die Kiste	1.25 —3.25
Sellerie, die Kiste	3.50 —6.50
Kopfsalat, das Faß	2.00 —5.00
Blattsalat, die Kiste	0.15
Brunnenkresse, das Dutzend	0.05 —0.15
Meerrettig, das Dutzend	0.35 —0.50
Rote Rüben, der Sack	0.50
Mohrrüben, der Sack	0.75 —0.90
Rettige, das Dutzend	0.15 —0.40
Spinat, das Faß	4.00 —8.00
Tomaten, die Kiste	2.00 —3.00
Pfefferschoten, die Kiste	2.00 —2.25
Rhabarber, die Kiste	2.00
Zwiebeln, 100 Pfund	4.00 —4.25
Rüben, der Kübel	1.25
Petersilie, das Faß	4.00 —5.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	2.00 —4.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.63
Rothe Nierenbohnen	2.50
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.17 —1.20
do., Florida, neue, die Kiepe	2.25
Süßkartoffeln, das Faß	4.00 —5.00

Bauerlaubnisscheine.

wurden ausgestellt an:

Marks, Goodman & Marks, 1-stöck. Backstein-Theater, 1609—11 W. 12. Str., $20,000.
Miehle Printing Preß Co., 3-stöck. Backstein Fabrikgebäude, 1956—58 W. 12. Str., $20,000.
A. R. Saderbeck, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, 7823—25 Saginaw Ave., $5000.
Lehmann Estate, 1-stöck. Backstein Ladengebäude, 2526 bis 38 Michigan Ave., $37,000.
Frank Tuma, 1½-stöck. Frame-Cottage, 2513—15 W. 46. Place, $2000.
Fred Bennett, 1-stöck. Backstein-Anbau, 4844 Evanston Ave., $1000.
Jacob Herman, 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, 1939 W. 50. Str., $6900.
William Kullmann, 1½-stöck. Frame-Residenz, 1251 bis 53 W. 73. Place, $3800.
F. D. Bredehorn, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, 817—19—23—25—27—31 N. Springfield Ave., $4200.
Fred Miller Brewing Co., 1-stöck. Backstein Lagerhaus, 531—33 W. Huron Str., $8000.
J. F. März, 2-stöck. Backstein Ladengebäude und Garage, 5135 Evanston Ave., $6000.
F. D. Bredehorn, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, 3317—19 Hirsch Str., $4200.
S. B. Rosenberg, 1-stöck. Backstein Garage, 6247—49 Evanston Ave., $6000.
W. R. Wills, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, 6844 Champlain Ave., $4100.
C. E. Hageman, 2-stöck. Backstein Verkaufsräume, 221 S. Hoyne Ave., $3000.
Herman Richard, 1-stöck. Backstein Garage, 4044 Calumet Ave., $1000.
Frank Perkowski, 1½-stöck. Frame-Cottage, 83. Str. und Kingston Ave., $1300.

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein Nr. 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankesschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose, ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag; Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

1a*

Sind Sie krank?

Nervöse Männer

Fühlen Sie sich schwach? Sind Sie leicht erschöpft? Versagt Ihr Gedächtniß? Ist Ihr Kreuz schwach oder lahm? Verlieren Sie Ihren Energie und Ehrgeiz?

Kranke Frauen

Bemerken Sie ein niederziehendes Gefühl? Haben Sie Kreuzschmerzen? Sind Sie nervös und reizbar? Macht die Hausarbeit Sie leicht müde?

Fühlen Sie sich müde am Morgen? Sind Sie schwindlich? Haben Sie Flecken vor den Augen? Haben Sie heißes Auf- und Absteigen im Kreuz? Haben Sie Herzklopfen, dumpfe Kopfschmerzen? Sind Sie Nachts schlaf- und ruhelos? Sind Sie mutlos?

Leiden Sie an irgendwelchen chronischen Krankheiten, wie Blutvergiftung, Skrofeln, Geschwüren, Eczema, Absonderungen, Hämorrhoiden, Bruch, Nieren- und Blasenleiden oder an anderen zehrenden Krankheiten?

Wenn das der Fall ist, sprechen Sie im Hot Springs Medical Institute vor und lassen Sie sich mittelst X-Strahlen absolut frei untersuchen.

Unser Motto: Sind Sie krank so heilen wir Sie, sind Sie es nicht, sagen wir es Ihnen. Wir haben einen Spezialisten für jede einzelne Krankheit, mit modernsten Methoden in Medizin, Chirurgie und Elektro-Therapie.

Seien Sie nicht entmutigt, falls andere Aerzte Ihnen gesagt haben daß Sie unheilbar sind; schieben Sie es nicht auf, sondern sprechen Sie sofort vor, und wir heilen Sie wo andere fehlschlugen.

Sie brauchen wegen Behandlung nicht nach Hot Springs, Ark., zu gehen, sondern kommen Sie nach dem Hot Springs Medical Institute, wo dieselbe Methoden angewandt werden.

Hot Springs Medical Institute

110-12 Süd State Strasse

Ueber dem Orpheum Theater. Telephon Randolph 5541. — Gegenüber dem Palmer House. Chicago, Ill.

Officestunden: 9:00 Vorm. bis 9:00 Abends täglich. Sonntags und Feiertags 9:00 Vorm. bis 4:00 Nachm.

fa*

Blut-Krankheiten

geheilt, um niemals wiederzukehren.

Vollständig aus dem Körper beseitigt, nicht „eingeschlossen", wie gewöhnliche Behandlungen, um zurückzukehren.

Unsere Behandlung heilt alle Symptome in 15 bis 30 Tagen, so daß Ihr oder irgend Jemand glauben würdet, dieses Leiden nie gehabt zu haben.

Auch Hautkrankheiten, Eczema, Finnen, Flecken, Jucken Brennen und Verfärbung der Haut.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Heilt, nachdem Hot Springs versagten.

„Wir sind Spezialisten für Blutkrankheiten.— Keine angeblichen Heiler für alle Krankheiten."

Um Blutkrankheiten zu heilen, muß man dieselben vollständig aus dem Körper entfernen. Die Behandlung, welche wir Euch geben, wirkt so schnell in der Absonderung des Giftes, daß Ihr die Ausscheidung beinahe jeden Tag fühlen könnt, u. sie erzeugt frisches, reines Blut, reinigt und stärkt den Körper, so daß keine Wiederkehr möglich ist.

Euer Vorteil, Euch von uns behandeln zu lassen, besteht in der erzielten permanenten Heilung, und die Behandlung verletzt Euren Magen nicht oder verursacht Knochenschmerzen und Pein, wie es starke Mineralmischungen thun.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent beginnen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit, Euch zu beweisen, daß wir alle kranken, mißtrauischen Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt nach Fragebogen oder sprecht vor.

Chicago Men-Specialist Co.

25 West Adams Str., Chicago.

fason

RHEUMATISMUS

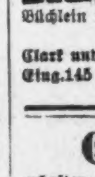
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

o122dofabi*



606 Blutvergiftung

Alle Symptome schnell beseitigt. Falls Ihr schmerzende Knochen, Ausschlag, kupferfarb. Flecken, Schleimflecken oder andere Anzeichen von Blutvergiftung habt, ist Prof. Ehrlichs 606 Eure Rettung. Schreibt um illustrirtes Büchlein über 606. Frei auf Wunsch.

„606" Medical Laboratory,

Clark und Randolph Str. (Südostecke), 3. Floor. Eing. 145 N. Clark Str. Stunden 9-8, Sonnt. 9-1

mi6okfa1*

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Langes Haarfarbe.

Schwarz, Braun und Blond.

In allen Apotheken ... 50c und $1.00

Hergestellt von

L. Lange, Lake und Wood Str., Chicago.

m30,mi1afon,1m

Dampfbäder gegen Rheumatismus!

2423 West 12. Str.

C. Opplinger.

fe232,bofabi,1m

Spezielle Preise

Bis zum 1. April.

$15.00 Platte für ... $5.00
22kar. Goldkronen und Brückenarbeit ... $3.00
Schmerzloses Ausziehen frei.
Goldfüllungen ... $1.00 aufw.
Gold Brückenarbeit ... $3.00
Silberfüllungen ... 50c aufw.
Ganzes Gebiß ... $5.00

Laßt die Abdrücke am Morgen nehmen und Ihr erhaltet die Zähne noch am selben Tage. Alle Arbeit auf 20 Jahre garantirt. Sprecht vor und betrachtet die Musterarbeit, ehe Ihr uns Eure Arbeit überträgt. Untersuchung und Rat frei.

Arrangements für leichte Zahlungen können getroffen werden.

Orpheum Dental Parlors

110—112 S. State Str., 4. Floor, über Orpheum Theater, gegenüber dem Palmer House. Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 4. Tel. Randolph 5541. Alle fremden Sprachen in unserer Office gesprochen.

ma6wi*

Bergson & Company — Glasses of Quality

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. Bergson & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

fa*

Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, **$1.50** und aufw.

Zur Hälfte der Downtown Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

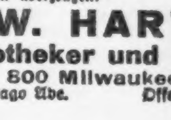
R. W. HARTWIG,

Apotheker und Optiker,

800 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave. Offen Abends bis 10.

feb8,dofabi3m



Leidet Ihr an den Augen?

Dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser. Augen-, Ohren-, Nasen- und Kehlkopfleiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter sich drehen, nahe Chicago Ave., 2. Flur. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

lmsfa*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

15feb,dibofa3

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dexter Gebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Abschwächungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrümmungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste bei Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

ag6*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine. Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Unterschuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Bruchband-Spezialist.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str. Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagen-Bedienung für Damen.

Leset die „Sonntag[...]

Ein Einkauf von 500 modernen Frühjahrs-Suits werden verkauft am
Montag und Dienstag in unserm großen Osterverkauf zu einer großen Ersparniß

200 Suits wie Abbildung Auswahl 14.75
Geschneidert in den populärsten Whipcords, breiten Wale Serges und den neuen fancy Stoffen der Saison; haben bestes Futter und hübsch besetzte Spitzenkragen und Cuffs, alle Schattirungen; wert $20; zu $14.75

300 perfekt geschneiderte
Reinwollene Mannish Serge Suits — fein gefütterte garnirte Coats, und neue Seiten-Effekt Skirts — dunkle oder helle Schattirungen — $10-Werte, zu........ $9.90

10 Stamps frei
MONTAG
Bringt Eure Bücher hierher und erhaltet für jedes derselben 10 Stamps frei.
Vergeßt nicht — ein Buch, wenn gefüllt, ist $2.50 in Baar wert oder $3.00 in Waaren.

Spezielle Osterofferte:
Wir geben Euch
doppelte Stamps
jeden Tag!
bis Ostern.
Beginnend nächsten Dienstag, den 26. März.

Parlor Set Verkauf 32.50
Wir haben soeben eine Waggonladung von Parlor-Sets, direkt von der Fabrik, erhalten — in prächtig entworfenem Birch Mahagoni oder hochfein polirtem Eichenholz; gepolstert in echtem Leder oder irgend einem Style Plush; wert bis $45; Auswahl zu 32.50

Baar oder leichte Abzahlungen.

Groceries. ¼ Faß Sack Ceresota od. Pillsbury Mehl zu.......... $1.49
10 Pfund Sack Tafelsalz zu 5c
$1.25 Underoof Whiskey, Flasche zu.......... 89c
Frische Nic Nac Cookies, das Pfund zu.......... 7c

Konfirmationsanzüge für Knaben
u. Halstrachten f. Ostern
Alle fein geschneidert, blaue und gemusterte Serges, in doppel- od. einfachbrüstigem Style—seht das große Sortiment für dieses wichtige Kirchenfest; alle Größen 7 bis 17; zu $3.85, $5, $6, 7.50 und.......... $10

FREI!
Feiner Hut oder garantirte Uhr mit jedem Konfirmations-Anzug zu $7.50 oder mehr.

KOUPON
Gut für 5 Stücke Kirk's Americ. Family-Seife Montag zu.. 15c

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Die Bestrebungen zur Stärkung nationalen Empfindens. — Vom Kampf gegen die Sozialdemokratie. — Vaterländische Arbeitervereine. — Roosevelt und die Deutsch-Amerikaner. — Er entpuppt sich als Erz-Nativist.

Solange ich in New York wohnte, hatte ich den Eindruck, das politische Leben Deutschlands sei im Vergleich zu anderen Ländern auffallend unlebendig — von einer gewissen Trägheit, Rückständigkeit und unpolitischen Kleinlichkeit. Als Ausnahme erschien mir die sozialistische Bewegung, die eine weithin bemerkbare vorwärtsstürmende Tätigkeit und ein ausgesprochenes Zielbewußtsein zeigte. Meine Anschauungen haben aber eine wesentliche Aenderung erfahren, seit ich das deutsche politische Leben in der Nähe betrachten kann. Tausendfache Kräfte sind am Werke, um besonders auf rein nationalem Gebiete bessere Zustände zu schaffen. Sie stellen den Gegenstoß gegen die Agitation der Sozialdemokratie dar. Die gewaltigen Erfolge dieser Partei in den letzten Jahren erwecken in nationalen Kreisen mehr und mehr das Bewußtsein, daß die Bekämpfung der Roten nicht blos tatkräftiger, sondern vor allen Dingen praktischer erfolgen muß. Daher ist schon seit längerer Zeit der Versuch gemacht worden, die Sozialdemokratie mit ihren eigenen Rekruten zu bekämpfen. Ich erwähne nur die „Christlich-soziale Arbeiterpartei", die es sich zur Aufgabe macht, die Interessen der Arbeiter ohne grundsätzliche Feindseligkeit gegen den Arbeitgeber und den Staat wahrzunehmen. Das heißt, sie erblickt im Arbeitgeber weder von vornherein die bekannte „Kapitalsbestie", noch wünscht sie den allgemeinen Umsturz, einschließlich der Beseitigung der Monarchie. Vielen waren aber auch die „Christlich-Sozialen" immer noch nicht antisozialistisch genug. Daher wurden Arbeitervereinigungen in's Leben gerufen, deren nationale Richtung noch unzweideutiger ist. So entstand der „Bund vaterländischer Arbeitervereine", der heute über 30,000 Mitglieder in 135 Ortsgruppen umfaßt. Der Name erklärt das ganze Programm. Außer diesem Bund gibt es noch folgende nichtsozialdemokratische Vereinigungen: „Bund deutscher Werkvereine", „Bund der Bäckergesellen Deutschlands", „Zentralverband seemännischer Berufsvereine", „Nationaler Arbeiterbund für das Königreich Sachsen" und andere. Sie alle vertreten ungefähr 130,000 Arbeiter. Besonders interessant ist die Zusammensetzung des „Ausschusses zur Förderung vaterländischer Arbeitervereine", der in Berlin seinen Sitz hat. Ihm gehören unter anderen an: Generalmajor z. D. von Loebell als Vorsitzender, Graf zu Dohna, Landrat z. D., Professor Dr. Görcke, Mitglied des Reichstags, Tischlermeister Pauli, Mitglied des Reichstags, Freiherr v. Reibnitz, Bäckermeister Rieseberg, Mitglied des Reichstags, Justizrat Franz Wagner. Generalmajor, Professor, Handwerkmeister und Justizrat, Hochadel, Bürgerliche und Volksmänner sitzen hier also einträchtig zusammen, um ein Werk von ungeheurer nationaler Wichtigkeit zu fördern! Und Das in Deutschland, und noch dazu in Preußen, dem vielgeschmähten Klassen- und Kastenstaat!

Das ist doch wohl eine ganz neue Erscheinung, die den allerwenigsten in Amerika und sonstwo ansässigen Deutschen bekannt sein dürfte. Aber es ist zugleich (was noch wichtiger ist) eine überaus erfreuliche Erscheinung. Sie beweist, daß der nationale Gedanke in der Politik, der vom Auslande her dem Deutschen nicht vorhanden erscheint, wirklich vorhanden ist. Es gewährt die trostreiche Hoffnung, daß der unpolitische Deutsche mit der Zeit doch noch politisch werden wird und daß das heute noch so häßlich wuchernde Parteigezänk nach und nach einem großen nationalen Zuge im Volke und im Reichstag Platz machen wird. Dann hätte auch die Stunde der Sozialdemokratie geschlagen, das heißt der Sozialdemokratie von heute, die die vorhandenen Unzulänglichkeiten und Schäden im Volksleben nur durch den Umsturz alles Bestehenden glaubt beseitigen zu können und in der Zwischenzeit alles nationale Empfinden im Volke zu vergiften sucht, indem sie einen entwickelungsfeindlichen Internationalismus predigt — zum Gespötte der übrigen Welt und zur Freude aller Feinde Deutschlands. Nirgends in der Welt ist so viel für die arbeitenden Klassen von Staatswegen geschehen und geschieht noch, wie in Deutschland. Um so unverständlicher ist's für den gesunden Menschenverstand, warum beim Hoch auf den Kaiser die sozialistischen Reichstagsmitglieder den Saal verlassen, bei jeder Gelegenheit ihre Vernichtungswut gegen den monarchischen Staat ins Land brüllen und gegen Heer und Flotte eifern, denen sie ihr Brot zu verdanken haben. Als ob sie ihre Ziele zur Hebung des Arbeiterstandes oder des Volkes überhaupt nicht auch ohne diese lächerlichen Verranntheiten und doktrinären Verbohrtheiten (die so echt deutsch sind) verfolgen könnten!

Es ist ein seltsames Zusammentreffen, daß zur selben Zeit, wo ich in der auch Ihnen bekannten angesehenen Berliner Zeitschrift „Woche" von Bestrebungen zur Stärkung nationalen deutschen Empfindens schreibe, (vom 17. Februar) ein Artikel von Roosevelt über „Wahren Amerikanismus" *) erschienen ist, der bei allen Freunden der genannten Bestrebungen nicht geringes Kopfschütteln erregt hat. Und zwar wegen der unglaublichen Schulmeisterei, die Roosevelt bei dieser Gelegenheit den Deutsch-Amerikanern angedeihen läßt. Roosevelt entpuppt sich hier als ein Frembenfresser und Deutschenfeind von schlimmster nativistischer Färbung. Politiker, die um deutsche Stimmen werben, erklärt er „verabscheuenswert" — als ob Teddy niemals selber darum geworben hätte. Er ist hier also einfach aufrichtig. Noch unbegreiflicher sind seine Zumutungen an die Deutsch-Amerikaner. Er verbietet ihnen jedes Festhalten an ihrer Sprache und ihren Sitten unter der komischen Begründung, sie schädigten damit nur sich selbst und das Land. Sie dürfen die deutsche Flagge nicht mehr verehren. Sie dürfen Kaisers Geburtstag nicht mehr feiern. Mit anderen Worten: das ganze Deutschtum in Amerika müßte nach Roosevelt sofort aufhören zu bestehen und sich in waschechtes Angloamerikanertum verwandeln. Kein Deutscher in Amerika dürfte mehr deutsch sprechen, kein deutscher Verein, keine deutsche Schule, kein deutsches Theater und vor Allem keine deutsch-amerikanische Zeitung dürfte noch bestehen. Es dürfte keine deutschen Denkmäler geben, keine deutschen Lieder, keine ehemaligen deutschen Soldaten, die ihre Soldatenkameradschaft aufrecht erhalten, keine Sängerfeste mit Kaiserpreisen, keinen deutschen Unterricht in den öffentlichen Schulen, ganz besonders aber keinen „Nationalbund", der just für alles Das kämpft, was Roosevelt so verhaßt ist. Der ideale Amerikaner deutscher Herkunft ist für Roosevelt der Mann, der erklärt: „Sind die Bedingungen der Naturalisation einmal erfüllt, so sind wir keine Deutschen mehr, wir sind Amerikaner, Amerikaner heute, in Zukunft und immerdar. Amerika gegen Deutschland, Amerika gegen die ganze Welt." Alle wahrhaft gebildeten, alle wahrhaft feinfühligen, an ihrer Heimat hängenden Deutsch-Amerikaner (auf den Bindestrich wollen wir nur stolz sein!) halten Deutsche mit solcher Gesinnung für verächtlich. Was müßte nach Roosevelts Auffassung dann erst unser allverehrter Hexamer sein, der sogar als geborener Amerikaner an seinem Deutschtum festhält. Was müßte auch Karl Schurz sein und alle die hervorragenden Deutschen und amerikanischen Musterbürger, die sich Zeit ihres Lebens als Deutsch-Amerikaner bezeichneten und stets das Recht des Deutsch-Amerikaners betonten, die Sprache und die Kultur seiner alten Heimat zu bewahren, weil Das der neuen Heimat nicht schadete, wohl aber ihr unendlichen Nutzen brächte! Wenn die Deutsch-Amerikaner Karl Schurz ein Denkmal errichten, so errichten sie es nicht dem Amerikaner Schurz. Fällt ihnen garnicht im Traum ein. Sie errichten es dem Deutschen Schurz, der als amerikanischer Bürger der alten Heimat und der neuen zugleich in so hohem Maße Ehre gemacht hat und der vorbildliche Deutsch-Amerikaner geworden ist. Ueber den Bindestrich-Amerikaner sich zu erbosen, bringt nur ein Erz-Nativist fertig. Der Deutsch-Amerikaner aber, der Roosevelt noch recht gibt, stellt ungefähr das jämmerlichste Gewächs aus deutschem Boden dar, das ich mir denken kann. Hoffentlich hat der „Nationalbund" schon die nötigen Schritte getan, um gegen Roosevelts engherzige und feindselige Auffassung der Rechte des Bindestrich-Amerikaners und Deutsch-Amerikaners im Besonderen kräftig Verwahrung einzulegen — gerade im Namen der „deutschen Stimmen", die ihm so verabscheuenswert erscheinen.

H. F. Urban.

*) Dieser Artikel wurde schon in einem Zeitaufsatz der Abendpost besprochen, doch dürfte es nichts schaden, auch noch unseres Korrespondenten (der, nebenbei gesagt, früher ein Bewunderer Roosevelts war) Meinung darüber zu hören. (Die Red.)

BRUCH

Geheilt für $15
Spezielle Offerte bis zum 1. April.
Dr. Flint, Spezialist.
Dieses ist meine spezielle Offerte: Bis zum 1. April gebe ich meine Eine-Behandlung-Heilung für $15, große, kleine und aller Art gewöhnliche Brüche. Bitte wartet nicht bis auf die letzten paar Tage der Offerte und überfüllt meine Office, sondern sprecht sofort vor, zu Eurer eigenen Bequemlichkeit sowohl wie zu meiner Dr. Flint.
Jetzt ist die letzte und einzige Gelegenheit, Dr. Flints Eine-Behandlung-Methode für nur $15 zu erhalten. Die $15 Offerte endet bestimmt am 1. April.
Wir heilen auch zu niedrigen Preisen:
Magen- und Eingeweideleiden, Hämorrhoiden, Schwellungen, Haut- und Blutkrankheiten, wunde Stellen, Blasen- und Nierenleiden, nervöser Zusammenbruch, Katarrh u. s. w.
Sprechstunden täglich von 8 Vorm. bis 8 Abds.; Montag und Donnerstag, 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntag, 9 Vorm. bis 12 Mittags, Chicago.
DR. FLINT
322 S. State Str.
Dieselbe Lage zwischen Jackson Blvd. u. Van Buren Str. Gegenüber Rothschild & Co., 2. Fl.

— Missouri wird auf der landwirtschaftlichen jährlichen Ausstellung im Herbst in Sedalia den 100. Geburtstag als Staat feiern.

— Die halbverhungerten Wölfe und Füchse in Nordminnesota ernähren sich jetzt von Fischen, welche beim Eisaufbruch nach Luft schnappend an die Oberfläche kommen.

— Wm. McNally, Minneapolis, erbte von einer Tante vor vierzehn Tagen $6000, erhielt davon sofort $200, und kam seither aus dem „Tran" nicht mehr heraus. Heute ließ seine Frau ihn dem Polizeirichter vorführene. Dieser veranlaßte ihn, Frau McNally die Erbschaft in Verwahrung zu geben, und schickte ihn dann auf einen Monat ins Arbeitshaus, zur Genesung.

Lokalbericht.

Neue Vorschläge.

Bürgerkomite macht sie bezüglich der Seeuferfrage.

Elektrischer Bahnbetrieb.

Illinois Zentral Co. soll ihn innerhalb einer bestimmten Frist einführen. — Vertiefung des Bahnbetts. — Bahnhof östlich von Indiana Avenue.

Unter der Führung des Anwalts Lessing Rosenthal sprach gestern Nachmittag bei dem Hafenausschuß des Stadtrats nochmals das Bürgerkomite vor, welches gleich von vornherein Einspruch erhoben hat gegen die Bestätigung des Abkommens, welches die Parkbehörde der Südseite in Bezug auf das Seeufer mit der Illinois Zentral Eisenbahngesellschaft hat treffen wollen. Der Hafenausschuß des Stadtrats wird natürlich nach der bevorstehenden Stadtratswahl neu organisirt werden, doch dürfte die Mehrzahl seiner jetzigen Mitglieder auch fernerhin darin verbleiben. Obwohl also der Ausschuß keine Gelegenheit mehr finden wird, vor der Wahl in dieser Frage noch Empfehlungen zu machen, ist doch die gestrige Sitzung nicht zwecklos gewesen. Das Bürgerkomite hat seine Vorschläge und deren Begründung in einem Pamphlet festgelegt, das von dem Stadtratsausschuß zu seinen Akten genommen worden ist. Er kann also und wird voraussichtlich auch nach der Wahl noch davon geeigneten Gebrauch machen.

Vorschläge des Bürgerkomites.

Die von Herrn Rosenthal im Namen des Bürgerkomites gemachten Vorschläge lauten in der Hauptsache wie folgt:

Von der Illinois Zentral Co. ist zu verlangen, daß sie auch südlich von der Zwölften Straße ihr Bahnbett längs des Seeufers vertiefe, und zwar um zwei bis drei Fuß mehr, als sie es nördlich von der Zwölften Straße getan hat.

Es ist der Bahn die Bedingung zu stellen, daß sie binnen fünf bis acht Jahren den elektrischen Betrieb einzuführen habe, und zwar mindestens bis zur 75. Straße hin.

Der neue Bahnhof soll östlich von der Indiana Avenue gebaut werden, sodaß die Indiana Avenue bis zur Zwölften Straße durchführen würde, und zwar sollte sie auf der Strecke zwischen der 16. und der 12. Straße bis auf dreizehn Fuß ausgeweitet werden, während der Zwölften Straße zwischen Michigan Boulevard und Indiana Avenue eine Breite von 170 Fuß, östlich von Indiana Avenue eine solche von 110 Fuß gegeben werden sollte.

In dieser Verbindung macht das Komite darauf aufmerksam, daß eine weitere Straße von der Südseite nach der unteren Stadt schon längst notwendig sei; daß die Verlegung des Bahnhofs der Illinois Zentral Co. nach der Südost-Ecke von Michigan Boulevard und Zwölfter Straße den Verkehr auf dem Boulevard, welcher dort nur 90 Fuß breit ist, in mißlicher Weise behindern würde.

Statt der 162 Acker Landes, deren Abtretung an die Illinois Zentral Co. der vorliegende Entwurf vorsieht, sollten die Stadt und die Parkbehörde an die Eisenbahngesellschaft nur 48.9 Acker Land abtreten, während von der Bahngesellschaft verlangt werden sollte, daß sie außer ihren mehr oder minder fragwürdigen Uferrechten der Stadt 10.23 Acker überlasse.

Es wird hier ausgeführt, daß es, soweit die Stadt und die Parkverwaltung in Betracht kommen, den Zwecken des Abkommens stracks zuwiderlaufen würde, der Bahngesellschaft eine wesentliche Ausweitung ihres Wegerechts südlich von der 29. Straße zu gestatten und womöglich auch noch zu erlauben, daß das Ufergelände in jener Gegend als Rangirhof benutzt werde. Es wird an der Hand von Abschätzungen Sachverständiger dargetan, daß der Wert des Bodens, der nach diesen Vorschlägen der Bahngesellschaft überlassen werden soll, den des von ihr abzutretenden [mit Einschluß der Uferrechte] noch immer um etwa $250,000 übersteigt, auch wenn man nur den Wert in Betracht ziehe, welchen diese Liegenschaften für allgemeine Zwecke haben. Für Eisenbahnzwecke seien sie nach dem Urteil von Fachleuten um zehn bis zwölf Millionen mehr wert, und deshalb sollte man darauf bestehen, daß die Illinois Zentral Co. die Baukosten aller notwendigen Ueberführungen trage.

Zum Schluß machte das Bürgerkomite noch darauf aufmerksam, daß die Frage der Einführung des elektrischen Betriebes schon bei dieser Gelegenheit in rechtsverbindlicher Weise geregelt werden müsse. Verschiebe man die Regelung auf später, so dürfe man sicher sein, daß die Bahngesellschaft sich zu dem „neuen Zugeständniß" nur gegen wertvolle Gegenleistungen würde verstehen wollen.

Für den Außenhafen.

Die Chicago Grundeigentumsbörse hat sich in ihrer gestern abgehaltenen Sitzung für den Bau des Außenhafens erklärt und zugleich zugunsten der Anleihe, welche zum Zwecke dieses Baues aufgenommen werden soll. Es wurde ferner befürwortet, daß der Staat und der Bund in der Nachbarschaft von Gary einen Hafen anlegen lassen sollen, in welchem Fracht, die mit der Bahn kommt und zu Wasser weitergeschickt werden soll, umgeladen werden könnte, und umgekehrt.

Schlachtfest.

Beim Wirt Oskar Arnold, 2657 Lincoln Avenue, Ecke Osgood Straße, nahe Wrightwood Ave., wird heute, morgen und am Montag ein echtes deutsches Schlachtfest gefeiert. Herr Arnold wird mit Metzelsuppe, vorzüglicher Blut- und Leberwurst, sowie Bratwurst und Sauerkraut bestens aufwarten und hat auch ausgiebig für musikalische Unterhaltung gesorgt.

— Verschnappt.— Hören Sie, Frau Meyer, 50 Mark gäbe ich drum, wenn ich Ihr prachtvolles Haar hätte!—Das möchten Sie wohl? 80 Mark kostet es mich selbst!

Eine schnelle, sichere, beruhigende, heilende, antiseptische Kur für weher Hals ist Tonsiline, kurz beschrieben.
Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger an, als fast irgend ein Fall von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund und Heiserkeit, verhütet Anschwellungen und Diphtheria.
25 und 50 Cts., Hospitalgröße $1.00, Bei allen Apothekern.

Unsere Frühjahr- und Oster-Eröffnung
ist ein Mode-Ereigniß — und noch mehr wie das.

Jeder der Mode und Qualität zu schätzen weiß, ist eingeladen, unsere Eröffnungsauslagen zu sehen.

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Für Montag offeriren wir Euch viele ungewöhnliche Vorteile zum Einkauf.

Frühjahr-Suits für Damen und Mädchen
Frühjahr Suits für Damen und Mädchen — von reinwoll. Serge und Novelty Mischungen—Spitzenkragen und Cuffs—garantirtes Atlasfutter — speziell zu.......... 12.98
Foulard Kleider für Damen und Mädchen — ausgeschnittener Hals und kurze Aermel — eine große Auswahl von Mustern — zu.......... 4.98

Korsets.
Odds und Ends in Korsets für Damen — bis zu 75c wert, für 25c

Beinkleider
Muslin Beinkleider für Damen, mit hohlgef. Flounce; reg. 25c Artikel, 17c

Hut-Garnituren
Großer Bund Junirosen mit Moos.......... 10c

Strümpfe.
Schwarze u. farbige nahtlose Damenstrümpfe —regul. 10c Wert, 6c
Schwarze, lohfarbige u. fcy. farbige baumwollene nahtl. Socken für Männer, 10c Wert, 6c
Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinder-Strümpfe, Größen 6 bis 9½, reguläre 12½c Werte, — das Paar zu 6c

Montags-Spezialitäten in Frühjahr-Kleiderstoffen, Waschstoffen, Leinen:
100 Stücke Bookfolded schwarz und weiße Shepherd Checks, 4 verschied. Größen, wert 12½c, Yard.......... 7½c
42-zöll. englische Mohairs, in allen bekannten Farben, reicher Seidenfinish, wert 58c, per Yard.......... 39c
Große Auswahl 42- bis 50-zöll. strikt reinwoll, einf. u. f'cy Kleiderstoffe, alle Gewebe u. Farben, Yard. 75c
18-zöll. Seiden-Poplin, alle Farben, Yd.......... 32½c
5 Kist. 27- u. 32-zöll. Kleider-Gingham, wt. 12½c u. 15c, Yd.... 9½c
3000 Yards 27-zöll. feine garn-mercerized Poplins, wert 25c, Fabrikrester, Yard.......... 12½c
36-zöll. Kleider-Percales, heller Grund, nette Blumen- u. fancy Muster, wert 10c, Yard.......... 5c
4000 Yds. feine bedruckte Lawns, in netten Blumen- u. f'cy Mustern, wert 10c und 12½c, Yard.......... 5½c
Extra schwere gebleichte und ungebleichte türk. Badehandtücher, befranst, wert 18c, Stück.......... 12½c
36-zöll. feiner gebleichter Muslin und Cambric, Fabrikrester, wert 10c und 12½c, per Yard.......... 6¾c
1 Partie baumwollene Blankets, weiß und grau, leicht fehlerhaft, wert 39c, das Stück zu 19c
40-zöll. guter ungebleichte Muslin, Fabrikrester, — wert 8c, die Yard zu nur 5c

Stickereien usw.
5700 Yds. 18 Zoll breite Schweizer Stickerei Flouncings und Korsetschützer-Stickerei, wert 25c, Yard... 15c
75 Stücke 27-zöllige feine Stickerei-Flouncings, alle neuen u. hübschen durchbroch. Muster, wert 75c, Yard. 48c
250 Stücke Cambric Stickerei Einfassungen und Einsätze, wert bis zu 8c, die Yard zu.......... 5c
200 Stücke reinseidenes Taffetaband, Nr. 22, alle Farben, wert bis zu 10c, per Yard.......... 5c

NOTIONS.
Rein weiße und farbige Ocean Pearl Knöpfe, alle Größen und in verschiedenen Mustern und Formen, 10c Wert, per Dtzd.......... 5c
Strumpfbänder für Kinder, nur in 5 Größen, schwarz, 15c wert, per Paar.......... 7c
Eine Partie hübsche Hutnadeln — wert bis zu 50c, per Stück.......... 10c
Pad Strumpfhalter für Damen, mit 4 elastischen Riemen, Moire Pad, in schwarz, blau, rosa und weiß, die 25c Sorte, Montag zu.......... 15c

Eisenwaaren.
Schuhflick-Sets, mit 3 Leisten, 1 Ständer, Hammer, Messer u. Ahle, für.......... 33c
9-zöll. Aluminium Wetzstein und ein ölgehärtetes Schälmesser, zu.......... 4c
Gläserne Handtuchstangen mit nickelplattirten Brackets, zu.......... 19c
Geflügelfutter.—Unsere eigene Mischung von feinen Getreidekörnern und Sonnenblumensamen, 100 Pfund für.......... 1.69

1.00 für 2.50 wert Liköre
1 Flasche Rye Whiskey, volles Quart, wert.......... 1.00
1 Flasche kalifornischer Portwein, wert.......... .50
1 Flasche kalifornischer Sherrywein, wert.......... .50
1 Flasche kalifornischer Muskatelwein, wert.......... .50
Gesammtwert.......... 2.50
Ganze Bestellung 1.00

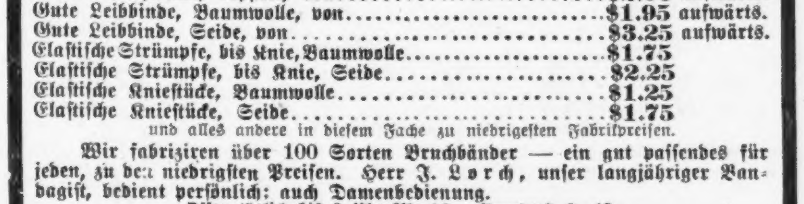
Unterzeug.
Blaue Amoskeag Arbeitshemden für Männer, 50c wert, die Auswahl für.......... 35c
Merino Unterhemden und -Hosen für Männer — 50c Werte, Auswahl.......... 39c
Geformte fein gerippte Vests für Damen, ausgeschnittener Hals, 19c Werte, für.......... 12½c
Reinwollene Vests für Babies — in Größen 1 bis 6, bis zu 75c wert,— Eure Auswahl für nur.......... 25c

89c für 1.50 Damen Juliets.
Diese Juliets sind angefertigt aus feinem Gondola Kid, sind in einfachen Zehen und Patent Tips zu haben Front- oder Seite-Gore — gute solide Ledersohlen und Absätze — in allen Größen — $1.50 Werte für nur 89c

Washburn Gold Medal od. Pillsbury Mehl, ¼ Barrel, 2.95; ¼ Barrel.......... 1.48
Zucker, bester granulirter, mit $1.00 Grocerybestell., Mehl, Amer. Family Seife, Fleisch, 99c Bestellung nicht eingeschlossen, 10 Pfd.... 54c
Kirk's American Family Seife 10 Stücke.......... 39c
Unser „Royal" Kaffee, 2 Pfd. an einen Kunden, Pfd.......... 26c
Hewels „Holly" feiner Schinken, per Pfund.......... 13¼c
Butter, „Meadow Hill" Creamery, — die feinste Tafelbutter, per Pfund.......... 33c
Kartoffeln, f'ch home grown, weiße, mehlige Kocher, Peck... 39c

99c für 15 Dime Grocery Artikel
10c Packet Washington Crisps
10c Packet Climax Macaroni
10c Büchse Lowney's Kakao
10c Büchse fancy Zuckerkorn
10c Büchse Armours assort. Suppen
10c Büchse Rumford's Backpulver
10c Büchse Swifts Pride Cleanser
10c Büchse Ammo, pulv. Amonia
10c Büchse Karo Syrup
10c Packet Maple Pfannkuchenmehl
10c 2-Pfd. Pillsbury feines Gries
10c Büchse Deer Island Senfsardinen
10c per Pfd. fancy Head Reis
10c 10-Pfd. Sack bestes Tafelsalz
10c Fl. Hudson's reiner Vanille-Extrakt
1.50 Wert, alles für..........
Die ganze Bestellung 99c

Swift's „Empire" Brisket Speck, per Pfund.......... 15½c
„Nor" norwegische importirte Sardinen, 3 Büchsen.......... 25c
Home-made pickled Häringe, per Stück.......... 2½c
Home-made Brot, 5c Laib, zu.......... 3½c
Frischgeback. Crispo Crackers, 5c Packete, 3 für.......... 10c
Vorderviertel Kalbfleisch - Stew oder Kalbfleisch, — das Pfund zu.......... 9¾c
Frisches loses Leaf Schmalz per Pfund.......... 10¾c
Sugar-cured Rump Corn Beef, per Pfund.......... 8¾c



Hottingers
Bruchbänder
— und —
Leibbinden
angepaßt von nur erfahrener Bandagisten, sind garantirt, und unsere Fabrikpreise sind die niedrigsten.
Gutes elastisches Band, einseitig, von.......... $0.75 aufwärts
Gutes elastisches Band, doppelt, von.......... $1.25 aufwärts.
Gutes Stahlband, einseitig, von.......... $1.00 aufwärts.
Gutes Stahlband, doppelt, von.......... $2.00 aufwärts.
Gute Leibbinde, Baumwolle, von.......... $1.95 aufwärts.
Gute Leibbinde, Seide, von.......... $3.25 aufwärts.
Elastische Strümpfe, bis Knie, Baumwolle.......... $1.75
Elastische Strümpfe, bis Knie, Seide.......... $2.25
Elastische Kniestücke, Baumwolle.......... $1.25
Elastische Kniestücke, Seide.......... $1.75
und alles andere in diesem Fache zu niedrigsten Fabrikpreisen.
Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder — ein gut passendes für jeden, zu den niedrigsten Preisen. Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist, bedient persönlich: auch Damenbedienung.
Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.
Hottingers Truss Factory,
801--803 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Unsere Fabrikate werden in keiner Apotheke verkauft.

Finanzielles.

BISCHOFFS BANKING HOUSE
(Wechselbank etabliert 1848)
New York
Erbschaften und Vermögen hier und im Ausland pünktlich einkassirt, event. ohne Vorausbezahlung der Vollmachtskosten, auch
Vorschußzahlungen
darauf gewährt, wenn nach Sachlage gerechtfertigt.
Vollmachten, Testamente u. notarielle Akte jeder Art sachkundigst ausgefertigt.
Chicagoer Korrespondenten:
WILSON & MAY
W. B. Wilson Albert W. May
Rechtsanwälte
1912 Harris Trust Bldg., 111 W. Monroe Str.
Tel.: Randolph 3518.
Sonntags offen von 10—12.
jan30,difr'a*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. in12,misamo*

Chinesische Doktoren.
Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chans Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet.
Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,
Dr. C. W. Chan heilt.
Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.
610—sechshundertundzehn State Str.—610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366.
fl28difa*

Schiffskarten
$25 $26 von und nach Europa
giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert Generalagent. Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.
frjonmomi*

Schiffskarten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.
und extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—3.
ol5didofa*

Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. LOWITZ
204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
feb3,samodido*

Schiffskarten
von und nach Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.
MAX REHMAN,
668 Milwaukee Ave., Chicago.
5 Minuten von Halsted Str.
16mz,[illegible]